



PIN.
FOR ART

DAS
GANZE
LEBEN

IST
EINE
KUNST

JETZT ERST RECHT!

WIR VERWALTEN IHR VERMÖGEN WIE UNSER EIGENES

SIE HABEN DIE WAHL:

Individuelle Vermögensverwaltung:

Maßgeschneiderte Portfolios ab einer Anlagesumme von 500.000 €.

Weitere Infos unter www.dje.de/vv

Online-Vermögensverwaltung:

Direktinvestments in Aktien und Anleihen ab einer Anlagesumme von 10.000 €.

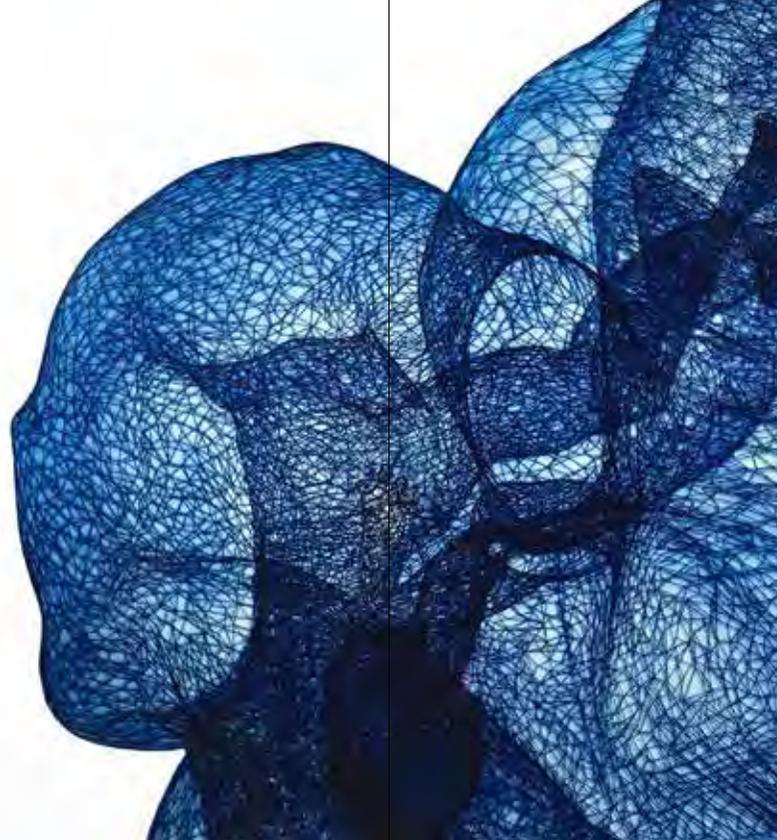
Weitere Infos unter www.solidvest.de

- › 45 Jahre Erfahrung
- › Made in Germany
- › Inhabergeführt
- › Bankenunabhängig
- › Persönliche Betreuung
- › Hohe Transparenz

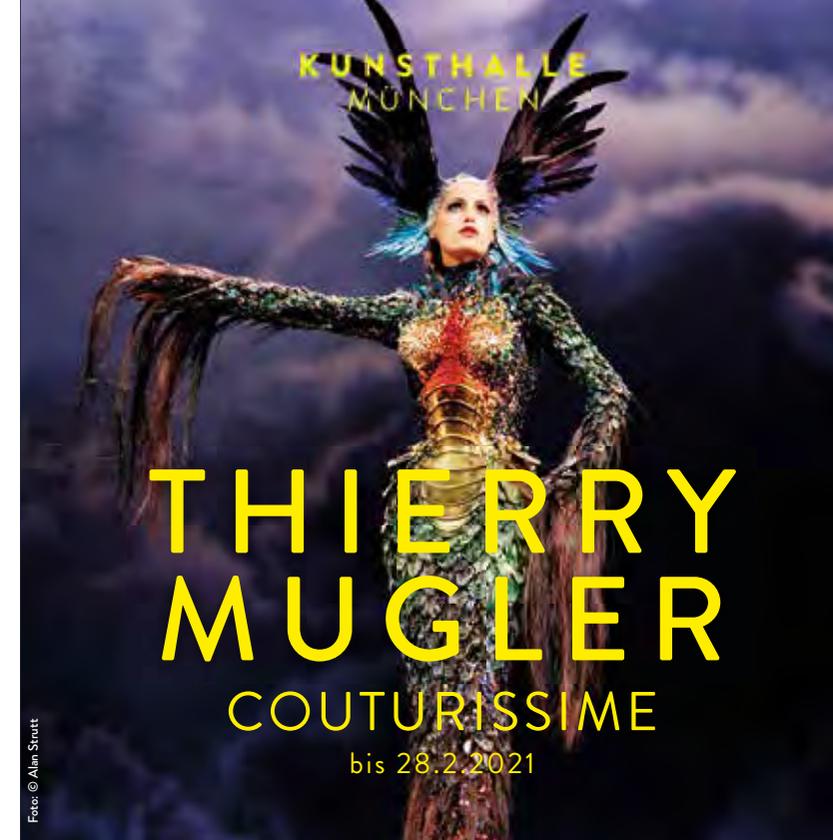
Alle veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Aktienkurse können markt-, währungs- und einzelwertbedingt relativ stark schwanken. Wertpapiere bieten keinen umfassenden Schutz gegen die Geldentwertung. Auszeichnungen, Ratings und Rankings sind keine Kauf- oder Verkaufsempfehlungen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu Chancen und Risiken finden Sie auf der Webseite www.dje.de oder www.solidvest.de. Langfristige Erfahrungen und Auszeichnungen garantieren keinen Anlageerfolg.



„Kinder Können Kunst ...“
in der Pinakothek der Moderne, München



Marc Gumpinger, *Algorithmische Formation, blau*,
Kunstsammlung Allianz



Partner und Versicherer

KUNST BEWEGT

Seit Jahren engagieren wir uns mit viel Herzblut in verschiedenen Kulturbereichen. Als Förderer von Kunst und Kultur unterstützen wir die Realisierung unterschiedlicher Projekte und tragen dazu bei, Kunst für alle zugänglich zu machen.

BORN IN LE BRASSUS



AUDEMARS PIGUET
Le Brassus

RAISED AROUND THE WORLD



AUDEMARS PIGUET BOUTIQUE FRANKFURT : GOETHESTRASSE
AP HOUSE MÜNCHEN : MAXIMILIANSTRASSE

RAUM FÜR KUNST

COOLE LOFTS ELEGANTE
TERRASSENWOHNUNGEN FEINE VILLEN
KLASSISCHE ALTBAUTEN HOCHKLASSIGE
PROJEKTENTWICKLUNGEN KUBISCHE
NEUBAUTEN PRACHTVOLLE
HERRSCHAFTSHÄUSER LÄSSIGE
KÜNSTLER-MAISONETTEN NETTE
STADTWOHNUNGEN HELLE PENTHOUSES
CHARMANTE STADTHÄUSER
GEWACHSENE PARKGRUNDSTÜCKE



BESTE IMMOBILIEN
RUFEN SIE UNS AN
089 24 22 64-0



SEHR GEEHRTE GÄSTE DER PIN. PARTY,
LIEBE FREUNDE DER PINAKOTHEK DER MODERNE
UND DES MUSEUMS BRANDHORST,

ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen – und eine Menge an grundlegenden Werten des zwischenmenschlichen Lebens: Engagement, Wachsamkeit, Hoffnung, Geduld, Dankbarkeit. Es geht um die Grundwerte der Gesellschaft. Wir haben erlebt, wie fragil das Museum ist: Ein Museum ohne Menschen? Nein, denn das Museum ist für Menschen da und wird durch Menschen gemacht und unterstützt. Museen sind Katalysatoren der Gesellschaft. Wie wird die Gesellschaft sie fortan begleiten, stärken, unterstützen? Hier setzt das Engagement ein, das Sie als unsere Freunde und Sympathisanten zeigen können: Unsere Museen, die ja auch Ihre sind, brauchen Sie, damit wir jenseits dessen, was durch die staatliche Finanzierung gesichert ist, unbesorgt und vielseitig agieren können. Gehalt, Strom, Reinigung und Wartungsarbeiten sind gesichert, aber vieles, was sich an unser Publikum richtet, und auch das, was unser Sammeln ermöglicht, bedarf Ihrer Unterstützung.

Heute sind sowohl die Vermittlung musealer Inhalte an das interessierte Publikum als auch die Publikumsbindung wichtiger denn je. Große Ausstellungen sind ohne die finanzielle Unterstützung durch Dritte überhaupt nicht mehr realisierbar. Richtungweisende Erwerbungen sind in der zum kontinuierlichen Sammlungsausbau erforderlichen Breite aus den verlässlich zugewiesenen Etats nicht realisierbar, zumal die Preise nicht nur für Altmeisterwerke, sondern auch für die bedeutenden Zeitgenossen explodiert sind. All das wird sich unter dem Vorzeichen der Corona-Pandemie und ihrer Folgen nicht vereinfachen.

Dennoch gibt es Hoffnung, und dafür stehen Sie ein – Sie als Förderer, Freunde, Sponsoren, Stifter, als Steigerer der Auktion!

Was möchten Sie ermöglichen? Da sind Ausstellungen wie „Au rendez-vous des amis“ mit globalem Ansatz, ein Projekt mit Anish Kapoor in der Rotunde der Pinakothek der Moderne, eines mit Lucy McKenzie im Museum Brandhorst; da gibt es ein Vorhaben der Staatlichen Graphischen Sammlung zu Max Beckmann mit Omer Fast, eines unter dem signalhaften Titel „Die Architekturmaschine“ und eines zu Robotik, Künstlicher Intelligenz und Design. Wir sind, wie Sie sehen, am Puls der Zeit. Werden Sie Förderer und Zielgruppe zugleich!

Bitte unterstützen Sie die beabsichtigten Ankäufe, deren Spektrum in alphabetischer Reihenfolge Maarten Baas, John Baldessari, Raoul De Keyser, Hella Jongerius, Michael Krebber, Jackson Pollock oder auch Slavs and Tatars umfasst: Damit wird es zwar nicht sein Bewenden haben, aber Sie sehen die Vielfalt der Wünsche und Hoffnungen. Wenn wir aus heutiger Sicht auf das kommende Jahr schauen, so sind weitere Namen auf unseren „Wish-lists“, beispielsweise Mario Pfeifer und Alexandra Ranner mit je einem Video, zwei frühen Zeichnungen von Barbara Hammer und einem Carbon Bicycle von Ross Lovegrove: Wir möchten diese Arbeiten und das Moderne sammeln und museal dokumentieren.

Vergessen wir nicht, dass Museum ohne Vermittlung nur die halbe Sache wäre: Für 2020/21 wünschen wir uns wieder und weiter Formate wie „Kunstauskunft“, wie „Kunst und Spiele“ und die Arbeit mit dem Ihnen allen längst aufgefallenen, östlich der Pinakothek der Moderne und südlich des Museums Brandhorst errichteten „Design Build Pavillon“: Wir wünschen uns und Ihnen, dass viele Menschen aller Generationen gute Erfahrungen mit diesem temporären Vermittlungsort machen, der bis auf Weiteres ersetzen kann, was einst nicht gebaut werden konnte: Es ist ein Ort für Gespräche über Architektur, Design, Grafik und Kunst. Sie sind herzlich eingeladen, die Arbeit dort finanziell zu unterstützen.

Die Arbeit mit den Künsten der Moderne ist intensiv, offensiv und vielseitig. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung für Projekte der Jahre 2020 und 2021, für Ausstellungen, Forschung, Präsentation bis hin zur Frage „Who’s next? We need to talk about homelessness“.

Im Namen aller Direktoren,

Prof. Dr. Bernhard Maaz
Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen



BENEFIZAUKTION ZUGUNSTEN DER PINAKOTHEK DER MODERNE,
DES MUSEUMS BRANDHORST UND DER EINLIEFERNDEN GALERIEN
UND KÜNSTLER*INNEN

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020, IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE
UND ONLINE AB SAMSTAG, DEN 1. NOVEMBER 2020

PLUSPUNKTE DER BENEFIZAUKTION:

- FÜR DIE BENEFIZAUKTION WERDEN KEINE AUFGELDER ERHOSEN
- DIE IN DEUTSCHLAND ANFALLENDE UMSATZSTEUER
BZW. EINFUHRUMSATZSTEUER IST BEREITS IM
ZUSCHLAGSPREIS ENTHALTEN
- ALLE SPENDENERLÖSE FLIEßEN IN DIE FÖRDERUNG VON
ANLIEGEN, AUSSTELLUNGEN ODER PROJEKTEN DER BAYERISCHEN
STAATSGEMÄLDESAMMLUNGEN, DER STAATLICHEN GRAPHISCHEN
SAMMLUNG MÜNCHEN, DER NEUEN SAMMLUNG – THE DESIGN
MUSEUM, DES ARCHITEKTURMUSEUMS DER TU MÜNCHEN UND
DES MUSEUMS BRANDHORST. ERSTMALIG WERDEN ZUDEM DIE
EINLIEFERNDEN KÜNSTLER*INNEN UND GALERIEN SUBSTANZIELL
AN DEN VERSTEIGERUNGSERLÖSEN BETEILIGT

VORBESICHTIGUNG DER LOSE

ab Samstag, 7. November 2020
Dienstag bis Sonntag, 10.00 - 18.00 Uhr,
Donnerstag, 10.00 - 20.00 Uhr,
in der Pinakothek der Moderne

Pinakothek der Moderne
Barer Straße 40
80333 München

FÜHRUNGEN MIT EXPERT*INNEN UND KÜNSTLER*INNEN

Dienstag, 10. November 2020, 18.30 Uhr
Donnerstag, 12. November 2020, 18.30 Uhr
Samstag, 14. November 2020, 15.00 Uhr
Dienstag, 17. November 2020, 18.30 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter
Tel. +49 (0)89 189 30 95 0
per E-Mail: event@pin-freunde.de

BEZAHLUNG UND ABHOLUNG

Wir bitten um Bezahlung der ersteigerten Kunstwerke bis Montag, den 7. Dezember 2020.
Für alle Werke besteht nach der Auktion eine Lagermöglichkeit bis einschließlich
Freitag, den 18. Dezember 2020.

Einen Abholtermin können Sie in diesem Zeitraum unter +49 (0)89 189 30 95 24
oder per E-Mail an zeynep.oktay@pin-freunde.de vereinbaren.

Bitte beachten Sie, dass der Versicherungsschutz mit Abholung, spätestens aber mit dem
18. Dezember 2020 erlischt und nach diesem Datum Lager- und Transportkosten anfallen.

WIE BIETE ICH ONLINE MIT?

Sie müssen sich für die LIVE-AUKTION und die ONLINE ONLY-AUKTION jeweils separat anmelden!

- Registrierung zur LIVE-AUKTION: www.kettererkunstlive.de
Wenn Sie Neukunde sind, klicken Sie bitte auf „Neuregistrierung“, füllen Sie das Kontaktformular aus und drücken Sie den Button „Registrieren“. Sie erhalten im Anschluss einen Aktivierungslink und werden gebeten, eine Kopie Ihres Personalausweises zuzusenden.
- Registrierung zur ONLINE ONLY-AUKTION: www.ketterer-internet-auktion.de
Wenn Sie Neukunde sind, klicken Sie bitte auf den Button „Neu“ ganz oben rechts. Füllen Sie das Registrierungsformular vollständig aus.

BIS WANN MUSS ICH MICH ANMELDEN, UM ONLINE MITZUBIETEN?

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an, spätestens aber bis Freitag, den 20. November 2020 um 20.00 Uhr.

KANN ICH AUCH OHNE REGISTRIERUNG ONLINE MITBIETEN?

Nein, das ist leider nicht möglich.

WANN WIRD MEIN LOS VERSTEIGERT?

Bitte entnehmen Sie die Aufrufzeiten dem Katalog und informieren Sie sich frühzeitig, wann Ihr Los in der Auktion zum Aufruf kommt.

WAS BEDEUTET MAXIMALGEBOT?

Ihr Maximalgebot ist die höchste Summe, die Sie bereit sind, für ein Los zu zahlen. Das Maximalgebot, das Sie abgeben, wird automatisch nur soweit ausgeschöpft, wie es nötig ist, um alle anderen Bieter zu überbieten.

KANN MEIN MAXIMALGEBOT VON ANDEREN PERSONEN EINGESEHEN WERDEN?

Nein, Ihr Maximalgebot ist nicht für andere Personen einsehbar.

FALLEN AUF DIE ZUSCHLAGPREISE ZUSÄTZLICHE KOSTEN AN?

Nein, es fallen keine Aufgelder oder zuzügliche Steuern an. Der Käufer übernimmt nur die Abholung und die Transportkosten.

AN WEN KANN ICH MICH AM ABEND DES 21. NOVEMBER WENDEN, WENN ICH BEZÜGLICH DER AUKTION FRAGEN HABE?

Bitte wählen Sie Tel. +49 (0)89 189 309 524, Sie werden mit einem Mitarbeiter verbunden.

LIVE-AUKTION

Die Live-Auktion wird durchgeführt von Robert Ketterer, Inhaber und Geschäftsführer der Ketterer Kunst GmbH & Co. KG. Die Live-Auktion wird via Live-Stream in Satellitenveranstaltungen an sieben weitere Orte übertragen (u.a. Museum Brandhorst, Galerie Thomas). Von dort kann über einen Vertreter von Ketterer Kunst direkt vor Ort mitgeboten werden.

PIN. LIVE-AUKTION IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE UND AUF SATELLITENVERANSTALTUNGEN

Sie können selbst oder über einen Bevollmächtigten im Saal mitbieten. Bitte lassen Sie sich bei der Akkreditierung am Abend eine Bieterkarte ausstellen und bringen Sie zur Auktion auf jeden Fall einen amtlichen Ausweis mit.

TELEFONISCH BIETEN

Bitte melden Sie sich spätestens am Vortag der Auktion mit dem beigefügten Gebotsformular an. Am Auktionsabend werden Sie von uns kurz vor Aufruf der Kunstwerke, auf welche Sie bieten möchten, angerufen. Bitte achten Sie darauf, unter den von Ihnen genannten Telefonnummern erreichbar zu sein. Die Aufrufzeiten aller Lose finden Sie im Katalog.

SCHRIFTLICH BIETEN

Sollten Sie am Abend der Auktion selbst nicht mitbieten können, nehmen wir gerne vorab Ihr schriftliches Gebot entgegen. Ihr schriftliches Maximalgebot wird nur soweit in Anspruch genommen, wie es der Auktionsverlauf unbedingt erfordert. Bitte verwenden Sie das beigefügte Gebotsformular.

ONLINE BIETEN WÄHREND DER PIN. LIVE-AUKTION AM 21. NOVEMBER 2020

Sie können ab 20.15 Uhr und von jedem Ort der Welt das Auktionsgeschehen verfolgen und in der Benefizauktion live mitbieten. Dazu benutzen Sie bitte unsere ONLINE-LIVE-Bietfunktion unter www.kettererkunstlive.de.

Wenn Sie **ONLINE** bei unserer **LIVE-AUKTION** bieten wollen, registrieren Sie sich bitte spätestens zum 20. November 2020. Wählen Sie bei der Anmeldung bitte „Neuregistrierung“. Sie erhalten im Anschluss einen Aktivierungslink und werden gebeten, eine Kopie Ihres Personalausweises zuzusenden, soweit dieser Ketterer Kunst noch nicht vorliegt.

Save the Date!
September 10 – October 10, 2021

VARIOUS OTHERS



variousothers.com

IN DER AUKTION 2020 VERTRETENE KÜNSTLER*INNEN

3 Hamburger Frauen 115	LOS 59	Arthur Jafa 74	LOS 30
Niko Abramidis & NE 130	LOS 74	Christian Jankowski 116	LOS 60
René Acht 103	LOS 47		
Karel Appel 40	LOS 13	Alex Katz 88, 98	LOS 37, 42
Florian Auer 117	LOS 61	William Kentridge 72	LOS 29
Christian Awe 133	LOS 77	Astrid Klein 62	LOS 24
		Daniel Knorr 92	LOS 39
Monika Baer 30	LOS 08	Bernd Koberling 52	LOS 19
Georg Baselitz 58	LOS 22	Brigitte Kowanz 86	LOS 36
Maja Behrmann 137	LOS 81	Jan Kuck 121	LOS 65
Hans van Bentem 136	LOS 80		
Juliette Blightman 110	LOS 54	Zilla Leutenegger 142	LOS 86
Cosima von Bonin 108	LOS 52	Rosa Loy 34	LOS 10
Olaf Breuning 96	LOS 40		
Stefan Brüggemann 80	LOS 33	Michel Majerus 20	LOS 03
Daniele Buetti 126	LOS 70	Jonathan Meese 60	LOS 23
Tatjana Busch 141	LOS 85	Vera Mercer 122	LOS 66
		Kaspar Müller 50	LOS 18
Anne Collier 90	LOS 38		
Michael Croissant 147	LOS 91	Miwa Ogasawara 139	LOS 83
Raoul De Keyser 48	LOS 17	Pakui Hardware 109	LOS 53
Alexander Deubl 132	LOS 76	Beate Passow 128	LOS 72
Jiří Georg Dokoupil 24	LOS 05	Otto Piene 26	LOS 06
Hadrien Dussoix 120	LOS 64		
		Loïc Raguénès 70	LOS 28
Thomas Eggerer 36	LOS 11	Neo Rauch 32	LOS 09
Henrik Eiben 82	LOS 34	Relle/Weilguni 124	LOS 68
Ólafur Eliasson 54	LOS 20	David Renggli 127	LOS 71
		Stephan Reusse 97	LOS 41
Anna Fasshauer 146	LOS 90	Julio Rondo 102	LOS 46
Keltie Ferris 113	LOS 57	Julian Rosefeldt 42	LOS 14
Christiane Feser 106	LOS 50	Pamela Rosenkranz 144	LOS 88
Stano Filko 112	LOS 56	Ed Ruscha 100	LOS 44
Andi Fischer 111	LOS 55		
Berta Fischer 22	LOS 04	Sam Samore 16	LOS 01
Roland Fischer 148	LOS 92	Nicola Samori 129	LOS 73
Sylvie Fleury 150	LOS 94	Holger Schmidhuber 138	LOS 82
Günther Förg 66, 134, 135	LOS 26, 78, 79	Pieter Schoolwerth 28	LOS 07
Tim Freiwald 149	LOS 93	Andreas Schulze 84	LOS 35
		Gedi Sibony 123	LOS 67
Katharina Gaenssler 99	LOS 43	Chris Soal 140	LOS 84
David Goldblatt 76	LOS 31	Josef Strau 105	LOS 49
		Thomas Struth 78, 118	LOS 32, 62
Raymond Hains 64	LOS 25	Keiyona C. Stumpf 125	LOS 69
Gregory Halpern 145	LOS 89		
Hubertus Hamm 119	LOS 63	Günther Uecker 104	LOS 48
Lena Henke 131	LOS 75		
Uwe Henneken 114	LOS 58	Grace Weaver 18	LOS 02
Gregor Hildebrandt 44	LOS 15	Winter/Hoerbelt 107	LOS 51
K. H. Hödicke 46	LOS 16		
Andy Hope 1930 143	LOS 87	Guan Xiao 56	LOS 21
Iman Issa 38	LOS 12	Samson Young 101	LOS 45
		Heimo Zobernig 68	LOS 27

SAM SAMORE

*1953 in Ann Arbor/USA

lebt und arbeitet in New York/USA, Paris/Frankreich und Bangkok/Thailand

ALLEGORIES OF BEAUTY (INCOMPLETE) #150, 1990ER JAHRE

Silbergelatine Abzug

64,5 × 104,5 cm

Edition 2/2

Signiert auf der Vorderseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 13.900,-

Eingeliefert von Galerie Gisela Capitain, Köln

Mit Dank an Sam Samore

Der US-amerikanische Künstler, Filmemacher und Schriftsteller Sam Samore zählt zu den Pionieren der konzeptuellen, großformatigen Fotografie und stellt seit über 40 Jahren regelmäßig in Europa und den USA aus.

In Sam Samores Bildern steht der Mensch im Fokus. Es sind normale, namenlose Personen, die sich unbeobachtet fühlen, über die keine Geschichte erzählt, deren Identität nicht preisgegeben wird. Es geht nicht um eine Individualisierung der Personen, sondern um ihr allgemeines, jedoch konkretes Dasein. Stilistisch bedient sich Samore der Mittel dramatischer Fragmentierung, der Drehung und Blow-ups, wodurch sich der Abstraktionsgrad der Bilder erhöht.

Die Serie „Allegories of Beauty (Incomplete)“, entstanden in den 1990er Jahren, definiert Sam Samores unverkennbare Bildsprache: cinematische, grobkörnige, großformatige Schwarz-Weiß-Fotografien von Gesichtern von Personen in verschiedenen psychologischen Zuständen.

- Seltenes, sehr gesuchtes Exemplar aus der berühmten Serie „Allegories of Beauty (Incomplete)“

- Sam Samore ist Regisseur, Fotograf und Wanderer zwischen den Kontinenten

- Seit den 1990er Jahren wird er vertreten von der renommierten Kölner Galerie Gisela Capitain

- Abgebildet in dem Künstlerbuch „Allegories of Beauty (Incomplete)“, herausgegeben 1996 vom DAAD, Berlin



GRACE WEAVER

*1989 in Vermont/USA

lebt und arbeitet in Brooklyn, New York/USA

CRYING (III, OUTWARDS), 2020

Öl auf Leinwand

125 × 114,5 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 23.800,-

Eingeliefert von Grace Weaver

Mit Dank an Soy Capitán, Berlin

PIN. dankt den American Patrons of the Pinakothek für die Unterstützung bei der Abwicklung der Einlieferung

Die Gemälde von Grace Weaver sind voller Gegenwart. Es ist eine Malerei der subtilen Gesten, Posen und Blicke, eigenständig, bewusst feminin, souverän. Sie übersetzt die Erfahrungen ihrer Generation in allegorische Bilder. Situative Alltagsbeobachtungen treffen auf feinsinnige Selbstreflexion, klare Zeichnung verbindet sich mit strahlender Farbigkeit. Spielerisch verhilft die Künstlerin der figürlichen Malerei zu neuem Leben und besitzt schon jetzt einen unverwechselbaren Stil. Ihre Bilder treffen den Betrachter ganz unmittelbar – bei allen Smartphones, To-go-Bechern, Avocado-Toasts, Babytragetüchern und sonstigen Modeaccessoires: Grace Weaver interessiert das Typische der Jetztzeit, um schließlich nie Dagewesenes zu zeigen.

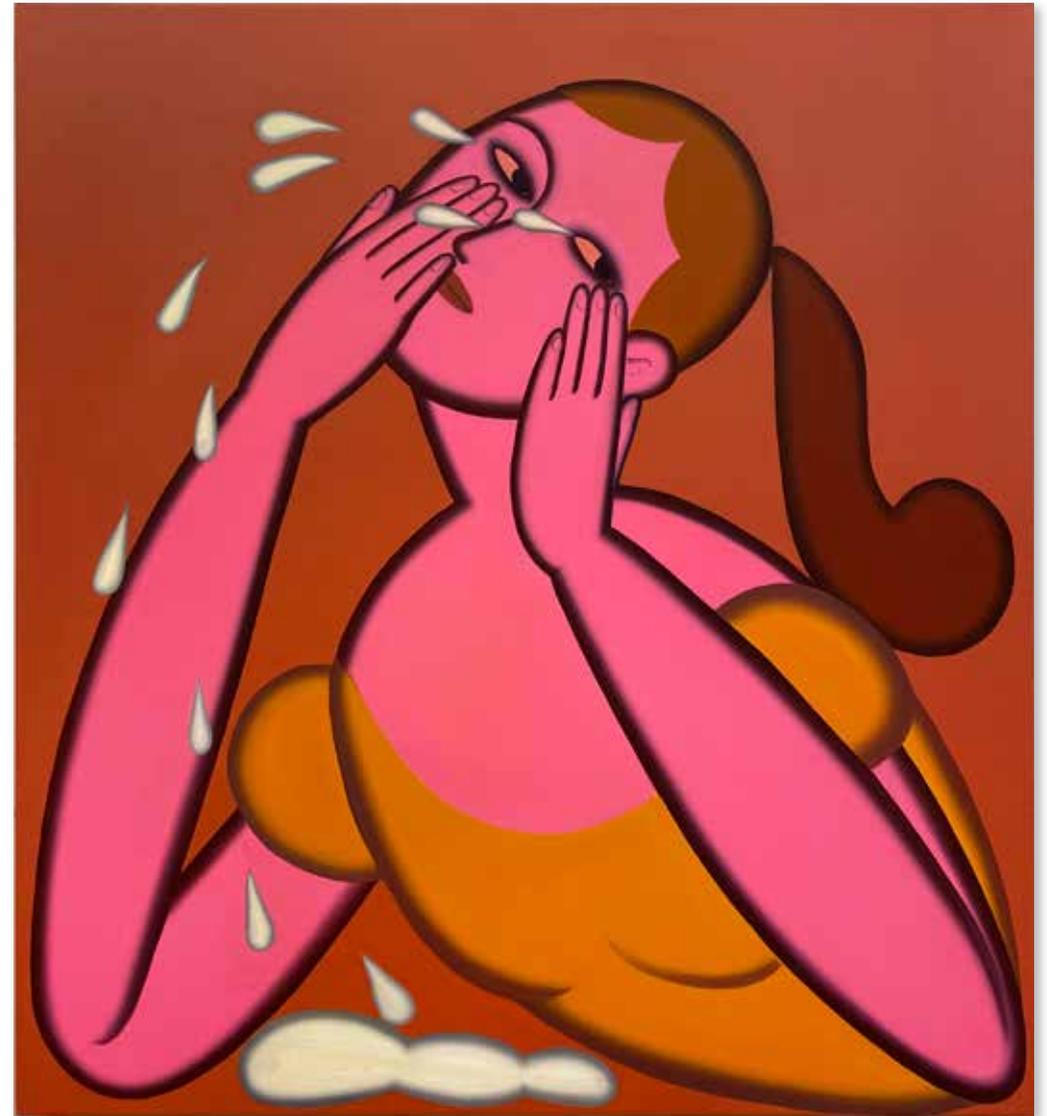
- International stark wahrgenommene junge Position aus den USA

- Erste Monografie ist im Frühjahr 2020 erschienen

- Zahlreiche Ausstellungen weltweit, u.a. Einzelausstellungen im Kunstpalais Erlangen und im Oldenburger Kunstverein (2019)

- Vertreten in zahlreichen Sammlungen, u.a.: FRAC des Pays de la Loire, Carquefou; ARoS Museum, Aarhus; Pizzuti Collection, Columbus Museum of Art, Columbus

- 2021 Ausstellung im Kunstmuseum Ravensburg



„Meine Bilder sind eine Auseinandersetzung mit dem Theater des öffentlichen Lebens.“

Grace Weaver

MICHEL MAJERUS

*1967 in Esch-sur-Alzette/Luxemburg

†2002 in Niederanven/Luxemburg

OHNE TITEL 1080, 2002

Acryl auf Baumwolle

60 × 60 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. 34.800,-

Eingeliefert von neugerriemschneider, Berlin

Mit Dank an Michel Majerus Estate

Michel Majerus zählt zu den unverwechselbaren Protagonisten der Malerei der Gegenwart. Mit seinem spielerischen Zugriff auf die Bildwelten des Alltags steht Majerus in der Tradition der Pop Art. Die geistreiche Einbeziehung grafischer Motive aus beliebten Computerspielen, beispielsweise „Super Mario“, weist ihn als Kind seiner Generation aus. Das produktive und international beachtete Schaffen bricht mit dem frühen Tod des Künstlers ab, zeigt jedoch im Rückblick eine erstaunliche Bedeutung und Reichweite.

Das hier präsentierte blau-weiße Bild mit seiner dynamischen Linienführung, die die Formatgrenzen zu sprengen scheint, entstand 2002 – im selben Jahr, in dem die Pinakothek der Moderne, München, eröffnet wurde. Michel Majerus vertrat in der von Bernhart Schwenk kuratierten Eröffnungsausstellung mit dem Titel „The Starting Line“ die Malerei der Gegenwart. Gemeinsam mit John Bock zeigte Majerus im Oberlichtsaal 21 seine zumeist großformatigen Arbeiten. Die Lichtinstallation von Michel Majerus, deren Titel der Ausstellung den Namen gab, hängt heute an prominenter Stelle im Lenbachhaus.

Zur Eröffnung der Pinakothek der Moderne im September 2002 reiste Michel Majerus noch nach München, doch sollte diese Präsentation eine seiner letzten sein. Wenige Wochen später verunglückte der Künstler bei einem Flugzeugabsturz in seiner Heimat Luxemburg.



● Einer der wenigen Teilnehmer an der Ausstellung zur Eröffnung der Pinakothek der Moderne unter 40 Jahren

● Seit seinem Tod konstant wachsende Nachfrage sowie zahlreiche Einzelausstellungen und Teilnahme an Gruppenausstellungen in wichtigen internationalen Kunstinstitutionen, u. a.: Staatliche Museen zu Berlin,

Hamburger Bahnhof; Tate Liverpool, London; Kunsthaus Graz; Stedelijk Museum, Amsterdam; Kestnergesellschaft, Hannover; Deichtorhallen, Hamburg; Musée d'Art Moderne, Luxemburg; Kunstmuseum Stuttgart; Kunsthalle Bielefeld

BERTA FISCHER

*1973 in Düsseldorf

lebt und arbeitet in Berlin

GAZIN, 2019

Acrylglas

68 × 58 × 35 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galeriopreis inkl. gesetzl. MwSt. € 13.900,-

Eingeliefert von Galerie Barbara Weiss, Berlin

Mit Dank an Berta Fischer

Die Skulptur scheint im Raum zu schweben und vermittelt den Eindruck von Leichtigkeit bei gleichzeitig starker Präsenz durch strahlende Neonfarben. Die Arbeit verbindet biomorphe, kristalline und fluide Formen zu einem spielerischen Ensemble

- Werke von Berta Fischer befinden sich in internationalen öffentlichen Sammlungen, u.a.: Museum Ludwig, Köln; Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich, sowie in zahlreichen Privatsammlungen, darunter die Sammlung Valeria Napoleone, London

- Im Herbst 2020 Ausstellung im Haus am Waldsee, Berlin

- Weitere Ausstellungen u. a. im ZKM, Karlsruhe; SCAD Museum of Art, Savannah/USA; Oldenburger Kunstverein



JIŘÍ GEORG DOKOUPIL

*1954 in Krnov/Tschechien

lebt und arbeitet in Berlin, Madrid/Spanien, Prag/Tschechien
und Rio de Janeiro/Brasilien

UNTITLED, 2014–2019

Seifenlauge und Pigmente auf Leinwand

112 × 115 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 47.600,-

Eingeliefert von Jiří Georg Dokoupil

Mit Dank an Galerie Martina Kaiser, Köln

Was ist ein Bild? Wie kann man in Zeiten digitaler Bildfindung noch als Maler agieren? Wie viel Raum gebührt der persönlichen Handschrift? Wie entwickelt man ein Motiv? Diese und viele andere Fragen beschäftigen Jiří Georg Dokoupil, seit er Anfang der 1980er Jahre als einer der Hauptvertreter der Neuen Wilden die Bühne betrat. Heute gilt der international renommierte Dokoupil als einer der vielfältigsten konzeptuell arbeitenden Künstler der Gegenwart. Seine abstrakten Seifenblasenbilder entstehen ohne Pinsel. Dokoupil lässt mit Tusche und Pigment gesättigte Seifenblasen auf farbig grundierter Leinwand zerplatzen. Dort, wo der Seifenschaum kristallin austrocknet, entstehen wundersam ätherische Mikrokosmen und Eruptionen, die mal – wie bei der vorliegenden Arbeit – an seltsame Unterwasserlebewesen, mal an fulminante Feuerwerke erinnern.

- Traditionelle Gattungsgrenzen werden provokant-ironisch erweitert

- 2012 wurde Dokoupil mit dem Lovis-Corinth-Preis ausgezeichnet

- Teilnahme an der Documenta 7 und der Biennale von Venedig 1982 und 1993

- Seine Werke befinden sich u.a. in folgenden Sammlungen internationaler Museen: Centre Pompidou, Paris; Museo Reina Sofía, Madrid; National Museum of Contemporary Art, Seoul; Pinakothek der Moderne, München



„Eine Sinfonie der Farben,
von mir und dem Zufall dirigiert.“

Jiří Georg Dokoupil

OTTO PIENE

*1928 in Bad Laasphe
†2014 in Berlin

ECHO (JUPITER) II, 2002/03

Öl, Feuer und Rauch auf Leinwand
100 × 140 cm
Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 92.800,-

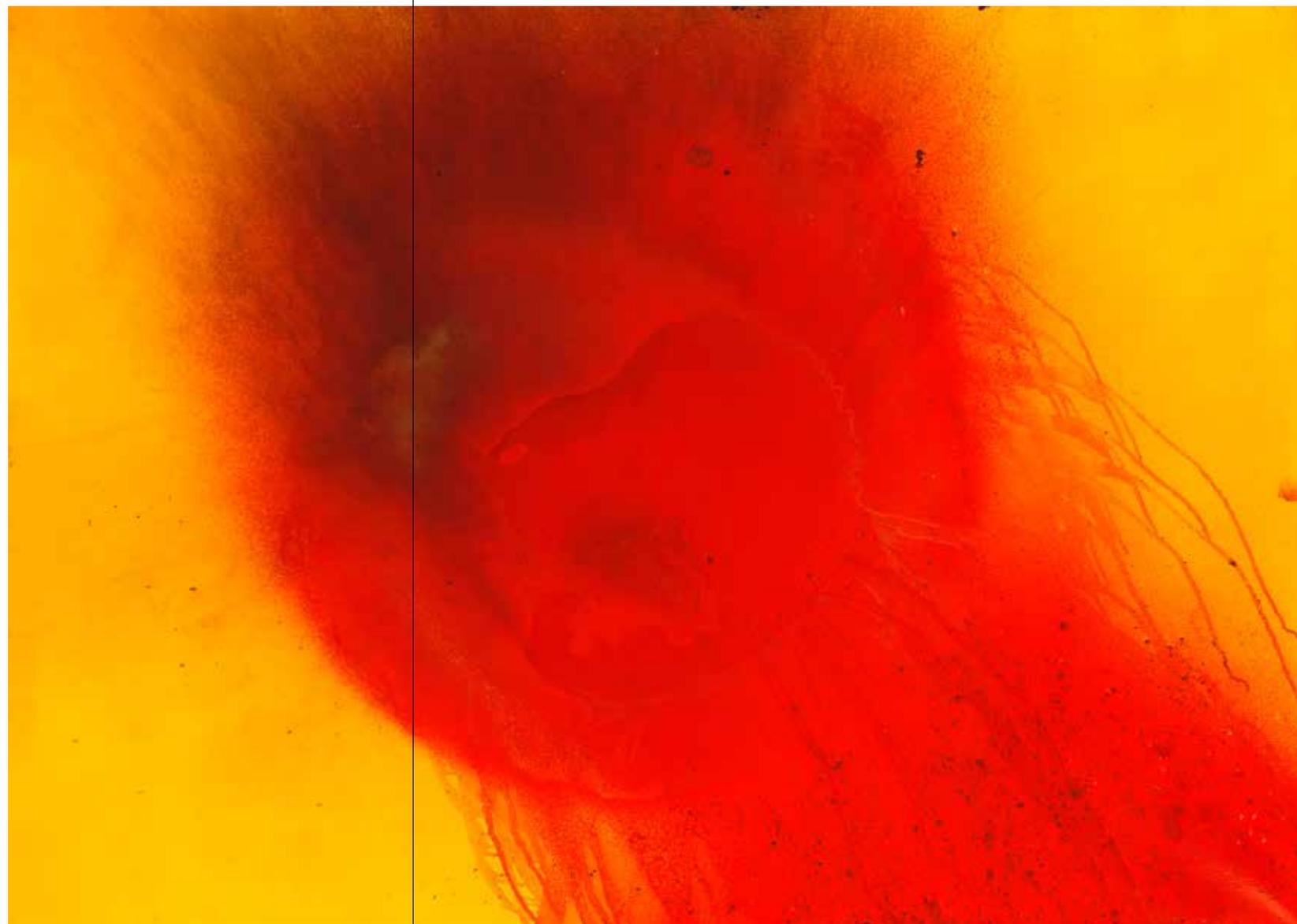
Das Œuvre des deutschen Nachkriegskünstlers und ZERO-Mitbegründers Otto Piene ist von einer intensiven Auseinandersetzung mit der Beziehung zwischen Kunst, Natur und Technologie geprägt. Als Reaktion auf den abstrakten Gestus des Informel und inspiriert von dem anbrechenden Weltraumzeitalter, versteht sich ZERO als „Stunde Null“ – als ein Aufbruch in neue künstlerische, spirituelle und technologische Sphären mittels einer experimentellen Form- und Bildsprache. Bis in seine späten Arbeitsjahre war Piene fasziniert von dem künstlerischen Potenzial von Licht, Luft und Feuer. Auch „Echo (Jupiter) II“ ist aus der Naturgewalt Feuer entstanden. Eine kreisförmige Verbrennung steht im Zentrum, die wie ein Himmelskörper anmutet. Emporschießend mit rußigem Kometenschweif, befindet sich das Gebilde gleichsam im Zustand der Kollision, des Übergangs von einer energetischen Stufe in die nächste. Die berühmte Feuer-technik, die Piene in Perfektion beherrscht, führt hier einmal mehr zu der immer wieder aufs Neue faszinierenden Figuration.

„Uns interessiert das Licht, uns interessieren die Feuer, Luftströmungen, die unbeschränkten Möglichkeiten, eine bessere, hellere Welt zu entwerfen.“

Otto Piene

- Farbintensive Arbeit aus dem bedeutenden Spätwerk des Künstlers.
- Großes Format von starker, lebendiger Präsenz des Mitbegründers der Gruppe Zero und Erfinders der berühmten Feuer-technik
- Pienes Werke sind weltweit in über 200 Museen und öffentlichen Sammlungen vertreten

- 2014 wurde Piene mit Retrospektiven in der Neuen Nationalgalerie und in der Deutsche Bank Kunsthalle in Berlin gewürdigt. 2015 wurden seine Werke als Bestandteil von ZERO-Ausstellungen im Solomon R. Guggenheim Museum, New York, im Stedelijk Museum, Amsterdam, und im Martin-Gropius-Bau, Berlin, gezeigt. Bis Januar 2020 widmete ihm das Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen, eine Einzelausstellung



PIETER SCHOOLWERTH
*1970 in St. Louis/USA
lebt und arbeitet in New York/USA

CRISIS ACTOR, 2019
Öl, Acryl, Inkjet-Druck auf Leinwand
118,1 × 86,4 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 29.400,-
Eingeliefert von Pieter Schoolwerth
und Petzel Gallery, New York
Mit Dank an Kraupa-Tuskany Zeidler, Berlin

PIN. dankt den American Patrons of the Pinakothek für
die Unterstützung bei der Abwicklung der Einlieferung

Pieter Schoolwerth zählt, obwohl er die fünfzig schon überschritten hat, zu den Shootingstars der Kunstszene. Seit Langem thematisieren seine Arbeiten, was die visuelle Erscheinung unserer Gegenwart ausmacht: Die untrennbare Vermengung von Digitalem und Analogem, von Tatsächlichem und Konstruiertem. Schoolwerth versucht gar nicht erst, dem Betrachter ein im konventionellen Sinne realistisches Abbild der Wirklichkeit anzubieten. In seinen komplexen, multifokalen Kompositionen verknüpft er eine Vielzahl paralleler Wahrnehmungsformen. Der Künstler kennt sich aus in der Kunstgeschichte. Die barocke Dramatik seiner Bilderfindungen verdankt sich nicht zuletzt dem Wissen um künstlerisches Handwerk: dem effektvollen Einsatz von Farbe, Perspektive, Licht, Schatten, Bewegung und narrativen Details. In ihrer Entstehung durchlaufen Schoolwerths Werke diverse Phasen. Von einem Zustand zum nächsten werden die Bildelemente gedreht, verzerrt oder verbogen. In einem kontinuierlichen Prozess des Hinzufügens und Entfernens, Vergrößerns oder Schrumpfens wird das Ausgangsmotiv in ein Hybrid verwandelt, das eine Vielzahl paralleler Wahrnehmungsformen miteinander verknüpft: das Digitale, das Analoge und das Emotionale.

„Ich interessiere mich schon lange dafür, wie die in der Welt vorhandenen, sich ständig verändernden Kräfte der Abstraktion die Darstellung des menschlichen Körpers beeinflussen.“

Pieter Schoolwerth, 2015

- Die Werke Schoolwerths tragen wesentliche Kompositionselemente kunsthistorischer Stilrichtungen in die Gegenwart
- Seine Arbeiten wurden international gezeigt, u. a.: MoMA, New York; Whitney Museum of American Art, New York; Centre Georges Pompidou, Paris; The Institute of Contemporary Art, Boston
- Aufnahme seiner Werke in folgende öffentliche Sammlungen: San Francisco Museum of Modern Art; Museum of Contemporary Art, Los Angeles; Denver Art Museum; Phoenix Art Museum; Boros Collection, Berlin; Pinault Collection
- Im Herbst 2020 widmet der Kunstverein Hannover Schoolwerth eine Einzelausstellung.



MONIKA BAER

*1964 in Freiburg i. Br.

lebt und arbeitet in Berlin

CMYK, 2016

Acryl auf Leinwand, Holz, Glasflasche

40 × 30 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriopreis inkl. gesetzl. MwSt. € 23.200,-

Eingeliefert von Bernd und Seraina Sacher

Monika Baer zählt zu den bedeutendsten deutschen Malerinnen der Gegenwart. Sie ist mit wichtigen Werken auch in den Sammlungen der Pinakothek der Moderne und des Museums Brandhorst, München, vertreten. Die Gemäldeserie der „CMYK“-Bilder ist mit ihrer großen formalen Souveränität und gleichzeitigen erzählerischen Kraft ein herausragendes Beispiel für Monika Baers facettenreiche Malerei. Das englische Akronym CMYK steht für das Schema des Vierfarbdrucks, und es sind eben diese vier Grundtöne, die Baer in ihrer Komposition von ineinanderverlaufenden Farbfeldern verwendet.

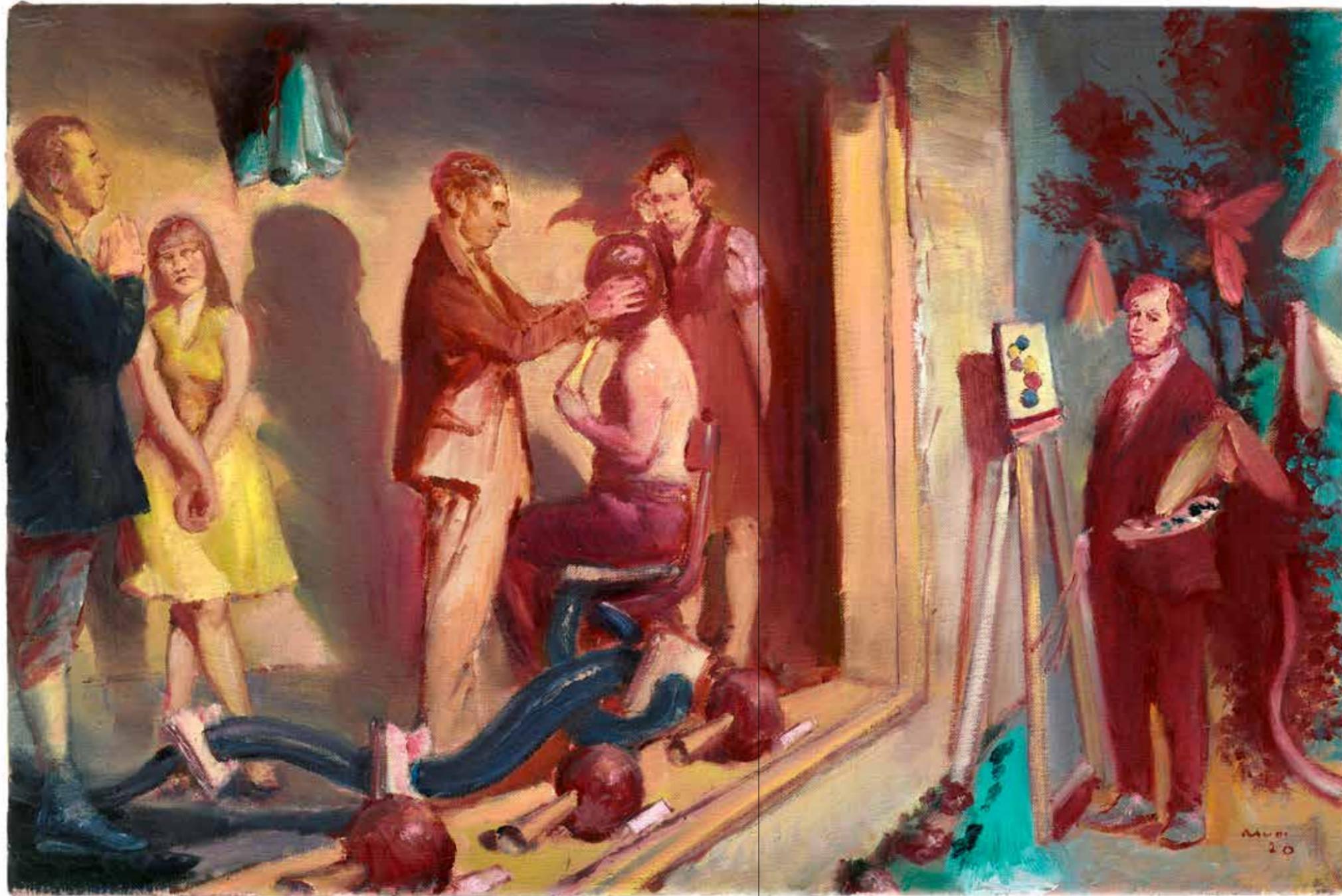
Indem die Künstlerin sich dem Zusammenspiel dieser genormten Farben malerisch nähert, bringt sie ihr Werk in einen ironisch gebrochenen Zusammenhang mit den historischen Avantgarden des 20. Jahrhunderts und reflektiert zugleich die Situation der zeitgenössischen Malerei, die sich mit den technischen Fortschritten der digitalen Fotografie und Reproduktion von Bildern konfrontiert sieht.

Allerdings distanziert sich das Bild von einem abstrakt-puristischen Idiom durch die Gegenüberstellung der Malerei mit einem gemalten Zigarettenstummel und einer Miniaturschnapsflasche, die am Rand der Leinwand befestigt ist. Mit diesen Details wird nicht nur die Grenze zwischen Bild- und Alltagsrealität, zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion befragt. Das Werk greift auch das romantisierte Klischee des männlichen, im Rausch schaffenden Künstlers aus einer dezidiert feministischen Perspektive auf.

- Die Werke der Künstlerin sind in renommierten nationalen sowie internationalen Sammlungen vertreten: Pinakothek der Moderne, München; Museum Brandhorst, München; Museum Ludwig, Köln; Art Institute of Chicago; MoMA, New York; Museum of Contemporary Art, Los Angeles

- Preisträgerin Dieter-Krieg-Preis, Bonn (2019), und Hanna-Höch-Preis, Berlin (2020)





„Für mich bedeutet Malen die Fortsetzung
des Traums mit anderen Mitteln.“

Neo Rauch

NEO RAUCH

*1960 in Leipzig

lebt und arbeitet ebenda

ANPASSUNG, 2020

Öl auf Leinwand

40 × 60 cm

Signiert auf der Vorderseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 371.200,-

Eingeliefert von Neo Rauch

Mit Dank an Galerie EIGEN + ART, Berlin

Neo Rauch spendet seinen Anteil am Versteigerungserlös
an die Bärenherz Stiftung für schwerstkranke Kinder.

Wer an zeitgenössische Malerei in Deutschland denkt, dem kommt sofort der Name Neo Rauch in den Sinn. Weltweit gilt er als einer der international bedeutendsten und am stärksten nachgefragten Künstler seiner Generation. Die Malerei von Neo Rauch steht in einer langen kunsthistorischen Tradition. Bezüge lassen sich herstellen zu Tintoretto, El Greco, Max Beckmann oder Francis Bacon. Wie bei diesen Künstlern steht auch bei Neo Rauch das Verhältnis des einzelnen Menschen zur Gesellschaft als eine der Grundfragen im Zentrum des Werks. Die Atmosphäre in seinen Bildern jedoch ist unverwechselbar, wozu auch die Malweise und ein charakteristisches Farbspektrum beitragen. Als traumartig und rätselhaft werden Rauchs Gemälde häufig bezeichnet, oft als surreal angesehen. Dabei sind sie weniger weltabgewandt, als es zunächst den Anschein hat. Die erlebte Realität sieht Neo Rauch – wie im Übrigen viele große Künstler – als Bühnengeschehen, als Spiel. Auf dem kleinen, hier vorgestellten Gemälde, das alle typischen Merkmale des Schaffens von Neo Rauch trägt, ist dies sogar buchstäblich der Fall: Der Maler steht mit seiner Staffelei vor einer Art Schaufenster, in dem fünf Figuren in seltsame Handlungen eingebunden sind. Das kleine Gemälde hingegen, an dem der Künstler arbeitet, ist abstrakt. Versucht er sich ein klareres, ein anderes, ein neues Bild von der Welt zu verschaffen?

Neo Rauch hat entschieden, die Hälfte des Versteigerungserlöses an die Bärenherz Stiftung für schwerstkranke Kinder zu spenden. Diese Geste ist großartig! Wenn also Ihr möglichst hohes Gebot den Zuschlag erhält, bekommen Sie nicht nur das Gemälde eines Künstlers von Weltrang, sondern leisten auch einen eminent wichtigen sozialen Beitrag.

- Unverwechselbares, absolut typisches, auf dem Kunstmarkt sehr gesuchtes Kleinformat des international prominentesten deutschen Künstlers der Gegenwart

- Werke des Künstlers befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen auf der ganzen Welt, darunter zwei Hauptwerke in der Pinakothek der Moderne, München

- 2010 richtete ihm die Pinakothek der Moderne eine Retrospektive aus, die alle bisherigen Besucherrekorde brach

SEIT VIELEN JAHREN FÖRDERN NEO RAUCH UND ROSA LOY DAS KINDERHOSPIZ BÄRENHERZ IN LEIPZIG MIT GROSSZÜGIGEN SPENDEN

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Vereins loben sie: „Was für ein großartiger, kontinuierlicher Erfolg! Seit zehn Jahren gibt es diese fürsorgliche Gemeinschaft Bärenherz in Leipzig, wo besonders pflegebedürftige Kinder auf ihren letzten Wegen begleitet werden. Für uns ist es sehr beruhigend zu wissen, dass es im Kees'schen Park in Markkleeberg eine Stätte gibt, wo Sorgen und Nöte der betroffenen Familien aufgefangen werden. Wir danken allen bekannten und unbekanntem, großen und kleinen Unterstützern für ihre von Herzen kommende Hilfe und wünschen Bärenherz weiterhin großzügige Unterstützung von allen Seiten.“

In diesem Jahr haben Rosa Loy und Neo Rauch zugesagt, 50 Prozent des Auktionserlöses ihrer Werke an Bärenherz zu spenden. Wer sie ersteigert, hilft damit nicht nur der Pinakothek der Moderne, sondern auch den kleinen Patient*innen des Kinderhospizes.

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig ist ein zweites Zuhause für Familien mit einem unheilbar erkrankten Kind. Hier finden sie

Entlastung und Geborgenheit, erfahren Begleitung und Trost – von der Diagnose bis hin zum Tod des geliebten Kindes und darüber hinaus. Die kleinen Patient*innen werden rund um die Uhr qualifiziert gepflegt und liebevoll betreut. Ausgebildete Mitarbeiter*innen sind für das erkrankte Kind, die Eltern und die Geschwister da. Es geht um Lebensqualität an jedem einzelnen Tag! Für diese wichtige Arbeit ist Bärenherz auf Spenden angewiesen, denn die Kosten für Pflege, Unterkunft, Versorgung und psychosoziale Therapien werden nur zu einem Teil und nur bis zum Tod des Kindes von den Krankenkassen gedeckt. Staatliche Zuschüsse erhält das Kinderhospiz nicht. Ohne Zuwendungen könnte Bärenherz nicht im notwendigen Umfang für betroffene Familien sorgen und sie auf ihrem schweren Weg begleiten.

Mehr Informationen unter baerenherz-leipzig.de und auf Facebook: fb.com/KinderhospizBaerenherzLeipzig



NEO RAUCH & ROSA LOY SPENDEN AN BÄRENHERZ

ROSA LOY
*1958 in Zwickau
lebt und arbeitet in Leipzig

VISIONEN, 2020
Kasein auf Leinwand
60 x 40 cm
Signiert auf der Vorderseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 11.600,-
Eingeliefert von Rosa Loy
Mit Dank an Galerie Kleindienst, Leipzig

Rosa Loy spendet ihren Anteil am Versteigerungserlös an die Bärenherz Stiftung für schwerstkranke Kinder.

Rosa Loy wird gerne mit dem Gütesiegel „Neue Leipziger Schule“ in Verbindung gebracht. Aber was heißt das schon? Eher betont eine solche Zuordnung das Allgemeine als das Spezifische einer Künstlerin, die in drei Jahrzehnten eine unverwechselbare Handschrift entwickelt hat. Ihr auffälliges Interesse am Linienspiel und an der Komposition hat in Sachsen Tradition. Seit dem 15. Jahrhundert ist die Region für Kunst mit herausragenden grafischen Qualitäten, für Ornamentik, Illustration und Buchgestaltung berühmt.

Kennzeichnend für Loys Malerei ist, dass ihre Bilder fast ausschließlich weibliche Wesen bevölkern – in Szenen, die zunächst verspielt-realistisch wirken, dann aber in eine fast traumwandlerische, bisweilen übersinnliche Tiefe führen. Ein weiteres wesentliches Element in ihrem Schaffen ist der Kosmos des Gartens, die Pflanzenwelt. Rosa Loy hat vor ihrem Kunststudium Gartenbau studiert, bis heute ist der Garten Inspirationsquelle und Refugium zugleich. In ihren Augen ist er Metapher für einen ebenso natürlichen wie kulturellen Organismus, für Prozesse in einer verzweigten Gesellschaft.

Besondere Momente entstehen in Rosa Loys Bildern durch Mimik und Gesten der dargestellten Mädchen und Frauen. Nicht selten wirken sie keck, fast übermütig – wie auch die Dargestellte in dem hier präsentierten Gemälde. Die Blumenzwiebeln, die im Herbst in der Erde versenkt werden, wählt die Künstlerin als Metapher dafür, dass die Menschen ganz genau zu glauben wissen, was kommt. Doch seit dem Jahr 2020, in dem das Bild „Visionen“ entstand, ist dieser Glaube erschüttert. Seither wissen wir, dass alles anders kommen kann. Der Titel des Bildes erinnert an das überlieferte Wissen der Frauen, an ihre unerschütterliche Stärke und vorausschauenden Fähigkeiten. Welche andere Malerin in Deutschland befasst sich auf diese Weise mit der Natur des Weiblichen?

● Rosa Loys Werke befinden sich u. a. in der Galerie für Zeitgenössische Kunst in Leipzig, im MoMA, New York, in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

● Das Schlüsselwerk „Manna“ befindet sich seit 2018 in den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen in der Pinakothek der Moderne, München

● Gestaltung des Bühnenbilds für „Lohengrin“, Bayreuther Festspiele 2018 (mit Neo Rauch)



THOMAS EGGERER

*1963 in München

lebt und arbeitet in New York/USA

R. IN EXTREMIS, 2018

Öl auf Leinwand

166 × 163 cm

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 75.400,-

Eingeliefert von Thomas Eggerer

Mit Dank an Galerie Buchholz, Berlin

Wir sehen eine Straßenszene aus der Vogelperspektive. Sie zeigt Jugendliche und die Überreste eines Imbisses: Pommes frites von McDonald's. Ein Synonym für Amerika, glaubt man, aber die Aufschrift auf dem Gullideckel verortet die Szene in Italien. „Servizio Fognature“ (Abwasserentsorgung) steht dort – ein Hinweis auf eine unsichtbare, unter der Straße verborgene Welt. Der Gullideckel steht zudem für städtische Autorität und Ordnungswillen in einem behördlich kontrollierten Raum. Die selbstvergessene Entspanntheit der sorgfältig choreografierten, in ihrer Ungeschütztheit verletzlischen Körper bilden hierzu einen fast surrealen Kontrast. Eggerers Figuren bewegen sich traumwandlerisch und zeitverloren im (N)Irgendwo einer unspezifisch gewordenen globalen Gegenwart.

- Thomas Eggerer gehört zu den wenigen realistischen Malern seiner Generation

- Das Frans Hals Museum, Haarlem, hat ihm 2008 eine wichtige Einzelausstellung gewidmet

- Eggerer ist prominent in der Sammlung Brandhorst vertreten, wo sein monumentales, von Hunderten männlicher Figuren bevölkertes Gemälde „Waterworld“ in diesem Jahr einen Mittelpunkt der Jubiläumsausstellung „Forever Young“ bildete

- Weitere Sammlungen, in denen der Künstler vertreten ist: Stedelijk Museum, Amsterdam; MoMA, New York; Museum of Contemporary Art, Los Angeles

- Kommende Projekte: Einzelausstellung in der Petzel Gallery, New York



IMAN ISSA

*1979 in Kairo/Ägypten

lebt und arbeitet in Berlin

SELF-PORTRAIT (SELF AS DORIA SHAFIK), 2020

FROM THE SERIES PROXIES, WITH A LIFE OF THEIR OWN

3D-Drucke, Acryl, Epoxid, Farbe, Metallstangen (60 × 30 × 28 cm)

Verglaste Texttafel (7 × 12 cm)

Edition 2/3 + 2AP

Zertifikat mit Signatur

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 45.200,-

Eingeliefert von carlier | gebauer, Berlin

Mit Dank an Iman Issa

Die skulpturalen und installativen Arbeiten der ägyptischen Künstlerin Iman Issa verweisen auf historische Kulturgüter, Personen und Ereignisse. Von real existierenden Gegenständen oder Bildern ausgehend, erarbeitet die Künstlerin formal abstrahierte Plastiken. Teil ihrer Werke sind oft kleine Textplaketten, die die Skulptur kontextualisieren. Das Zusammenspiel von Text und Objekt ist auch prägend für „Self-Portrait (Self as Doria Shafik)“. In den 1940er Jahren hat die ägyptische Frauenrechtlerin, Dichterin und Herausgeberin Doria Shafik wesentlich dazu beigetragen, dass das Frauenwahlrecht in der Verfassung des Landes verankert wurde.

Die zu dem Bronzekopf gehörende verglaste Texttafel lautet:

„Self-Portrait – Self as Doria Shafik who repeatedly asserted, in her texts, speeches, lectures, and interviews, that being a woman was absolutely (no) different from being a man.“

- International stark wahrgenommene Position aus dem Nahen Osten

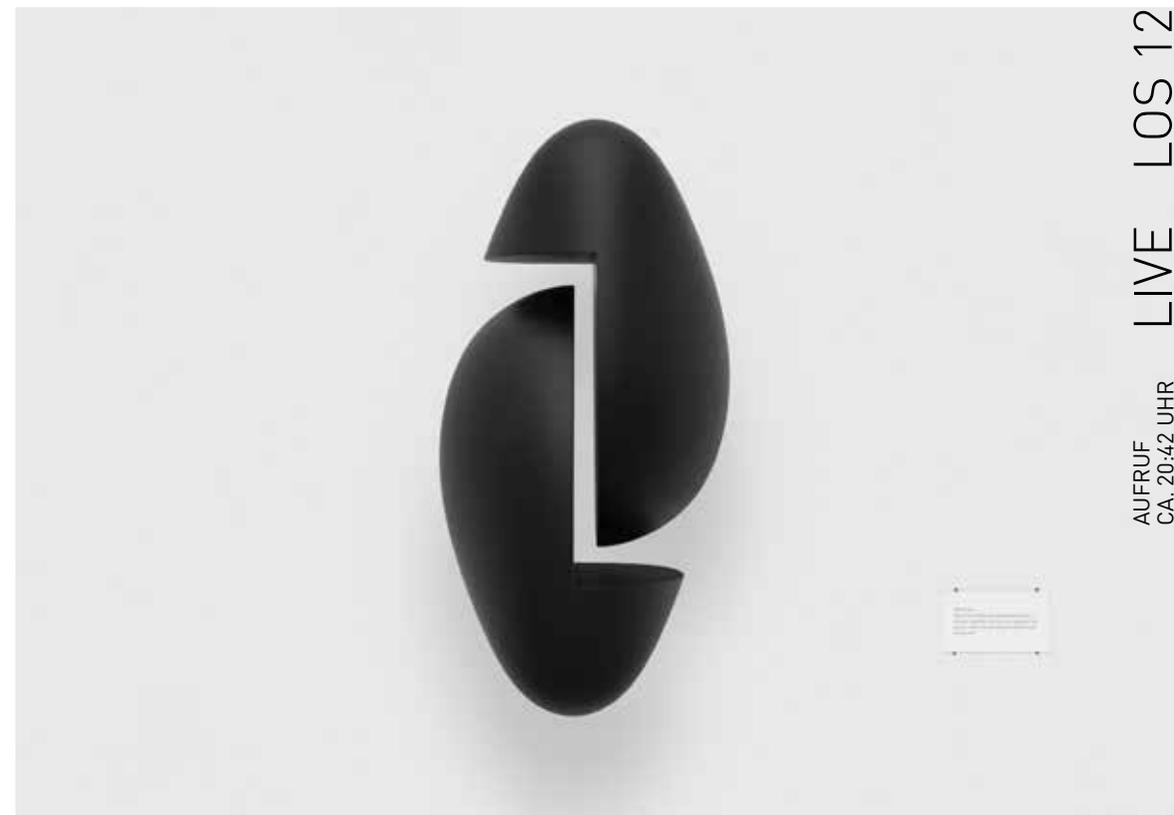
- Verbindet Brancusi-ähnliche Vereinfachungen der Form mit gegenwartsbezogenen, zeitkritischen Themen

- Nominierung für den Preis der Nationalgalerie, Berlin (2017)

- Teilnahme an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.:

MoMA, New York; Solomon R. Guggenheim Museum, New York; Whitney Biennial, New York; 21er Haus, Wien; Kunsthalle Lissabon; Bielefelder Kunstverein; Kunstmuseum St. Gallen

- Vertreten in folgenden öffentlichen Sammlungen: Solomon R. Guggenheim Museum, New York; MoMA, New York; Pérez Art Museum, Miami; Magazin III, Stockholm



AUFRUF
CA. 20:42 UHR
LIVE LOS 12

KAREL APPEL

*1921 in Amsterdam/Niederlande

†2006 in Zürich/Schweiz

HEAD, 1975

Acryl auf Schaumstoff, auf Holzbasis

58 × 29 × 21,5 cm (mit Sockel)

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 63.800,-

Eingeliefert vom Karel Appel Estate

Mit Dank an Galerie Jahn und Jahn, München

Karel Appel begann seine Karriere nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Laufe von sechs Jahrzehnten voller Schaffenskraft experimentierte der Künstler in den Bereichen Malerei, Skulptur, Zeichnung und Bühnenbild und profilierte sich durch eine bemerkenswerte Fähigkeit zur Innovation. Appel ließ sich nie auf einen bestimmten Stil, ein bestimmtes Medium oder ein Thema festlegen. Über seine klassische akademische Ausbildung hinaus beschäftigte er sich mit Volkskunst, mit der ungezügelter Arbeitsweise von Kindern und Geisteskranken, aber auch mit dem Improvisationsgeist des Jazz. Appel ist vor allem Maler, und auch seine räumlichen Arbeiten lassen seinen malerischen Ansatz erkennen. Deshalb, so schreibt der Appel-Experte Franz Kaiser, hat sich mittlerweile die Bezeichnung „Objektmalerei“ für Appels dreidimensionale Arbeiten eingebürgert – eine Bezeichnung, die auch jene kleine Gruppe von auf New Yorker Straßen gefundenem und bearbeitetem Styropor von 1975 verkörpert, der auch „Head“ (Kopf) angehört.

- Sehr seltene, frühe Skulptur des berühmten Mitbegründers der Gruppe CoBrA

- Teilnahme an der Documenta in Kassel 1959 und 1964

- Auswahl öffentlicher Sammlungen: Albertina, Wien; Museum Ludwig, Köln; Museo Thyssen-Bornemisza, Madrid; Rijksmuseum, Amsterdam; Kunstmuseum, Den Haag; MoMA, New York; Tate Modern, London; Pinakothek der Moderne, München

- Zuletzt haben Appel folgende Institutionen viel beachtete Einzelausstellungen gewidmet: Kunstmuseum, Den Haag; Musée d'Art Moderne de Paris; Centre Georges Pompidou, Paris; Albertina, Wien; Stedelijk Museum, Amsterdam; The Phillips Collection, Washington, D.C.; Pinakothek der Moderne, München

„Was mir an einer Skulptur gefällt, ist, dass der Betrachter, wenn er sie umkreist, ihr geheimes Leben enthüllt und ihre Existenz vervielfacht, denn während er sich durch den Raum bewegt, erschafft er sowohl die Skulptur als auch ihren Hintergrund neu.“

Karel Appel, 1977



JULIAN ROSEFELDT

*1965 in München

lebt und arbeitet in Berlin

BLACK COWBOY (AMERICAN NIGHT, SERIES 3, NR. 4), 2009

Lightjet-Druck

114,3 × 167,3 cm (gerahmt)

Edition 2/6 + 2 AP

Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 13.900,-

Eingeliefert von Julian Rosefeldt

Die Fotoserie „American Night / Black Cowboy“ ist in Zusammenhang mit der 5-Kanal-Video-Installation „American Night“ entstanden, die in Südspanien und auf den Kanarischen Inseln gedreht wurde. Der schwarze Cowboy als einsame Rückenfigur mit Blick in eine unendliche, dunstverschleierte Landschaft erinnert nicht zufällig an Caspar David Friedrichs „Wanderer über dem Nebelmeer“. Rosefeldt verbindet den von Friedrich immer wieder dargestellten Blick des Individuums in eine transzendente, ungewisse Zukunft mit den stereotypischen Motiven des amerikanischen Western.

● Seit 2011 ist Rosefeldt Professor an der Akademie der Bildenden Künste, München

● Mit seiner Videoinstallation „Manifesto“ (2015), die in mehr als 20 Museumsausstellungen weltweit gezeigt wurde, hat Rosefeldt sich endgültig als einer der bedeutendsten Medienkünstler unserer Zeit erwiesen

● Auch „American Night“ wurde in zahlreichen Institutionen gezeigt, darunter im Kunstmuseum Bonn und der Akademie der Schönen Künste, München

● Rosefeldt ist u.a. in folgenden Sammlungen vertreten: Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie; Staatsgalerie Stuttgart; Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München; MoMA, New York; Sammlung Goetz, München; Saatchi Collection, London; Deutsche Bank Collection, Frankfurt am Main; Olbricht Collection, Essen



GREGOR HILDEBRANDT

*1974 in Bad Homburg

lebt und arbeitet in Berlin und München

HEAR MY WORDS INSIDE (P//R), 2020

Zerschnittene Vinylschallplatten, Leinwand, Holz

144 × 152 × 4 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 42.900,-

Eingeliefert von Galerie Wentrup, Berlin, und Gregor Hildebrandt

Der Gesamterlös wird an PIN. gespendet

Zu den reizvollsten Arbeiten im Œuvre Gregor Hildebrandts, dessen Ausgangsmaterial fast immer analoge Datenträger sind, gehören die geheimnisvoll schimmernden Werke aus Vinylschallplatten.

Ihre monochromen, vielfach facettierten Oberflächen entfalten ihre Wirkung im Spiel von Licht und Schatten, das sich bei jeder Bewegung des Betrachters verändert. Mit dem Wasserstrahlschnitt hat der Künstler in dieser großformatigen Arbeit die Vinylscheiben in eine Vielzahl von Frag-menten zerteilt und auf der Leinwand neu zusammengesetzt. Allerdings wird keine Musik mehr erklingen, die Rillen geben nichts mehr preis, und doch verweist Hildebrandt auf ihre ursprüngliche Funktion: Der Bildtitel entstammt einem Song auf dem Vinylalbum „Hone“ der Band PAAR. Für den schwingenden Rhythmus, die träumerischen Sequenzen dieser Aufnahme erschafft der Künstler hier ein poetisches visuelles Äquivalent.

- Seit 2015 Professor für Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste, München

- Ausstellungen weltweit, u.a.: Contemporary Art Museum, St. Louis; Kunsthalle Recklinghausen; Berlinische Galerie, Berlin; Centre Georges Pompidou, Paris; Institute of Contemporary Art, Boston

- 2020/21 Ausstellung in der G2 Kunsthalle, Leipzig

- Vertreten in bedeutenden Sammlungen, u.a.: Berlinische Galerie, Berlin; Centre Georges Pompidou, Paris; Martin Z. Margulies Collection, Miami; Pat and Juan Vergez Collection, Buenos Aires; Museum van Bommel van Dam, Venlo; Sammlung zeitgenössische Kunst der Bundesrepublik Deutschland



K. H. HÖDICKE
*1938 in Nürnberg
lebt und arbeitet in Berlin

KAHN, 1984
Kunstharz auf Leinwand
156 × 236 cm (gerahmt)
Signiert und datiert auf der Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 80.000,-
Eingeliefert von K. H. Hödicke
Mit Dank an Staatliche Graphische Sammlung, München

Zweifellos ist der Maler K. H. Hödicke neben Georg Baselitz, Sigmar Polke und Gerhard Richter Schlüsselfigur einer neuen figurativen Malerei der deutschen Nachkriegsmoderne. Zu Beginn der 1960er Jahre zählte er zu den Wortführern einer kleinen Gruppe jugendlicher Querdenker, die die Malerei revolutionieren wollten. Wie andere Künstler seiner Generation setzte er sich mit seiner figurativen Malerei abrupt von der in Konventionen erstarrten informellen Malerei ab. Seine großflächigen Großstadtsujets, die einhergehen mit dem ihm eigenen malerisch-furiosen Gestus und einer leuchtenden Expressivität der Farben machten ihn zu dem Berliner Großstadtchronisten der „Roaring 80's“. In jüngerer Zeit wird die Qualität seiner direkten, kommentarlosen und unbefangenen Malerei wiederentdeckt.



„Ich suche nach der Wesenheit der Dinge,
die einen dazu bringt, eine plausible Bilder-
klärung zu finden.“

K. H. Hödicke, 2019

- Lehrauftrag von 1974 bis 2006 als Professor an der Hochschule der Künste in Berlin
- Vaterfigur der Neuen Wilden und Mitbegründer von Großgörschen 35, einer revolutionären Genossenschaftsgalerie in Westberlin, die die Berliner Kunstszene nachhaltig prägte
- Frühe Ausstellungserfolge und 1977 Teilnahme an der Documenta 6 sowie seitdem an zahlreichen institutionellen Einzelausstellungen
- Vielsprechendes Comeback seines Schaffens durch die große Retrospektive 2020 in der Pinakothek der Moderne, München, und eine Einzelausstellung in der Hall Art Foundation in Schloss Derneburg
- Im Kontext der Ausstellung in der Pinakothek der Moderne, München, haben die Staatliche Graphische Sammlung München, das Lenbachhaus, die Sammlung Moderne Kunst der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und nicht zuletzt das Museum Brandhorst unlängst wichtige Hauptwerke des Künstlers erworben
- Ab Herbst wird das Museum Brandhorst der Malerei K. H. Hödicke einen eigenen Raum widmen

RAOUL DE KEYSER

*1930 in Deinze/Belgien

†2012 ebenda

WOLK EN DOOS IN HOEK, 1968

Acryl- und Dispersionsfarbe auf Karton

50 × 50 cm

Unikat

Signiert auf der Vorderseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 45.000,-

Eingeliefert von der Familie De Keyser

Mit Dank an Zeno X

Erst seit wenigen Jahren tritt die besondere kunsthistorische Bedeutung des belgischen Malers Raoul De Keyser zu Tage. Anfang dieses Jahres erwarb PIN. vier Gemälde dieses Künstlers für die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Wie eine malerische Vorstudie zum größten Werk der neu erworbenen Gruppe wirkt die wundervolle, im selben Jahr wie das Gemälde geschaffene Gouache „Wolk en Doos in Hoek“ (Wolke und Box in Ecke). Beide Werke zeigen bereits typische Merkmale der Malerei von De Keyser. So zeigen sie den Bezug des Künstlers zu seinem unmittelbaren Lebensumfeld, zur saftig grünen Wiese seines Gartens, einer Cumuluswolke am blauen Himmel oder einem Gartenschlauch. Manchmal tauchen sogar eigene Kunstwerke in den Bildern auf, wie auf der Gouache unten rechts einer der dreidimensionalen Bildkörper aus der Serie seiner „Doos“-Arbeiten. Die Werke zeigen auch den freien und spielerischen Umgang des Künstlers mit seinen Motiven, er zerlegte sie oder fügte ihnen neue Ebenen hinzu. Und schließlich bestechen sie durch eine Lust am Spiel und einen trockenen Humor. Die Leichtigkeit, mit der sich De Keyser über die Konventionen der Kunstgeschichte hinwegsetzte, ist auch mit ein Grund, weshalb er als ein „Artist's Artist“ (Künstler-Künstler) geschätzt wird, der nachfolgende Künstlergenerationen bis heute inspiriert.

- Extrem gesuchtes frühes Werk des seit seinem Tod 2010 zunehmend nachgefragten Künstlers

- Seit den 1990er Jahren zahlreiche internationale Museums- und Galerieausstellungen, u. a.: Museum voor Schone Kunsten, Gent; Kunstmuseum Bonn; Inverleith House, Edinburgh; Galerie Barbara Weiss, Berlin, und David Zwirner, New York

- Werke des Künstlers befinden sich in bedeutenden Museumssammlungen, u.a.: Stedelijk Museum voor Actuele Kunst / S.M.A.K., Gent; Museum Ludwig, Köln; Bayerische Staatsgemäldesammlungen in der Pinakothek der Moderne, München, sowie in privaten Kunstsammlungen weltweit (USA, China, Japan)

- 2018/19 umfangreiche Einzelausstellung in der Pinakothek der Moderne in Zusammenarbeit mit dem S.M.A.K., Gent



KASPAR MÜLLER

*1983 in Schaffhausen

lebt in Berlin und Zürich/Schweiz

UNTITLED, 2020

UV-gehärtete Tinte und Sennelier-Ölpastell auf Leinwand

210 × 160 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 20.900,-

Eingeliefert von Société, Berlin

Mit Dank an Kaspar Müller

In den Corona-Monaten dieses Jahres  erraschte Kaspar M llers sechsjährige Tochter Katharina ihn eines Tages mit einem Gemälde auf einem einzigen Blatt aus weißem, dreilagigem Toilettenpapier, das mit einem sich wiederholenden Muster aus Schmetterlingen und Blumen bedruckt war. Vielleicht war es das verlangsamte Tempo dieser intimen Zeit oder einfach die Unschuld und Neugierde des kindlichen Geistes, aber seine Tochter hatte einem industriell hergestellten Alltagsgegenstand neues Leben eingehaucht. Mit einer Reihe von  lkreiden färbte sie die in das Papier eingep rgten Muster akribisch ein und offenbarte durch ihren zarten, aber entscheidenden Eingriff ein klares und kühnes Design. Was folgte, war ein Austausch zwischen den Generationen durch das Medium eines der banalsten Haushaltsgegenstände.

M llers neue Gemälde entstanden aus der Schönheit, die die Bilder seiner Tochter in einem Produkt offenbarten, das allgegenwärtig, leer und profan ist. Der Künstler hat die Werke seiner Tochter durch verschiedene technische Eingriffe im großen Stil performativ nachgestellt. Die großformatigen Drucke betonten nicht nur das verschönerte Ornament, sondern auch die objekthafte Qualität des Papierbogens, einschließlich manchmal zerrissener oder leicht eingerissener Ränder.

- Kaspar Müller hatte u.a. Einzelausstellungen in: Société, Berlin; Kunsthalle Bern; Museum im Bellpark, Kriens; Kunsthalle Zürich; Centre d'Art Contemporain, Lausanne

- Sein Werk ist in folgenden Sammlungen vertreten: Kunsthalle Bern; Kunsthaus Zürich; Sammlung der Stadt Basel; Pictet Group; Credit Suisse; MAMCO – Musée d'art moderne et contemporain, Gen 

- Die nächste Einzelausstellung des Künstlers findet in der Galerie Francesca Pia in Zürich statt



BERND KOBERLING

*1938 in Berlin

arbeitet in Berlin und auf Island

EINE UNENDLICHE BETRACHTUNG I, 2018/19

Öl auf Leinwand

110,5 × 85,5 cm

Unikat

Signiert und datiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 46.400,-

Eingeliefert von KEWENIG, Berlin

Mit Dank an Bernd Koberling

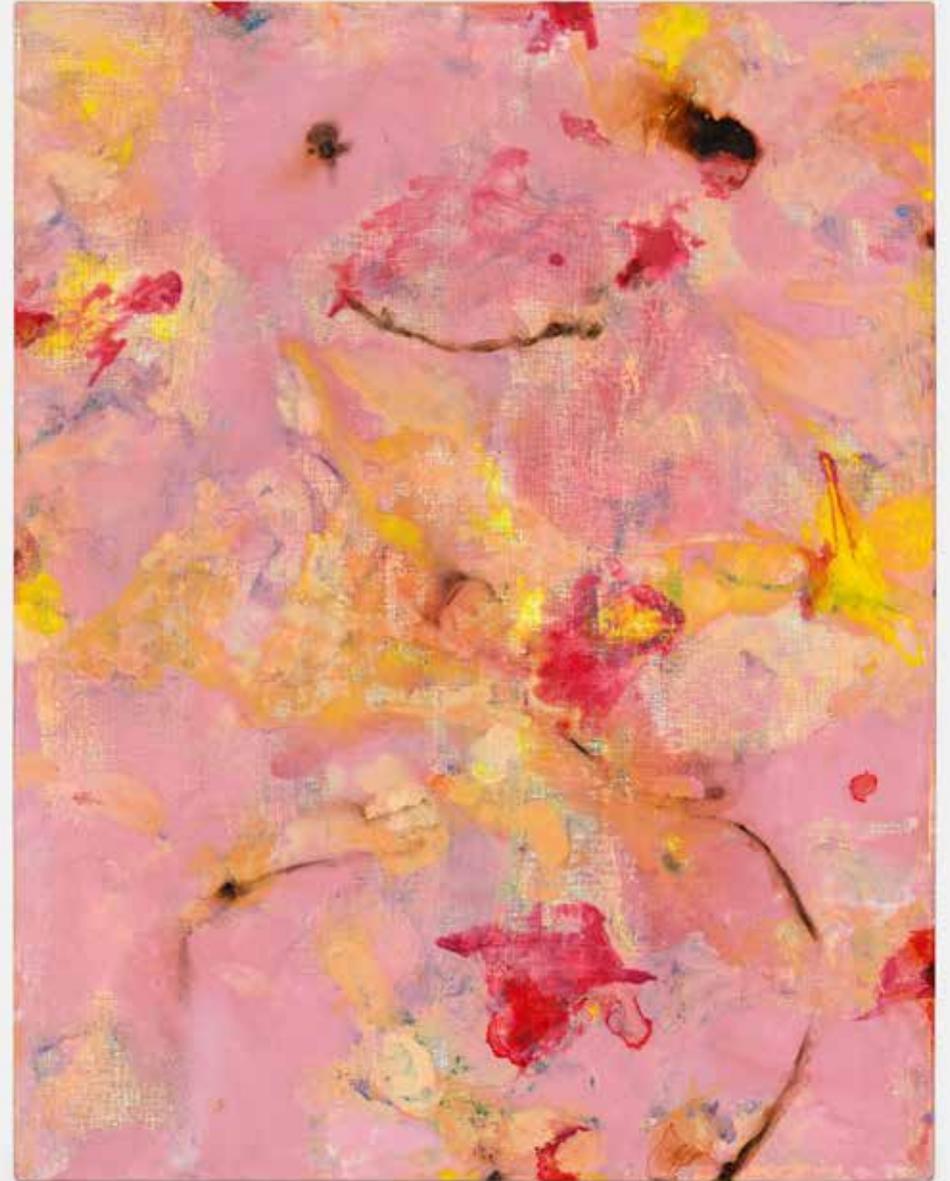
Auf der Suche nach visueller Wahrheit begreift Bernd Koberling seine Arbeit als ein Nachdenken darüber, wie aus Form Schönheit und aus Schönheit Form entsteht. Das Erleben der Natur bleibt nach wie vor seine wichtigste Motivation. Mit Faszination und Sensibilität richtet er seinen Blick vor allem auf das Reich der Pflanzen. In ihnen sieht er nicht lediglich einen Gegenstand für seine Malerei, sondern das elementarste Dasein in der Welt. Koberling lässt intensive Töne zu strahlenden Farbräumen kulminieren, die kein Abbild einer gesehenen Landschaft sind, sondern Schönheit und Sinnbild erlebter Natur zeigen.

- Bernd Koberling ist wichtiger Wegbereiter der Neuen Wilden

- Als zentraler Vertreter der neoexpressionistischen Tendenzen in der Malerei wurden Koberlings Arbeiten bereits zu Beginn der 1980er Jahre auf legendären Ausstellungen gezeigt, darunter „A New Spirit in Painting“ an der Royal Academy in London (1981) und „Zeitgeist“ im Martin-Gropius-Bau in Berlin (1982)

- 2006 wurde Bernd Koberling der Fred-Thieler-Preis für Malerei verliehen

- Die Werke des Künstlers sind weltweit in institutionellen Sammlungen vertreten, u.a.: ARoS Kunstmuseum, Aarhus; Hamburger Kunsthalle; Sprengel Museum, Hannover; Nasjonalmuseet, Oslo; Reykjavík Art Museum; Vancouver Art Gallery



ÓLAFUR ELÍASSON

*1967 in Kopenhagen/Dänemark

lebt und arbeitet in Berlin

FUTURE HEMISPHERE COMPASS, 2020

Edelstahl, Treibholz, Muschel, Magnet, Farbe

(Schwarz, Blau, Rot), Kunststoff, Draht

87 × 84 × 110 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 87.000,-

Eingeliefert von Ólafur Elíasson

Courtesy neugerriemschneider, Berlin

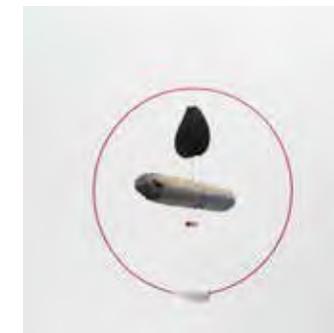
Ólafur Elíasson gehört zu den international bekanntesten und einflussreichsten Künstlern der Gegenwart. In seinen Skulpturen, Papierarbeiten, Fotografien und Installationen nutzt er elementare Materialien wie Licht, Wasser, Eis und die Temperatur der Luft. Vor allem für seine Bemühungen, nachhaltige Ansätze durch seine Kunst voranzutreiben, genießt er hohe Anerkennung. Bei allem, was Elíasson tut, dient ihm sein Anliegen, das Bewusstsein für die Fragilität unseres Planeten, für den Klimawandel und die zunehmende Knappheit unserer Ressourcen zu schärfen, als Kompass. Ein Kompass dient der Orientierung. Im Laufe der Jahre hat Elíasson unzählige Variationen dieses Motivs erforscht. Der „Future Hemisphere Compass“ besteht aus Dingen, die an abgelegenen Stränden in ganz Island gesammelt wurden, sowie aus Objekten, die im Atelier zur Hand waren. Ein zwischen den diversen Materialien befestigter Magnet richtet das Treibholzstück auf die Nord-Süd-Achse aus.

- Mit seinen Großprojekten begeistert der dänische Künstler isländischer Herkunft wie kein zweiter Mensch weltweit. Über zwei Millionen sahen 2003 seine künstliche Sonne in der Turbine Hall der Tate Modern, London

- Zwischen Elíasson und der Stadt München besteht schon lange eine besondere Verbindung: Seit 2003 schuf er vier große Arbeiten im öffentlichen Raum, darunter die große Lichtskulptur „Wirbelwerk“ im Foyer des Lenbachhauses

- 2018 widmete die Pinakothek der Moderne, München, Elíasson eine große Einzelausstellung mit Fokus auf seinen Werken auf Papier, 2019 das Serralves Museum in Portugal sowie die Tate Modern in London eine Retrospektive, die auch im Museo Guggenheim Bilbao gezeigt wurde; 2020 das Kunsthaus Zürich sowie das MOT Museum of Contemporary Art Tokyo in Japan

- bis 24. Oktober 2020 richtete die Galerie neugerriemschneider eine Einzelausstellung mit neuen Werken des Künstlers in ihren Räumlichkeiten in Berlin aus



GUAN XIAO

*1983 in Provinz Chongqing/China

lebt und arbeitet in Peking/China

POND, 2019

Messing, Ulmenholz, Handykordel, 3D-Druck

183 × 140 × 60 cm

Edition 1/3 + 2AP

Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 25.500,-

Eingeliefert von Guan Xiao

Mit Dank an Kraupa-Tuskany Zeidler, Berlin

Guan Xiaos Werk enthält zahlreiche kulturhistorische Bezüge und verweist etwa auf alte östliche und westliche Traditionen sowie auf zeitgenössische Popkultur. Mit ihren „Root Sculptures“ nimmt sie Bezug auf die alte chinesische Tradition der Wurzelschnitzerei. Guan Xiao beschreibt die verdrehten und knorrigen Wurzeln als Repräsentanten des „perfekten Gegenstands“, da sie sowohl natürlich geformt sind als auch ein Ready-made darstellen. In ihren Arbeiten verwendet sie solche Wurzelformen als Träger anderer bildhauerischer Elemente, wie Handyketten oder im 3D-Drucker hergestellte Objekte.

Für Guan Xiao existiert kein Gegensatz zwischen künstlich und natürlich. „Die meisten Widersprüche“, so sagt sie, „sind nur zwei verschiedene Manifestationen derselben Sache.“ Die von der Künstlerin verwendeten, sich kontrastierenden Materialien stellen das lineare Zeitempfinden in Frage – alles verbindet sich mit allem und existiert gleichzeitig im digitalen Raum. Xiaos Skulpturen bündeln diese sehr zeitgenössische Erfahrung zu poetischen Traumbildern von großer suggestiver Kraft.

- Die junge Künstlerin wurde in den letzten drei Jahren in prominenten Ausstellungshäusern im In- und Ausland ausgestellt: Kunstmuseum St. Gallen; X Museum, Peking; Sharjah Art Foundation; Antenna Space, Shanghai (Einzelausstellung); Bonner Kunstverein; Contemporary Art Museum St. Louis (Einzelausstellung); Honolulu Biennale; Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich; Kunsthalle Winterthur (Einzelausstellung); High Line, New York; 57. Venedig-Biennale; Julia Stoschek Collection, Berlin

- Die Arbeiten der Künstlerin befinden sich in den folgenden Sammlungen: Boros Collection, Berlin; Sammlung Daimler, Stuttgart; Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin; Julia Stoschek Collection, Düsseldorf; Sammlung der Familie Rubell, Miami

- Die Künstlerin wird 2020 an der Biennale von São Paulo teilnehmen



GEORG BASELITZ

*1938 in Deutschbaselitz, Sachsen

lebt und arbeitet am Ammersee, bei Salzburg/Österreich,
in Basel/Schweiz und Imperia/Italien

SALZBURGER GRÜN, 2020

Tusche und Gouache auf Papier

199,6 × 149,6 cm

Signiert und datiert auf der Vorderseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 232.000,-

Eingeliefert von Georg Baselitz

Der Gesamterlös wird an PIN. gespendet

Bereits in der seit 1965 entstandenen Werkgruppe der „Helden“ beschäftigte sich Baselitz mit der Verletzbarkeit des menschlichen Körpers. In den Gemälden und Zeichnungen der letzten Jahre stellt er die eigene und die Gestalt seiner Frau Elke in den Mittelpunkt seines Schaffens. Anders als in den pastos gemalten frühen Arbeiten wirkt der Körper nun immateriell, ein Liniengespinnst, fragil und durchlässig, Bedingtheiten des menschlichen Daseins ausgesetzt. Einen Kontrapunkt und stabilisierenden Rahmen setzt dagegen das leuchtende Grün mit seinen Assoziationen der zyklischen Erneuerung in der Natur. Vergangenheit und Aktualität, das Schöpferische und das Zerstörerische, das Private und das Öffentliche verbinden sich im Spätwerk des Künstlers zu einem die Betrachtung immer wieder neu herausfordernden Geflecht.

„Es gibt jeden Tag diese Forderung, die man sich selbst stellt: Bitte nicht schwach werden, weitermachen! Denn draußen ist die Hölle los, und du musst irgendwas dagegensetzen, musst eine Antwort geben.“

Georg Baselitz

- Gemäldehaft große Arbeit des Künstlers von musealer Qualität
- 2018 großzügige Schenkung des Künstlers zu Ehren seines langjährigen Sammlers und Wegbegleiters S.K.H. Herzog Franz von Bayern an die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen

- Zahlreiche Ehrungen, u.a.: Goslarer Kaiserring (1986); Ehrenmitgliedschaft der Royal Academy of Arts, London (1999); Praemium Imperiale, Tokio (2004), sowie Aufnahme in die Académie des Beaux-Arts, Paris (2019)

- Einzelausstellungen in bedeutenden Institutionen weltweit, allein seit 2018 in: Fondation Beyeler, Riehen; Kunstmuseum Basel; Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, D.C.; Musée Unterlinden, Colmar; Staatliche Kunstsammlungen Dresden; Gallerie dell'Accademia, Venedig



JONATHAN MEESE

*1970 in Tokio/Japan

lebt und arbeitet in Berlin und Hamburg

HEY, TOLLE SKULP (I), 2017

Acryl, Acrylpachtel und Acrylgel auf Leinwand

120,5 × 100,3 × 3,3 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 38.300,-

Eingeliefert von Jonathan Meese

Der Gesamterlös wird an PIN. gespendet

Jonathan Meese gilt als *Enfant terrible* der internationalen Kunstszene. Er bewegt sich fließend zwischen den einzelnen Kunstgattungen und kombiniert Malerei, Grafik und Plastik mit Collagen und Texten. In seinen grenzüberschreitenden Arbeiten, die von bekannten Personen aus der Weltgeschichte, der deutschen Mythologie und der Popkultur bevölkert werden, ruft Meese die „Diktatur der Kunst“ aus. Seine großformatigen Ölbilder sind geprägt von einer expressiven Bildsprache und werden oft mit Wörtern und Wortcollagen angereichert. Das Bild „HEY, TOLLE SKULP (I)“ ist, so schreibt der Künstler, „das Selbstportrait von Meese als Mischung von Hagen von Tronje, Meese und dem hypnotischen Kunstkrieger in uns allen. Dieser Kunstkämpfer hat die drei Augen der Kunstmacht, das dritte Auge ist das ‚Richard Wagner-Auge‘ des einäugigen Hagen von Tronje, als Hagen von Troja, umgeben von dem des Kunst-Urknalls. Das Bild zeigt den Sieg und den Sieger der Kunst in Zeit und Raum, fertig“.

● Jonathan Meese hat mit seiner großen, weithin beachteten Retrospektive in der Pinakothek der Moderne, München (2018), seinen Ruf als Ausnahmekünstler unserer Zeit bestätigt

● Seine Werke sind in bedeutenden privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, u. a.: Sammlung Falckenberg, Hamburg; Sammlung Goetz, München; Albertina, Wien; Art Gallery of Ontario, Toronto; Bundeskunstsammlung, Bonn; Centre Georges Pompidou, Paris; Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk; K20, Düsseldorf; Musées de Strasbourg, Strasbourg; Museum of Contemporary Art, North Miami; MoMA, New York; Pinakothek der Moderne, München

Was würden Sie sagen? Wie viele Jonathan Meeses sind Sie? — „Tausend! Tausend ist eine gute Zahl. Es können aber auch tausendmal tausend sein, wie man will.“

Jonathan Meese, Zeit online, 2018



ASTRID KLEIN

*1951 in Köln

lebt und arbeitet ebenda

UNTITLED (LA TENTATION LE PLUS DANGEREUSE ...), 1979

Fotoarbeit

188 × 137,5 cm (gerahmt)

Edition 2/3

Zertifikat mit Signatur

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 44.100,-

Eingeliefert von Astrid Klein

Courtesy Sprüth Magers

Astrid Klein zählt zu den wichtigsten Stimmen der deutschen Nachkriegs- und Gegenwartskunst. Zentraler Aspekt ihres Gesamtwerks ist die Auseinandersetzung mit dem politischen Klima im Nachkriegsdeutschland und mit der westlichen Welt, mit Ängsten und Sehnsüchten, die über die Medien global transportiert werden. Sie untersucht diese grenzübergreifenden, gleichwohl stereotypisierten Machtverhältnisse, wobei ihr künstlerischer Ansatz auf der wahrnehmungspsychologischen Hinterfragung tradierter Bildkultur fußt. Ihre konzeptuelle Herangehensweise steht dabei in enger Verbindung mit amerikanischen Zeitgenoss*innen wie John Baldessari, Barbara Kruger oder Richard Prince.

Die eingereichte Arbeit gehört zu Kleins frühen historischen Collagen, mit denen die Künstlerin ab Ende der 1970er Jahre international bekannt wurde. In diesen kombiniert sie Text- und Bildfragmente zu komplexen Kompositionen. Orientiert an der Formensprache der Nouvelle Vague oder des Film Noir beschäftigt sie sich mit der klischeehaften Darstellung der Frau und untersucht den Einfluss der Medien auf die soziale Identität.

- Astrid Klein hatte zahlreiche internationale Einzelausstellungen, darunter zuletzt in der Sammlung Falckenberg/Deichtorhallen Hamburg (2018) und in The Renaissance Society, Chicago (2017)

- Die Künstlerin hat an vielen bedeutenden Gruppenausstellungen wie der Documenta 8 und der 42. Biennale in Venedig teilgenommen

- Momentan ist Astrid Klein eine von der Presse viel beachtete Präsentation in der Pinakothek der Moderne, München, gewidmet

- Ihr Werk ist in folgenden öffentlichen Sammlungen vertreten: Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin; Museum of Modern Art, San Francisco; Tate, London; Fundación „la Caixa“, Madrid; Museum Folkwang, Essen; Museum Ludwig, Köln; Pinakothek der Moderne, München



RAYMOND HAINS

*1926 Saint-Brieuc/Frankreich

†2005 in Paris/Frankreich

SAFFA, 1970

lackiertes Holz, Schleifpapier

101 × 95 × 15 cm

signiert, betitelt und datiert „SAFFA, 1970 Raymond Hains“

(auf der Rückseite)

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 127.600,-

Eingeliefert von Galerie Max Hetzler, Berlin

„SAFFA“ ist ein frühes Beispiel für Hains' ikonische Serie von überdimensionierten Streichholzheften, die er Mitte der 1960er Jahre begann und Anfang der 2000er Jahre wieder aufgriff. Der Titel ist das Akronym einer italienischen Tabakfirma. Von einem Zimmermann nach seinen Anweisungen hergestellt, fordern Hains' Streichhölzer den Begriff der Autorschaft heraus. Mit der Idee des Readymade spielend, bewegen sich die Werke zwischen Humor und Ernsthaftigkeit, ästhetischem Anspruch und Dinglichkeit.

- Ikonisches Frühwerk aus der berühmten Streichhölzer-Serie, die in internationalen Sammlungen vertreten ist, u.a.: MoMA, New York; The Modern Art Museum of Fort Worth, Texas; Musée d'Art Moderne et d'Art Contemporain, Nizza; Museu Coleção Berardo, Lissabon; Museum Ludwig, Köln

- Künstlerischer Pionier des 20. Jahrhunderts, der 1960 gemeinsam mit Künstlern wie Arman, Yves Klein und Jean Tinguely das erste Manifest des Nouveau Réalisme unterzeichnete

- War auf der Documenta 4 (1968), der Documenta 10 (1997) sowie 2017 in der Hauptausstellung der Venedig-Biennale vertreten

- Zwischen 2000 und 2002 Retrospektiven im Centre Georges Pompidou, Paris; Museu d'Art Contemporani de Barcelona; Fundação de Serralves, Porto; Moore College of Art & Design, Philadelphia; Musée d'Art Moderne et d'Art Contemporain, Nizza

- Vertreten u.a. in folgenden öffentlichen Sammlungen: Musée National d'Art Moderne, Centre Georges Pompidou, Paris; Musée d'Art Moderne de Paris, Fondation Cartier; Fondation Louis Vuitton, Paris; mumok, Wien; Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid; Sprengel Museum, Hannover



„I'm not so much the creator,
encounters are more my thing.“

Raymond Hains, 1986

GÜNTHER FÖRG

* 1952 in Füssen

†2013 in Freiburg i. Br.

OHNE TITEL, 2005

Acryl auf Holz

45 × 55 cm

Montiert auf Holzplatte 75 × 65 cm

Signiert auf der Vorderseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 38.300,-

Eingeliefert von Privatsammlung, München

Einst Schüler, später Professor für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München, hat Günther Förg sich intensiv mit der Tradition der geometrischen Abstraktion in Europa und den USA beschäftigt, um daraus seine ganz eigene, spielerisch-intuitive Variante zu entwickeln. In seinen Gitterbildern, die durchaus Bezüge zur Architektur haben, unterwandert Förg die Strenge des Rasters mit Lässigkeit und Nonchalance. Durch den spontanen Duktus legt er den Malprozess offen und entzieht sich der Perfektion der Minimal Art. Dabei erzeugen die sichtbare Geste und der starke Kontrast zwischen der roten Struktur und dem schwarzen Balken eine fast schon dramatische Wirkung.

- Seltenes, sehr gesuchtes Gemälde des Künstlers auf Holz in kleinerem Format

- Einer der wichtigsten deutschen Künstler seit den 1980er Jahren

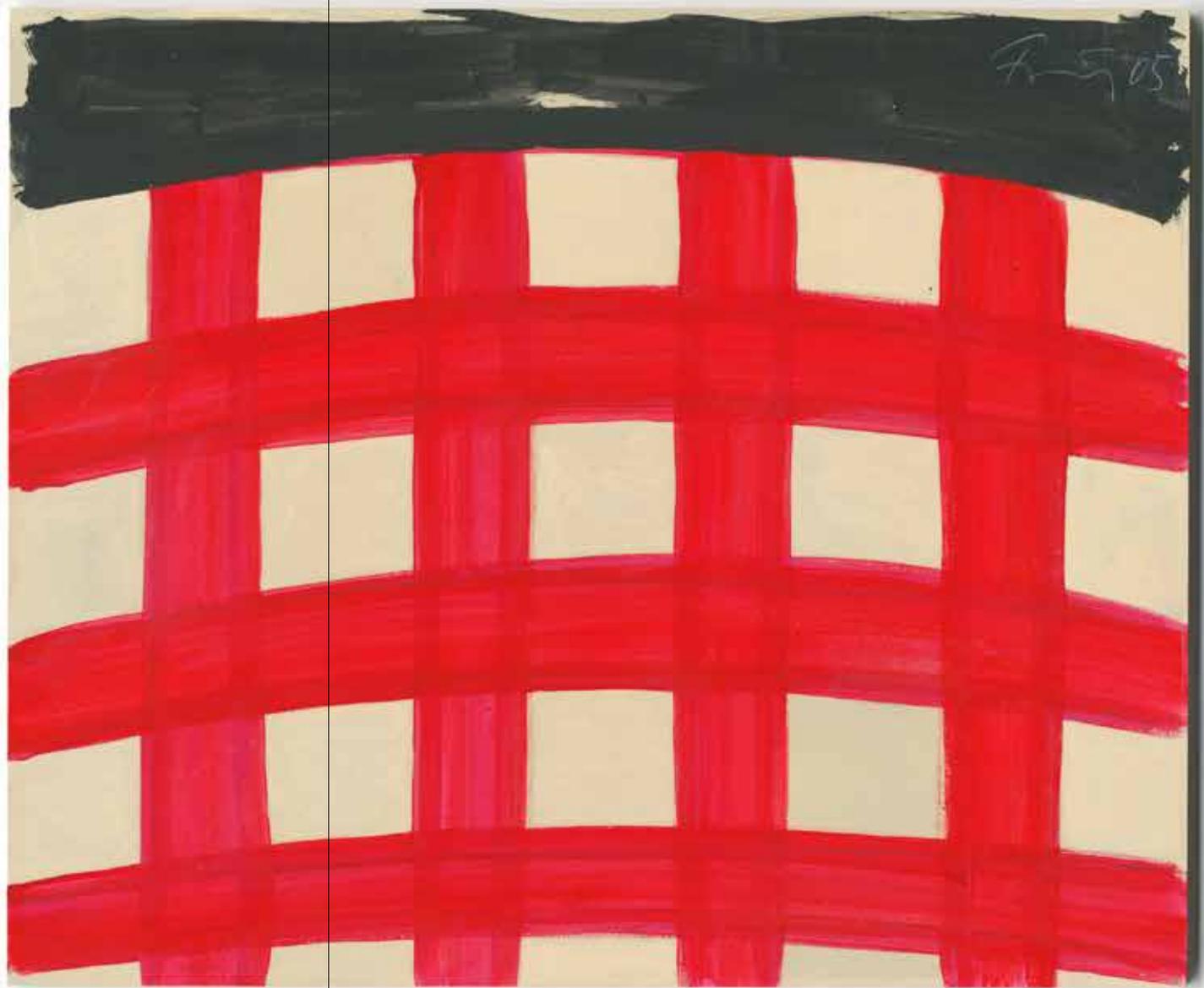
- Langjährige Lehrtätigkeit an der Akademie der Bildenden Künste, München

- Teilnahme an der Documenta 9

- Einzelausstellungen u.a. in: Kunsthalle Tübingen; Museum für Gegenwartskunst, Basel; Fondation Beyeler, Riehen; Stedelijk Museum, Amsterdam; Museum Brandhorst, München

- Werke in bedeutenden öffentlichen Sammlungen, u.a.: MoMA, New York; Tate Modern, London; Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid; Städel Museum, Frankfurt am Main; Museum Brandhorst, München; Pinakothek der Moderne, München

- Große Nachfrage nach Förgs Werken auf dem Kunstmarkt, seit der Nachlass von Hauser & Wirth vertreten wird



„Für mich ist abstrakte Kunst heute das, was man sieht, und nicht mehr.“

Günther Förg

HEIMO ZOBERNIG

*1958 in Mauthen/Österreich

lebt und arbeitet in Wien/Österreich

OHNE TITEL, 2016

Acryl auf Leinwand

100 × 100 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 69.600,-

Eingeliefert von Galerie Nagel Draxler, Berlin/Köln/München

Mit Dank an Heimo Zobernig

Bereits zu Beginn seiner künstlerischen Laufbahn distanziert sich Zobernig ebenso von der Tradition des Wiener Aktionismus wie von den damals gerade populären Neuen Wilden. Er misstraut der spontanen Geste, die für ihn doch eine kalkulierte ist, und richtet einen sachlichen Blick auf die Bedingungen künstlerischer Arbeit. Dafür untersucht er die Farbenlehren der Vergangenheit, die Formalismen der konstruktiven Kunst und den Einfluss von Kontext und Kunstbetrieb. In seinem vielschichtigen Werk, das neben Malerei und Skulptur auch Performance, Video und Rauminstallationen kennt, geht es um Dekonstruktion, um Offenheit, um Abweichung und immer um die Frage: Wie funktioniert Kunst als Sprache?

- Einer der einflussreichsten europäischen Künstler der Gegenwart
- Seit 2000 Professor für Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste Wien
- Sein Werk sprengt die Grenzen der künstlerischen Gattungen
- Mit wichtigen Arbeiten im Museum Brandhorst und in der Pinakothek der Moderne, München, vertreten
- Gestaltet 2015 den österreichischen Pavillon auf der Biennale in Venedig
- Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen weltweit, u.a. Documenta 10 und 11



„Ich hingegen bin Historiker,
bin Wissenschaftler.“

Heimo Zobernig, 1993

LOÏC RAGUÉNÈS

*1968 in Besançon/Frankreich

lebt und arbeitet in Douarnenez/Frankreich

ENCORE SUR LE RÊVE ET L'ÉTAT DE VEILLE, 2018

Tempera auf Leinwand

91 × 127 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 23.200,-

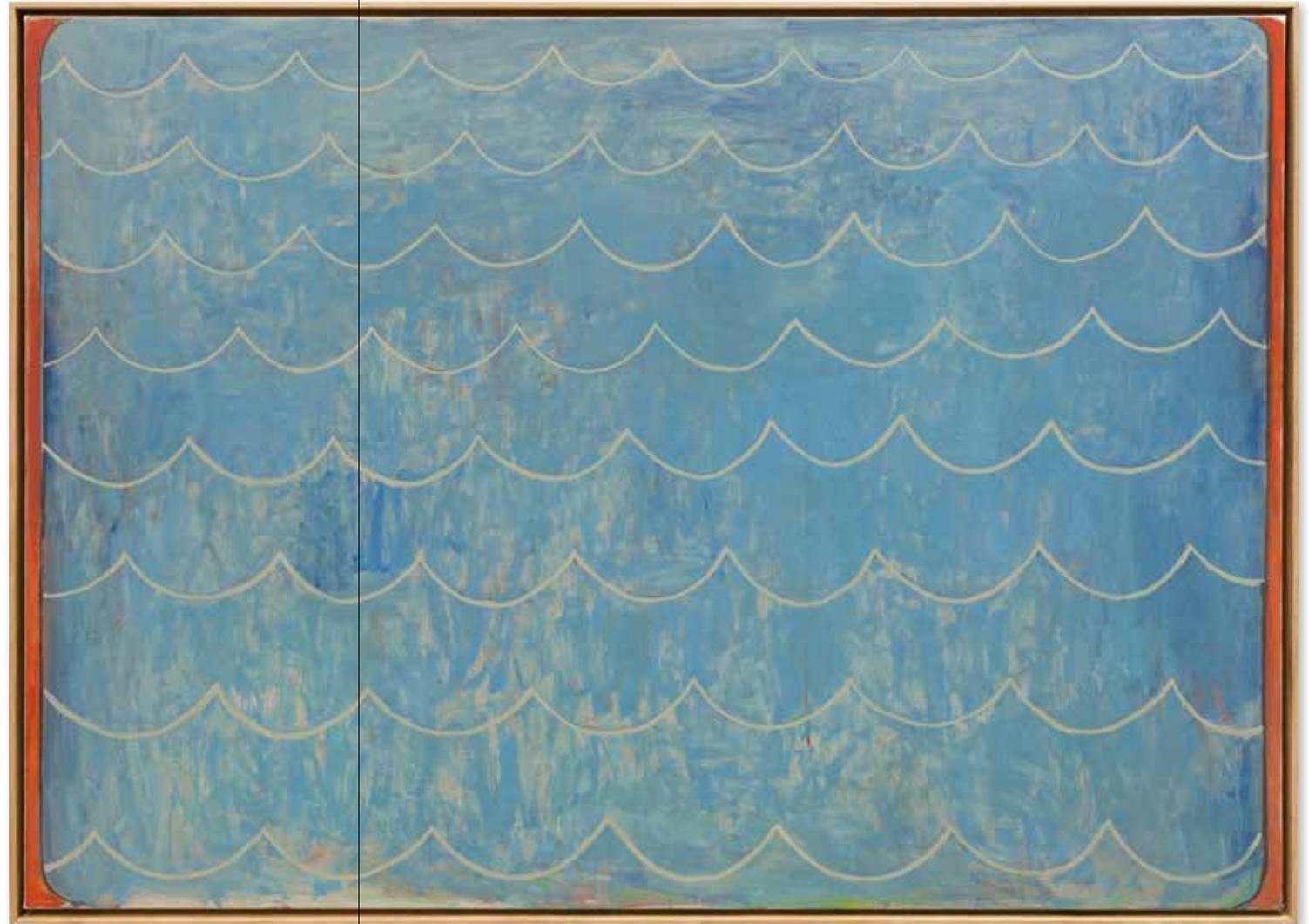
Eingeliefert von CLEARING, Brussels

Mit Dank an Loïc Raguénès

„Wieder zwischen Traum und Wachzustand“ lautet die Übersetzung des Titels des hier angebotenen Gemäldes. Loïc Raguénès lebt in der Bretagne nahe dem Meer. Er tendiert dazu, seine Bildideen in Serien zu entwickeln. Seine „Marines“-Serie ist locker an die Natur angelehnt. Oft beginnend mit roter, gelber oder rosa Untermalung, fügt Loïc Raguénès Temperaschichten hinzu, um vibrierende monochromatische Farbfelder zu erzeugen. Saubere Reihen von Wellenlinien fließen über die Leinwand und bilden eine Art Schleier über der Abstraktion darunter. Gleichzeitig figurativ und ungegenständlich, wecken sie unweigerlich Assoziationen zu Wasser und Meer. Der Ozean ist ein Element in ständiger Bewegung, sowohl in der Realität als auch in unserem kollektiven Gedächtnis. Wasser fungiert bei Raguénès nicht als Metapher für Bedeutung, sondern als Quelle der Erleuchtung und Reflexion. Ein neues Merkmal dieser jüngsten vom Meer inspirierten Gemälde sind ihre abgerundeten Ränder; sie erinnern an die Fenster eines Zuges oder an die abgerundeten Rahmen alter Zelluloidfilme, die den Realitätsausschnitt in ganz spezifischer, ein wenig altertümlich erscheinender Weise fassen. Im Zentrum der hoch konzentrierten Arbeiten von Raguénès steht die Erforschung der elementaren Mittel der Malerei: Farbe und Form.

„[Raguénès] has entered a stage of excellence which few of his contemporaries will ever achieve ... His paintings are imbued with a form and a structure that will be spoken about in the same breath as some of the greatest historical painters.“

Eric Troncy



- Sehr gesuchte Arbeit des Künstlers, der jenseits aller Moden seinen Weg geht und zunehmend internationale Anerkennung findet

- Seit Ende Juli nimmt Raguénès an einer Gruppenausstellung bei David Zwirner in London teil (virtuell), gefolgt von einer Einzelausstellung bei Patrick De Brock in Knokke

- Für 2021 ist eine Gruppenausstellung bei David Zwirner in Hongkong geplant

- Teilnahme an Gruppenausstellungen, u.a.: Galerie Thaddaeus Ropac, Salzburg; Le Consortium, Dijon; de Appel, Amsterdam; Villa Arson, Nizza

- Vertreten in folgenden öffentlichen Sammlungen: Fonds national d'art contemporain, Paris; FRAC Île-de-France, Paris; FRAC Champagne-Ardenne, Reims; FRAC Bourgogne, Dijon

WILLIAM KENTRIDGE

*1955 in Johannesburg/Südafrika

lebt und arbeitet ebenda

UNTITLED (CALLIGRAPHIC BIRDS II), 2015

Tuschpinsel auf elf doppelten Buchseiten

je 26 × 37 cm

gerahmt 96,4 × 167,1 cm

Unikat

Signiert auf der Vorderseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 196.000,-

Eingeliefert von William Kentridge

Mit Dank an Goodman Gallery, Südafrika

William Kentridge spendet seinen Anteil am

Versteigerungserlös an seine Kunststiftung

THE CENTRE FOR THE LESS GOOD IDEA

Als Sohn des Rechtsanwalts Sidney Kentridge, der Nelson Mandela, Desmond Tutu und die Familie des Bürgerrechtlers Steve Biko vertrat, wurde der Künstler bereits früh mit der politischen Gewalt und dem Unrecht im Apartheidstaat konfrontiert. Als Künstler greift er diese Themen auf, ohne sie plakativ darzustellen. Besonders in seinen Animationsfilmen und raumfüllenden Videoinstallationen, mit denen er bereits 1997 auf der Documenta 10 beim internationalen Publikum einen tiefen Eindruck hinterließ, spürt er den Traumata seines Landes nach. Auch „Untitled (Calligraphic Birds II)“ wirkt wie eine Animationssequenz. Hier trifft die Zeichnung auf das Medium des Buches, die spontane Geste auf das Festgeschriebene: eine Metapher für die Grenzen sprengende Macht der Kunst.

„Ich interessiere mich für eine politische Kunst, das heißt eine Kunst der Mehrdeutigkeit, des Widerspruchs, der unvollendeten Gesten und des ungewissen Ausgangs.“

William Kentridge, 1992



- Wie in einem Daumenkino schwebt die Friedenstaube über die Buchseiten

- Bedeutendster südafrikanischer Künstler, auch Theater- und Opernregisseur

- Mit seiner Installation „Refusal of Time“ Publikumsmagnet auf der Documenta 13 (2012)

- Vertreten in öffentlichen Sammlungen weltweit, u.a.: MoMA, New York; Museum of Contemporary Art, Chicago; Tate Modern, London

- Erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Kaiserring, Goslar (2003), und der Kyoto-Preis (2010)

- Viele Einzelausstellungen in internationalen Institutionen, vom 23.10.2020 bis zum 18.4.2021 auch in den Hamburger Deichtorhallen

ARTHUR JAJA

*1960 in Tupelo, Mississippi/USA

lebt und arbeitet in Los Angeles/USA

SID/MELANCHOLIA/MOTHER, 2019

Epson-Kunstdruck auf Diasec-Acryl auf

Aluminiumplatte 203,2 × 166,1 cm

Edition 2/5 + 2 AP

Zertifikat mit Signatur

Galeriopreis inkl. gesetzl. MwSt. € 53.900,-Eingeliefert

von Arthur Jafa

Mit Dank an Gavin Brown's enterprise, New York

Der Gesamterlös wird an PIN. gespendet

Im Mai 2019 wurde Arthur Jafa für sein kompromissloses und radikales Œuvre auf der Biennale in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet. Über drei Jahrzehnte hinweg hat Jafa Filme, Objekte und Happenings entwickelt, die sich auf die universellen und spezifischen Artikulationen des schwarzen Seins beziehen und diese in Frage stellen. Vor dem Hintergrund der Black Lives Matter-Bewegung hat sein in den letzten Monaten weiter an Aktualität und Relevanz gewonnen. Der afroamerikanische Künstler und Filmemacher porträtiert eine Welt, die geprägt ist von Auseinandersetzungen um Rasse und Identität. „Schwarz sein“, sagt Jafa, „bedeutet: Druck, Intensität, Spaß, Horror. All das, was alle Menschen fühlen, aber in einer besonderen, konzentrierten Fassung.“ Seine Montagen aus überwiegend im Internet gefundenem Bildmaterial wie YouTube-Videos oder NachrichtentFootages sind voller verstörender Widersprüche – eine Vielstimmigkeit, in der jedes Bild ein anderes in seiner Aussage zu relativieren oder umzukehren vermag, auch in der vorliegenden Fotoarbeit. Rätselhaft und eindringlich, zieht die Arbeit „Sid/Melancholia/Mother“ Verbindungen zwischen der geflügelten weiblichen Figur auf Albrecht Dürers Kupferstich „Melencolia I“ von 1514, der Mutter des Frontmannes der Sex Pistols, Sid Vicious, nach seiner tödlichen Überdosis; und der Mutter von Haywood Patterson, einer der neun Scottsboro Boys – afroamerikanischen Teenagern, die fälschlicherweise in Alabama beschuldigt wurden, 1931 in einem Zug zwei weiße Frauen vergewaltigt zu haben. Gemeinsam mit ihrem Sohn erwartet sie dessen Prozess.

- Gesuchte Arbeit des Künstlers, die in einem Werk alle Aspekte seiner Arbeiten bündelt

- 2019 Goldener Löwe für den besten Teilnehmer der 58. Biennale in Venedig

Werk

- Gefeierte auf den Filmfestivals von Los Angeles, New York und Black Star

- Vertreten in berühmten Sammlungen, u.a.: The Metropolitan Museum of Art, New York; Tate, London; San Francisco Museum of Modern Art; Dallas Museum of Art, Chicago; Stedelijk Museum, Amsterdam; Museum of Contemporary Art, Los Angeles; Sammlung Brandhorst, München

● Einzelausstellungen 2020: Fundação de Serralves, Porto; Musée d'art contemporain de Montréal; Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk

- Einzelausstellungen 2020: Fundação de Serralves, Porto; Musée d'art contemporain de Montréal; Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk



DAVID GOLDBLATT

*1930 in Randfontein/Südafrika

†2018 in Johannesburg/Südafrika

COUPLE AT THE WILDS, JOHANNESBURG, 1975

Silbergelatinedruck auf faserbasiertem Papier

30 × 40 cm

Edition 1/10

Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 24.500,-

Eingeliefert von The David Goldblatt Legacy Trust, Johannesburg

Mit Dank an Goodman Gallery, Südafrika

David Goldblatt spendet seinen Anteil an das WIXUTTA KNOWLEDGE CENTER in Mozambique

David Goldblatt gilt als einer der wichtigsten Künstler Südafrikas und gehört zu den bekanntesten Fotografen seiner Generation. Durch seine Linse hat der Enkel litauisch-jüdischer Immigranten die Menschen und Landschaften Südafrikas festgehalten und sich zeitlebens für die Überwindung der Apartheid eingesetzt. Von 1948 an bis zu seinem Tod dokumentierte er den Alltag seiner Heimat – über den Aufstieg des afrikanischen Nationalismus, das Apartheidregime und die demokratische Ära – und zeichnete ein differenziertes Bild der rassistischen Gesellschaft. Nachdem er mehrere Jahre lang an Porträts der Einwohner von Soweto und Johannesburg gearbeitet hatte, widmete er sich 1975 der „Particulars“-Serie, die besondere Fragmente von Körpern in öffentlichen und privaten Räumen zeigt. Die aussagekräftige Fotoserie veranschaulicht, wie kleine Details eines Körpers, Kleidung, Haare oder Haut, einen Betrachter dazu verleiten können, Urteile über gesellschaftlichen Status und Hautfarbe zu fällen.

„Ich versuche eigentlich immer Situationen oder Momente einzufangen, die die Komplexität dessen ausdrücken, was ich sehe. Ich fälle keine schnellen Urteile in Schnappschüssen.“

David Goldblatt



● Das in limitierter Auflage erschienene Buch „Particulars“ gewann 2004 den Preis für das beste Fotobuch beim Festival Rencontres d'Arles

● Gründer der viel beachteten Fotografie-Lehrstätte Market Photography Workshop

● Große Retrospektive „51 Years“, organisiert durch Okwui Enwezor und das Museu d'Art Contemporani de Barcelona (MACBA)

● Weitere international beachtete Einzel- und Gruppenausstellungen u.a.: Palais des Beaux-Arts, Brüssel; Lenbachhaus, München; Marian Goodman Gallery, Paris; Centre Georges Pompidou, Paris; MoMA, New York; Tate Modern, London; Museum Folkwang, Essen; Moderna Museet, Stockholm; Dokumenta 12, Kassel

● International in öffentlichen Sammlungen vertreten, u.a.: Kunstpalast, Düsseldorf; Johannesburg Art Gallery; South African National Gallery, Kapstadt; Victoria and Albert Museum, London; MoMA, New York; San Francisco Museum of Modern Art

THOMAS STRUTH

*1954 in Geldern

lebt und arbeitet in Berlin

HERMITAGE 2, ST. PETERSBURG, 2005

Chromogener Abzug

114 × 144,8 cm

Edition 1/10

Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 78.900,-

Eingeliefert von Thomas Struth

Mit Dank an Galerie Rüdiger Schöttle, München

Thomas Struth gehört zu den bekanntesten deutschen Künstler*innen der Gegenwart. Ende der 1980er Jahre begann Struth mit seiner berühmtesten Werkreihe, den „Museum Photographs“. In dieser über viele Jahre entstandenen Serie großformatiger Farbaufnahmen sind Menschenmengen und auch einzelne Personen festgehalten, die in den bekanntesten Museen der Welt herausragende Werke der westlichen Kunst betrachten. Die Betrachter*innen dieser Fotografien werden mit dem Akt des Betrachtens selbst konfrontiert. Die „Hermitage“-Serie zeigt Menschen in Nahaufnahmen vor der berühmten Benois-Madonna von Leonardo da Vinci in der Sankt Petersburger Eremitage. Um die Fotos aufzunehmen, stellte Struth seine Kamera neben dem jeweils vom Publikum betrachteten Werk auf, mit Blick in die Menge.

- Sehr gesuchtes, noch nie versteigertes Werk aus der bekanntesten Serie des Künstlers

- Struth gilt neben Thomas Ruff und Andreas Gursky als Hauptvertreter der Düsseldorfer Photoschule

- Einzelausstellungen der letzten Jahre in folgenden Museen: Haus der Kunst, München; Martin-Gropius-Bau, Berlin; Museo Guggenheim Bilbao; The Metropolitan Museum of Art, New York



Leonardo da Vinci, Madonna von Benois, Staatliche Eremitage, Sankt Petersburg, 1475-1480



„Museumsbesucher [...] aus allen Rassen [sic!] und Kulturen bilden das gemeinsame Publikum, das, so scheint es, einer gemeinsamen Tätigkeit nachgeht. Aber es benimmt sich dabei so, dass nicht ganz eindeutig ist, worin diese gemeinsame Tätigkeit besteht. Alle betrachten sie Bilder, aber auf so unterschiedliche Weise und in so verschiedener Intensität, dass man daran zu zweifeln beginnt, dass alle noch das Gleiche tun.“

Hans Belting, 2005

STEFAN BRÜGGEMANN

*1975 in Mexiko-Stadt/Mexiko

lebt und arbeitet ebenda und in London/Großbritannien

UNTITLED ACTION (LOCKDOWN), 2020

Blattgold, Papier, Metallklammern und Vinyltext auf Holz

50 x 40 x 3,5 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 29.000,-

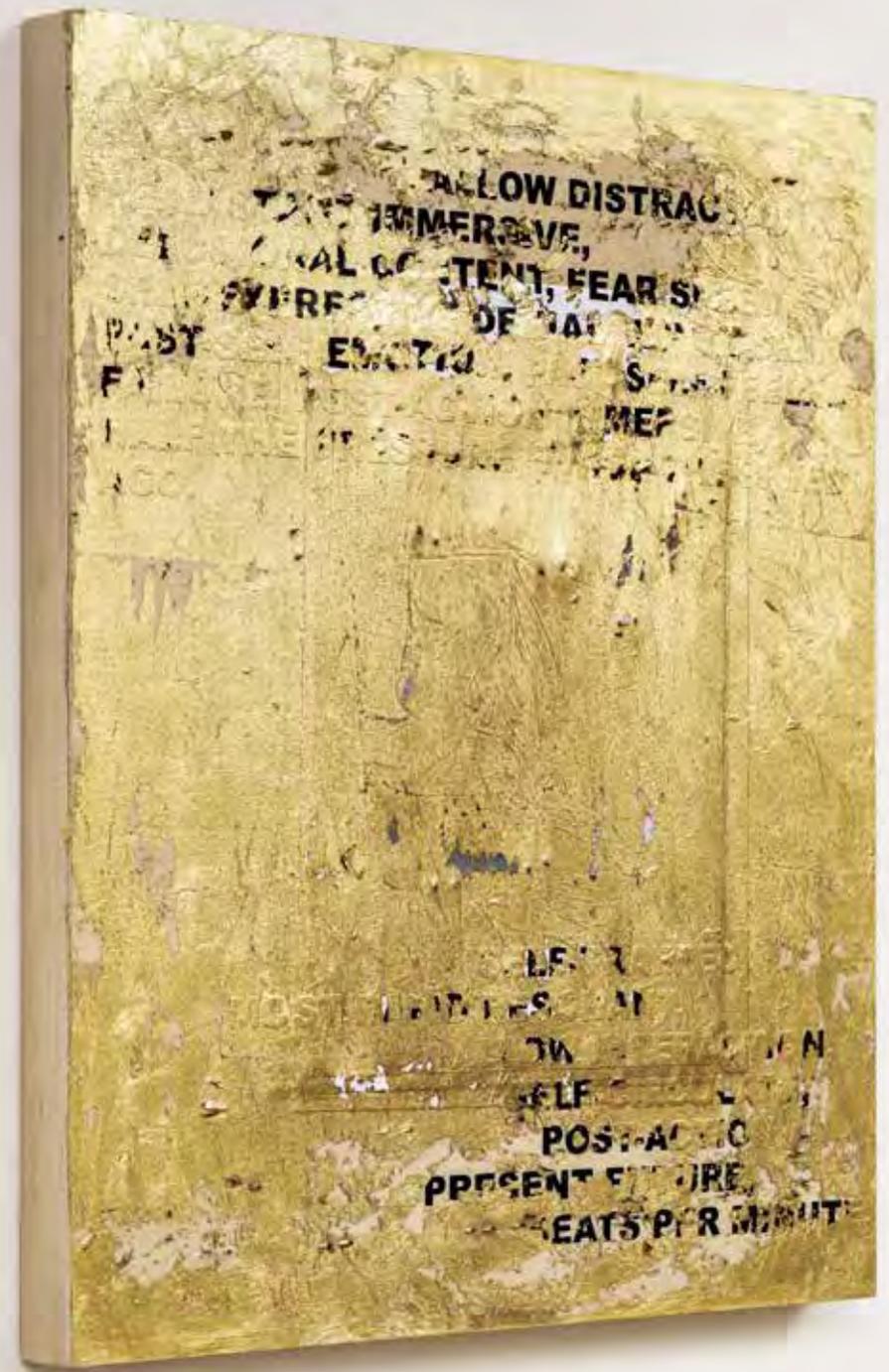
Eingeliefert von Stefan Brüggemann

Mit Dank an Hauser & Wirth

Die Arbeit gehört zu einer Serie von Blattgoldarbeiten, die dieses Jahr während des Lockdowns entstanden sind. Basierend auf dem Aufbau seiner bisherigen Textarbeiten bedienen sich seine kurzen Texte nun einiger Redensarten, denen wir in der heutigen Gesellschaft oft begegnen. Als Kurzform zeitgenössischer Gedichte bietet Brüggemanns neue Serie eine kompromisslose Perspektive auf die Moderne und auf das digitale Zeitalter. Viele der von dem Künstler selbst komponierten Texte sind kryptische Ausschnitte unseres digitalen Lebens, das sich seit der weltweiten Verhängung von Ausgangssperren aufgrund der Pandemie weiter intensiviert hat. Worte wie ALLOW, DISTRACTION, IMMERSIVE, ACTION oder PRESSURE bleiben für sich – sie entziehen sich der Einordnung in eine zusammenhängende Botschaft. Die Philosophie und Bedeutung von Sprache sind ein wesentlicher Bestandteil der künstlerischen Praxis Brüggemanns. Der ständige Prozess des Verfassens, Neuverfassens, Ver- und Ausbesserns seiner Texte deutet auf einen andauernden Diskurs mit dessen Form und Inhalt hin.

Das Gold, das Brüggemann verwendet, beabsichtigt die Unruhen des Augenblicks aufzulösen; die reflektierenden, vielseitigen Oberflächenstrukturen der Werke laden so zu einer intensiven Auseinandersetzung ein. Durch die Verwendung von Blattgold zeigt Brüggemann die verschiedenen Bedeutungen des Materials Gold auf – von seinem ökonomischen Wert bis hin zu seiner spirituellen Aussage. Die Ungewissheit, die mit der aktuellen Situation einhergeht, erlaubt es uns, den wahren ökonomischen sowie soziologischen Wert des Materials Gold in Frage zu stellen.

- Einzelausstellungen in den letzten Jahren u. a. beim Centre Georges Pompidou, Paris (2019); Centro de las Artes Monterrey (2019); Hauser & Wirth, London (2019); Centro Galego de Arte Contemporánea (2019); Centro Galego de Arte Contemporánea, „To Be Political It Has To Look Nice“, Santiago de Compostela (2019); Hauser & Wirth St. Moritz, „UNTITLED ACTION (GOLD PAINTINGS)“ (2020); HOP Projects, Folkestone (2020)



HENRIK EIBEN

*1975 Tokio/Japan

lebt und arbeitet in Hamburg

THE KEEPER, 2020

Acrylglas, Holz, Stoff

227 × 175 × 20 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriopreis inkl. gesetzl. MwSt. € 27.800,-

Eingeliefert von Henrik Eiben

Mit Dank an Galerie Nikolaus Ruzicska, Salzburg/Österreich

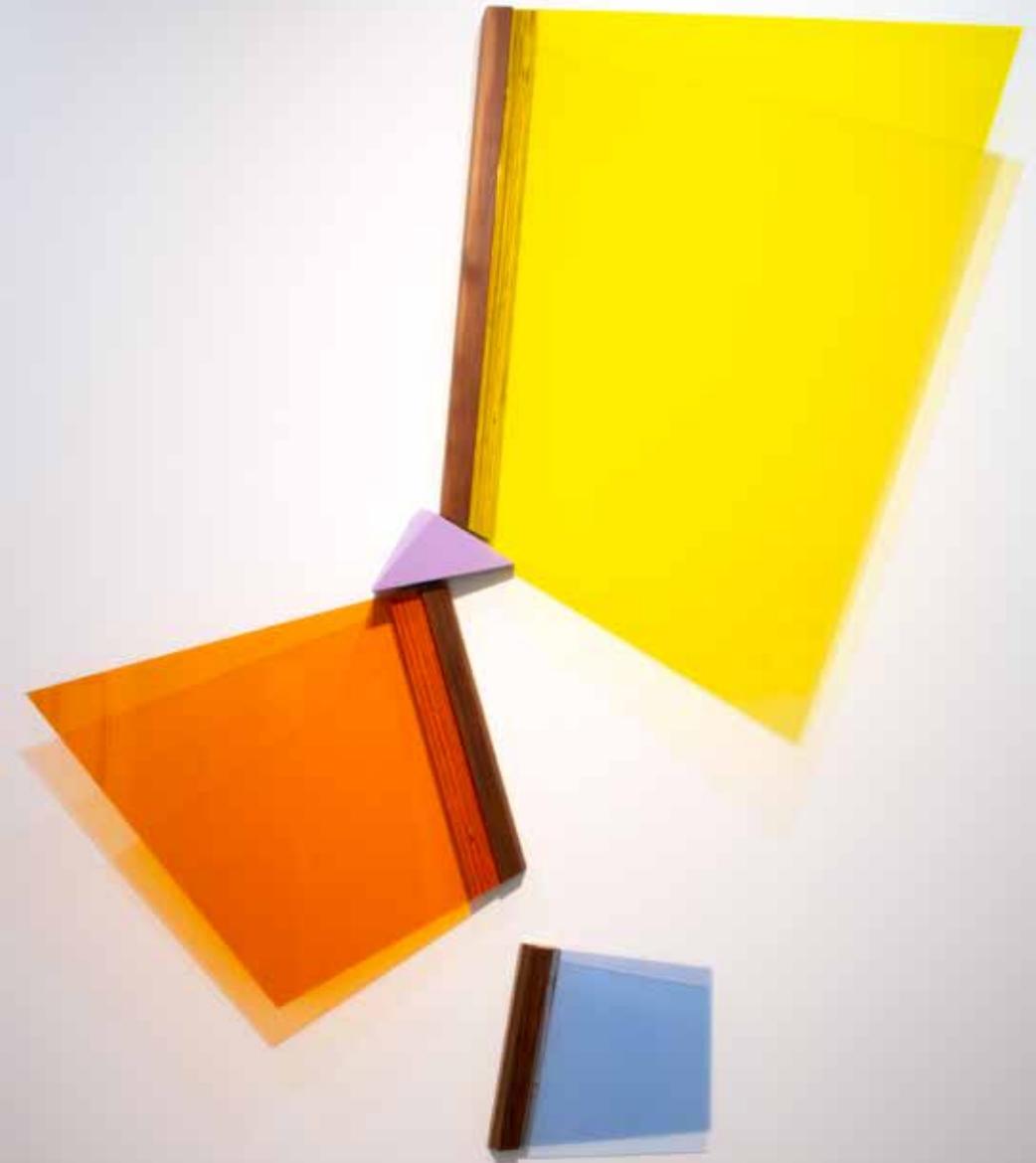
Henrik Eiben spielt in seinen Werken mit Vorbildern aus der Minimal Art, bricht deren Perfektionismus jedoch durch eine unbeschwertere, humorvolle Note. Die bunten Quader aus Acrylglas seiner Arbeit „The Keeper“ tanzen aus der Reihe. Im Gegensatz zu den präzisen linearen Anordnungen von Carl Andre oder Donald Judd herrscht hier Anarchie. Materialvielfalt innerhalb seiner Werke spielt eine große Rolle: Acrylglas, Holz und Stoff werden in strahlenden Farben mit beispielloser Sicherheit kombiniert. Der Umräum des Werks wird beim Entstehungsprozess mitgedacht: Das bunte Acrylglas wirft gelbe, orange und blaue Schatten an die Wand und macht den umgebenden Raum zum kongenialen Mitspieler des Kunstwerks.

„Ich bin kein Anhänger dogmatischer Perfektion, im Gegenteil: Die Konfrontation mit dem Unperfekten und Humanen ist der Trigger, der meine Arbeit ausmacht.“

Henrik Eiben

● Aktuelle Ausstellungen: galerie lange + pult, Zürich; Skulpturenausstellung „Garten der Gegenwart“, Hamburg

● Sammlungen, in denen der Künstler mit Werken vertreten ist: Galerie der Gegenwart, Hamburger Kunsthalle; Sammlung Ritter, Waldenbuch; Sammlung Weishaupt, Ulm; Sammlung Reinking, Hamburg; Paul Ege Art Collection, Freiburg i. Br.



ANDREAS SCHULZE

*1955 in Hannover

lebt und arbeitet in Köln

OHNE TITEL (SIZILIANISCHER STRAND), 2015

Acryl auf Nessel

100 × 120 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeripreis inkl. gesetzl. MwSt. € 25.500,-

Eingeliefert von Andreas Schulze

Courtesy Sprüth Magers

Andreas Schulze, so ein Urteil der Schirn Kunsthalle, zählt zu den interessantesten deutschen Malern seiner Generation. Mit seinen unverwechselbaren Rauminstallationen und großformatigen, farbintensiven Gemälden schafft er künstliche und mit scheinbar banalen Alltagsgegenständen angefüllte Welten: Tische, Stühle, Ohrensessel, Topfpflanzen, Porzellan, bunte Decken, Fachwerkhausgebälk, Knöpfe und Erbsen – das sind neben amorphen und spiralförmigen Gebilden die Protagonisten in seinen menschenleeren, unwirklich erscheinenden Bildern. Hier sind sein Thema Wolken über einem sizilianischen Strand, extrem artifiziell, grafisch ausformuliert und von einer expliziten, leuchtenden Farbigkeit.

- Sehr typische Arbeit, die bis Mitte August 2020 in der Ausstellung „Wolken in der zeitgenössischen Kunst“ im Oldenburger Kunstverein gezeigt wurde

- Andreas Schulze ist Professor für Malerei an der Staatlichen Kunstakademie, Düsseldorf, und gehört zu den großen Individualisten in der deutschen Malerei

- Der Künstler hatte in den letzten Jahren Einzelausstellungen u.a. in: Kunsthalle Bielefeld; Villa Merkel, Esslingen; Kunstmuseum St. Gallen; Kunstmuseum Bonn; Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main

- Seine Werke befinden sich u.a. in folgenden Sammlungen: Deichtorhallen, Hamburg; Kunstmuseum St. Gallen; Museum Ludwig, Köln; Leopold-Hösch-Museum, Düren; Sammlung Deutsche Bank, Frankfurt am Main



BRIGITTE KOWANZ

*1957 in Wien/Österreich

lebt und arbeitet ebenda

MATTER OF REFLECTION, 2019

Neon, Spiegel

70 x 70 x 70 cm

Edition 1/3

Zertifikat mit Signatur

Galeriopreis inkl. gesetzl. MwSt. € 58.000,-

Eingeliefert von Brigitte Kowanz

Mit Dank an Galerie max goelitz, München

„In mehr als 30 Jahren kontinuierlicher Arbeit hat Brigitte Kowanz ein eigenständiges künstlerisches Vokabular des Lichts geschaffen“, schreibt Peter Weibel im Katalog zum österreichischen Pavillon auf der Venedig-Biennale 2017, den Brigitte Kowanz gestaltet hat. „Vokabular ist buchstäblich zu verstehen, denn Brigitte Kowanz setzt Licht als Sprache, als Code ein. Sie arbeitet mit reinem Licht als selbstständigem Medium wie früher die Maler mit reiner Farbe. Sie verwendet Licht um des Lichtes willen. Ein entscheidender Aspekt ihrer Kunst ist der Gebrauch von Sprache, der aus der Erfahrung urbaner Räume und der Begriffsschrift der Konzeptkunst stammt.“ Die Neonschriftzüge folgen der Handschrift der Künstlerin.

- „Matter of Reflection“ war 2020 Teil der Kowanz-Retrospektive im Museum Haus Konstruktiv, Zürich

- Kowanz gehört zu den international bekanntesten österreichischen Künstler*innen ihrer Generation und zu den bedeutendsten Lichtkünstler*innen unserer Zeit

- Seit 1997 Professorin für Transmediale Kunst an der Universität für angewandte Kunst Wien

- 2017 Gestaltung des österreichischen Pavillons auf der Biennale in Venedig

- Die Künstlerin ist in zahlreichen internationalen Sammlungen vertreten, u.a.: Albertina, Wien; Borusan Comtemporary, Istanbul; Museion, Bozen; Museum Haus Konstruktiv, Zürich; ZKM – Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe



„Licht ist die Voraussetzung für Sehen und Erkennen, das Licht selbst können wir aber nur in Verbindung mit Material wahrnehmen. Licht ist energetisch und dynamisch, ist ein Informationsträger. Licht kann sein und nicht sein. Dieses Ein und Aus eröffnet die Möglichkeit, mit Licht zu informieren. Licht ist expansiv und flüchtig, es bleibt nie bei sich – Licht ist eine Lebensmetapher.“

Brigitte Kowanz, 2017





ALEX KATZ

*1927 in New York/USA
lebt und arbeitet ebenda

GRASS 3, 2016

Öl auf Holzfaserplatte
16,5 × 40,6 cm
Signiert auf der Vorderseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 58.900,-
Eingeliefert von Alex Katz
Mit Dank an Gavin Brown's enterprise,
New York/Rome

PIN. dankt den American Patrons of the
Pinakothek für die Unterstützung
bei der Abwicklung der Einlieferung

Der Gesamterlös wird an PIN. gespendet

Gras, Bäume, Wege: um diese essenziellen Motive kreisen die jüngsten Landschaftsbilder von Alex Katz. Er malt sie in seinem Atelier in Maine, manchmal auch in der freien Natur, und immer geht es ihm darum, den ersten, noch unbewussten Augenblick der Wahrnehmung einzufangen. Die reine Abbildung spielt kaum noch eine Rolle. „Immersive“ nennt der Künstler diese Werke, Bilder, in die man eintauchen muss, denn mit einem einzigen Blick kann man sie nicht erfassen (zuweilen sind sie über fünf Meter breit). Dabei sind die Bilder der „Grass“-Serie besonders innovativ. Hier verzichtet der Künstler vollkommen auf einen erkennbaren Gegenstand, auf einen illusionistischen Bildraum: Das Licht und die malerische Geste werden zum eigentlichen Inhalt des Bildes.

„In meinen Bildern geht es um den ersten Augenblick des Sehens. Es ist alles schnell, und das Licht, das ich suche, ist ein schnelles Licht. Ich möchte die Unmittelbarkeit.“

Alex Katz

- Alex Katz ist schon zu Lebzeiten ein Klassiker der amerikanischen Malerei
- Landschaftsmalerei spielt für den Künstler seit den 1980er Jahren eine zunehmend wichtige Rolle
- Seit den 1950er Jahren über 200 Einzelausstellungen weltweit; 2018/19 eine große Retrospektive, überwiegend aus eigenem Bestand, im Museum Brandhorst, München
- Das Salomon R. Guggenheim Museum in New York bereitet momentan eine große Retrospektive über den Künstler vor
- International vertreten in über hundert öffentlichen Sammlungen, u.a.: MoMA, New York; Whitney Museum of American Art, New York; Tate Gallery, London; National Gallery of Edinburgh; Centre Georges Pompidou, Paris; Museo Guggenheim Bilbao; Museum für zeitgenössische Kunst, Tokio

ANNE COLLIER
*1970 in Los Angeles/USA
lebt und arbeitet in New York/USA

WOMAN CRYING (COMIC) #22, 2020
C-Print
84 x 104 cm
Edition 5/5 + 2 AP
Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 24.000,-
Eingeliefert von Anne Collier
Mit Dank an Galerie Neu, Berlin

PIN. dankt den American Patrons of the Pinakothek
für die Unterstützung bei der Abwicklung der Einlieferung

Die Fotografie gehört zu Anne Colliers fortlaufenden Serien „Woman Crying (Comic)“ und „Tear (Comic)“, die jeweils auf Bildmaterial von amerikanischen, zwischen den 1950er und 1980er Jahren veröffentlichten Romance-Comics basieren. In der Pressemitteilung der Galerie Neu zu dieser Serie heißt es: „Die klischeehaften Erzählungen der Hefte, die ausschließlich an eine adoleszente weibliche Leserschaft vermarktet wurden, dienten paradoxerweise dazu, den Begriff eines unterwürfigen und ewig leidenden weiblichen Subjekts zu untermauern. Sich ihrer selbst bewusst, nimmt Collier das Frühwerk von Roy Lichtenstein und die jeweils nachträglichen Revisionen von Lichtensteins Ikonographie durch Richard Hamilton und Elaine Sturtevant als Ausgangspunkt: ‚Woman Crying (Comic)‘ und ‚Tear (Comic)‘ bestehen aus stark vergrößerten, isolierten Bildern von mit Tränen gefüllten Frauenaugen und graphischen Darstellungen einzelner Tränen.“

- Zentrales Motiv aus der extrem nachgefragten Serie einer der herausragendsten Fotokünstlerinnen unserer Zeit

- Anne Collier hatte in den letzten vier Jahren u.a. Einzelausstellungen in: Sprengel Museum, Hannover; Fotomuseum Winterthur; Museum of Contemporary Art, Chicago; Aspen Art Museum; Art Gallery of Ontario, Toronto

- International bedeutende Institutionen mit Arbeiten von Anne Collier in ihren Sammlungen: MoMA, New York; Whitney Museum of American Art, New York; Solomon R. Guggenheim Museum, New York; Museum of Contemporary Art, Los Angeles; Hammer Museum, Los Angeles; San Francisco Museum of Modern Art; Art Institute of Chicago; Walker Art Center, Minneapolis; Art Gallery of Ontario, Toronto; Centre Georges Pompidou, Paris; Fotomuseum Winterthur; Tate, London

What makes a compelling, emotive image? —
„Something that resonates with your own
inner experience combined with the outside world.
It could be anything.“

Anne Collier, 2018



DANIEL KNORR

*1968 in Bukarest/Rumänien

lebt und arbeitet in Berlin und Hongkong

CANVAS SCULPTURES, THE RAINBOW OF SOUND, 2020

Pigmentiertes Polyurethan, UV-beständig

135 × 145 × 20 cm

Unikat

Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 39.400,-

Eingeliefert von Daniel Knorr

Daniel Knorr zählt zu den innovativsten Konzeptkünstler*innen seiner Generation. Die ortsspezifischen Installationen des Biennale- und Documenta-Teilnehmers sorgten in der Vergangenheit für viel Aufsehen. So ließ er 2017 anlässlich der Documenta 14 weißen Rauch aus dem Zwehrenturm über Kassel aufsteigen und löste 2005 mit einem leeren Pavillon, mit dem er sein Heimatland Rumänien bei der 51. Venedig-Biennale vertrat, eine politische Debatte aus. Neben den Projekten im öffentlichen Raum hat der heute in Berlin und Hongkong lebende Künstler seit den 1990er Jahren ein vielseitiges Œuvre geschaffen, das neben Fotografie und installativ-skulpturalen Arbeiten auch Performances und partizipatorische Aktionskunst umfasst.

- Gesuchtes Exemplar aus der Serie der „Canvas Sculptures“ mit Anklängen an Pop Art, an Miró und Kandinsky

- Knorr ist in vielen öffentlichen Sammlungen vertreten, darunter u.a.: Belvedere, 21er Haus, Wien; Kunsthalle Bremen; Kunstmuseum Bonn; Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich; Museum Folkwang, Essen; Museum of Modern Art, Warschau; Vehbi Koç Foundation, Istanbul; Pinakothek der Moderne, München

- 2020 weithin beachtete Einzelausstellung in der Kunsthalle Tübingen mit großem Katalog

- 2021 widmen ihm das IKOB – Museum für zeitgenössische Kunst, Eupen, und das Pingshan Art Museum, Shenzhen, Einzelausstellungen



DIE PIN. AUKTION – EIN SOLIDARAKT UNTERSTÜTZUNG VON MUSEEN, GALERIEN, KÜNSTLER*INNEN UND SOZIALEN EINRICHTUNGEN

Dieses Jahr hat uns gelehrt, wie wichtig es ist, nachhaltig und solidarisch zu denken. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, erstmals neben der Pinakothek der Moderne und dem Museum Brandhorst auch die Galerien und Künstler*innen (S. 152 und 153), die uns ihre Werke anvertrauen, zu unterstützen. Sie erhalten, wenn sie dies wünschen, einen substantziellen Anteil aus dem Erlös der Auktion.

Einige Einliefer*innen haben sich zudem entschieden, ihren Anteil teilweise oder komplett an soziale Einrichtungen und gesellschaftspolitische Organisationen zu spenden:

NEO RAUCH UND ROSA LOY (LOS 9 UND 10)

unterstützen mit der Hälfte des Erlöses das KINDERHOSPIZ BÄRENHERZ in Leipzig
www.baerenherz-leipzig.de

WILLIAM KENTRIDGE (LOS 29)

überlässt die Hälfte des Erlöses dem interdisziplinären Inkubatorraum
„THE CENTRE OF THE LESS GOOD IDEA“ in Johannesburg, Südafrika
www.lessgoodidea.com

DAVID GOLDBLATT (LOS 31)

unterstützt mit dem Erlös das WIXUTTA KNOWLEDGE CENTER in Mozambique
www.wixutta.org

INGVILD GOETZ (LOS 40 UND 86)

spendet an das Münchner Projekt „LEBENSÄRÄUME – FAMILIEN STARK MACHEN“
[www.im-muenchen.de/sozialpsychiatrie/
lebensraeume-fuer-kinder-und-ihre-psychisch-kranken-eltern.html](http://www.im-muenchen.de/sozialpsychiatrie/lebensraeume-fuer-kinder-und-ihre-psychisch-kranken-eltern.html)

SAMSON YOUNG (LOS 45)

spendet an die HONG KONG FREE PRESS
www.hongkongfp.com

JAN KUCK (LOS 65)

spendet an die WORLD HEALTH ORGANISATION (WHO)
www.who.int

**WER ALSO BEI DIESER AUKTION MITBIETET, BEKOMMT NICHT NUR
EINE AUSSERGEWÖHNLICHE ARBEIT EINES KÜNSTLERS ODER
EINER KÜNSTLERIN, SONDERN LEISTET AUCH EINEN EMINENT
WICHTIGEN SOZIALEN BEITRAG FÜR DIE GESELLSCHAFT!**

SO STEIGERN SIE MIT ONLINE ONLY (ZEITAUKTION)

Ab dem 1. November 2020 um 15 Uhr finden Sie alle Lose aus unserer Online Only-Auktion im Netz und können rund um die Uhr mitbieten, bis am 21. November 2020 ab 22:30 Uhr der virtuelle Hammer fällt.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an unter www.ketterer-internet-auktion.de.

Das Gebotsende für die einzelnen Lose ist individuell gestaffelt: 21. November zwischen 22.30 und 23.00 Uhr. Informieren Sie sich rechtzeitig, wann Ihr Wunschlos zugeschlagen wird.

Wichtig zu wissen: Bei unserer Online Only-Auktion ist das Gebot der Endpreis – es fallen keine zusätzlichen Aufgelder und keine Umsatzsteuer an.

Das Maximalgebot, das Sie abgeben, wird automatisch nur soweit ausgeschöpft, wie es nötig ist, um alle anderen Bieter zu überbieten. Alle Gebote müssen vor Auktionsende eingegangen sein, um berücksichtigt werden zu können.

Vorsicht: In den letzten Minuten und Sekunden kommt es oft zu heftigen Biet-Gefechten, geben Sie also besser kein zu knappes Maximalgebot ein – dann läuft Ihnen nicht in den letzten Sekunden die Zeit davon.



OLAF BREUNING

*1970 in Schaffhausen/Schweiz
lebt und arbeitet in New York/USA
und Zürich/Schweiz

DOUBLE, 2002

C-Print auf Aluminium, laminiert
122,1 x 155,1 x 2,3 cm
Edition 1/2 AP (Ed. 5)
Zertifikat mit Signatur
Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 15.000,-
Eingeliefert von Ingvild Goetz
Mit Dank an Olaf Breuning

Ingvild Goetz spendet ihren Anteil am
Versteigerungserlös an das Münchner
Projekt „Lebensräume – Familien stark
machen“

Humor ist ein wesentliches Element in den
Werken von Olaf Breuning. Bekannt wurde er
durch seine Filme, inszenierte Fotografien,
bunte infantile Skulpturen mit großen Augen
und in lakonischer Weise die Wirklichkeit
kommentierende Zeichnungen.

- „Double“ ist eine frühe, sehr gesuchte Arbeit
des mit 60.000 Followern auf Instagram extrem
erfolgreichen Künstlers
- 2020 Einzelausstellung in der National Gallery
of Victoria, Melbourne
- Breuning hat seine Werke u.a. gezeigt in:
Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich;
Whitney Museum of American Art, New York;
MoMA, New York; Mori Art Museum, Tokio;
Centre Georges Pompidou, Paris; Walker Art
Center, Minneapolis; Sammlung Goetz, München



STEPHAN REUSSE

*1954 Pinneberg
lebt und arbeitet in Köln

JEFF KOONS, ST. CLAUS, 2002

Foto, Ink-Prints
6er-Block, je 75 x 62 cm
Edition 1/3
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 25.500,-
Eingeliefert von Stephan Reusse
Mit Dank an Galerie Carol Johnssen,
München

Seit Mitte der 1980er Jahre entwickelt
Stephan Reusse die Serie „Collaborations“,
Arbeiten, die in dialogischer Zusammenar-
beit mit den abgebildeten Künstler*innen
entstehen. John Baldessari, Jeff Koons,
Joseph Beuys, Jimmie Durham, Rosemarie
Trochel, Lawrence Weiner, Nancy Spero u.v.a.
konzipierten, jeweils gemeinsam mit Reusse
teils ganz spontan, teils in einem ausge-
feilten Konzept die Porträts. Ziel war dabei,
das zum Thema zu machen, was die künstle-
rische Handschrift des jeweils Porträtierten
ausmacht.

- Ausstellungen u.a.: Louisiana Art Museum,
Humblebæk; Folkwang Museum, Essen; Nam June
Paik Art Museum, Korea
- Sammlungen u.a.: mumok Wien; Pinakothek
der Moderne, München; Maison Européenne de
la Photographie, Paris; Museum African American
Art, Los Angeles; Belvedere Museum, Wien



ALEX KATZ

*1927 in New York/USA
lebt und arbeitet ebenda

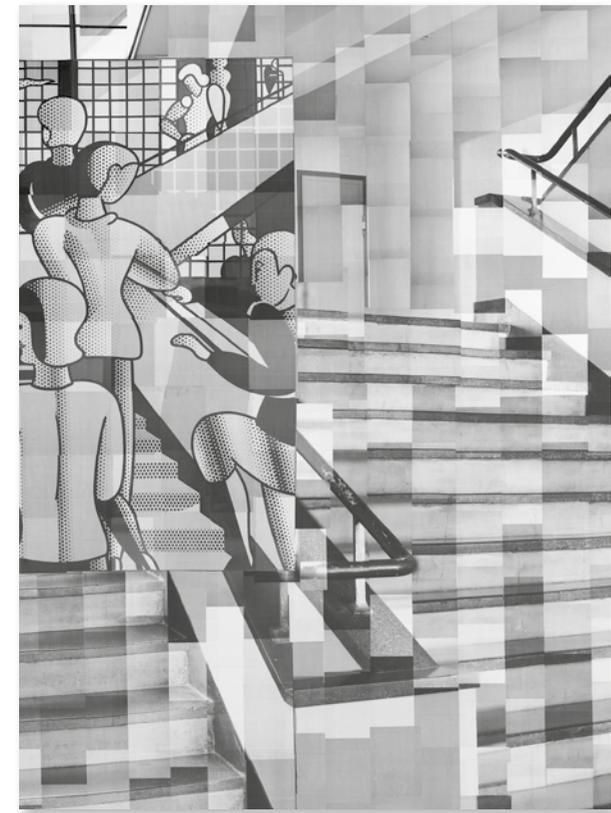
BLACK DRESS 4 (SHARON), 2018

Cut-out, Metall, beidseitig bedruckt,
auf Metallplinthe
59 x 18 x 8 cm
Edition 26/35
Signiert auf der Plinthe und Standfläche

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 17.400,-
Eingeliefert von Privatsammlung,
Niedersachsen

Die 2018 vom Studio Katz herausgegebenen „Black Dress Cut-outs“ sind die Weiterentwicklung eines bei Katz stets wiederkehrenden Motivs, dem „Little Black Dress“. 1960 porträtierte er in dem Gemälde „The Black Dress“ erstmals seine Frau Ada in sechs verschiedenen Posen in einem schwarzen Kleid. Seitdem hat er das Motiv immer wieder – und in unterschiedlichen Medien – aufgegriffen. Cut-out-Skulpturen aus Holz oder Metall sind wichtige Elemente im Werk von Katz. Die hier offerierte „Black Dress Cut-out“-Edition ist ein Höhepunkt seines Editionswerkes.

- Seit den 1950er Jahren über 200 Einzelausstellungen weltweit; 2018/19 eine große Retrospektive überwiegend aus eigenem Bestand im Museum Brandhorst, München
- Das Solomon R. Guggenheim Museum, New York, bereitet momentan eine große Retrospektive über den Künstler vor



KATHARINA GAENSSLER

*1974 in München
lebt und arbeitet ebenda

MOMA_03/06, 2016

Pigmentdruck auf Hahnemühle Photorag
Ultrasmooth 305 g
200 x 150 cm
Edition 1/3 + 1 AP
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 15.700,-
Eingeliefert von Katharina Gaenssler
Mit Dank an Barbara Gross Galerie,
München

- Typische Arbeit für die eigenständig von der Künstlerin entwickelte Technik der Fotomontage
- Ende 2020 Einzelausstellung im Goethe-Institut, Paris

2015 beauftragte das MoMA in New York Katharina Gaenssler mit der Schaffung eines Wandbildes auf einer Plattform der „Bauhustreppe“ des Museums, die von Walter Gropius' berühmtem Treppenhaus im Bauhausgebäude in Dessau inspiriert ist. Gaenssler fotografierte die originale Treppe im Bauhaus Dessau sowie zwei Werke, die sich auf sie beziehen, beide in der Sammlung des MoMA: Die Bauhustreppe (1932) von Oskar Schlemmer und die Bauhustreppe (1988) von Roy Lichtenstein. Das vorliegende Werk gibt einen Ausschnitt des aus Tausenden von Einzelaufnahmen zusammengesetzten Wandbildes wieder.

- Gaenssler's Werke sind in zahlreichen Sammlungen vertreten: MoMA, New York; Museum of Contemporary Photography Chicago; Folkwang Museum, Essen; Sprengel Museum, Hannover; Pinakothek der Moderne, München

ED RUSCHA

*1937 in Omaha, Nebraska/USA
lebt und arbeitet in Los Angeles/USA

GEARY, WILSHIRE, 2001

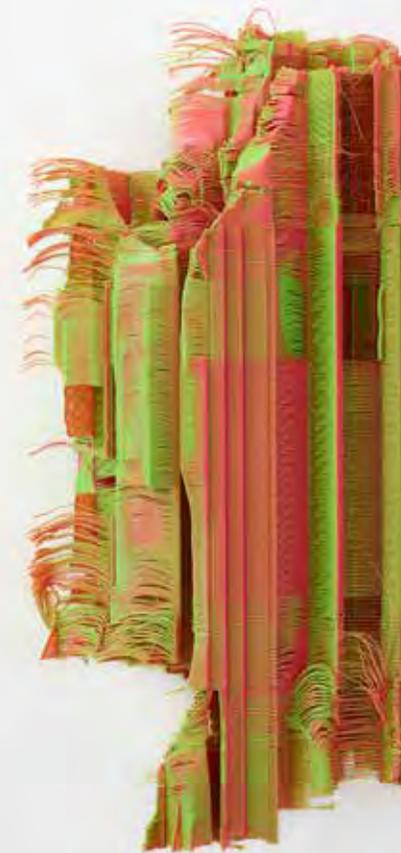
Radierung
20,3 × 24,4 cm
Edition 1/45
Signiert auf der Vorderseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 3.500,-
Eingeliefert von Susanna Hegewisch-Becker

Thematisch vereint diese Arbeit viele Elemente von Ed Ruschas künstlerischem Kosmos. Wilshire Boulevard ist eine der Hauptverkehrsadern von Los Angeles, die von Osten nach Westen Downtown L.A. mit Santa Monica am Meer verbindet. Geary Boulevard verläuft ebenfalls entlang dieser Himmelsrichtung und verbindet Downtown San Francisco mit der pazifischen Küste.

Ed Ruscha gehört zu den bekanntesten Künstlern unserer Zeit und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der amerikanischen Konzeptkunst und als Meister der Druckgrafik.

- Seinem Werk wurden zahlreichen internationale Ausstellungen gewidmet, u. a. in: Whitney Museum of American Art, New York; Museum of Contemporary Art, Los Angeles (2005); Hayward Gallery, London; Haus der Kunst, München; Getty Museum, Los Angeles (2013)



SAMSON YOUNG

*1979 in Hongkong
lebt und arbeitet ebenda

SUPPORT STRUCTURE #16, 2019

3D-gedrucktes Nylon
60 × 30 × 18 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 15.100,-
Eingeliefert von Galerie Gisela Capitain, Köln
Mit Dank an Samson Young

Samson Young spendet seinen Anteil am Versteigerungserlös an die Hong Kong Free Press.

- Shootingstar der multimedialen Kunstszene

- Hongkong-Pavillon auf der Biennale in Venedig 2017

- Auszeichnungen: Sigg Prize 2020 und Prix Ars Electronica 2019 (Sound Art and Digital Music Category)

- Einzelausstellungen 2020/21: Mori Art Museum, Tokio; Monash University Museum of Art, Melbourne; Galerie Gisela Capitain, Köln

- Auswahl öffentlicher Sammlungen: Mori Art Museum, Tokio; SMART Museum, The University of Chicago; MCA, Busan; Talbot Rice Gallery, Edinburgh; Israel Museum, Jerusalem

JULIO RONDO

*1952 in Sotroñdio/Spanien
lebt und arbeitet in Berlin und Stuttgart

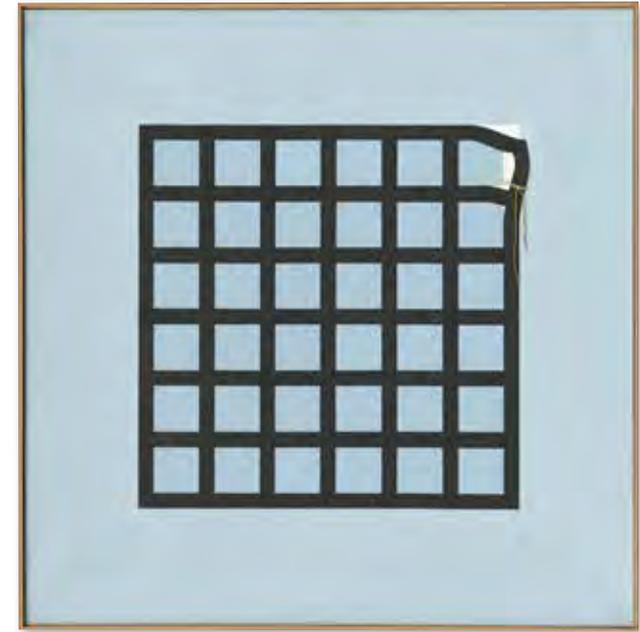
SWEET CONFUSION, 2019

Acryl hinter Glas, Acryl auf Holz
180 x 152 x 6 cm
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 22.000,-
Eingeliefert von Julio Rondo
Mit Dank an Galerie Andreas Binder,
München

Der Hinterglasmalerei stets treu geblieben, bewegen sich Julio Rondos Arbeiten zwischen abstrakter Malerei und Objektivität. Weiche, knallige, geometrische Farbfelder, die durch den kräftigen Pinselduktus aus der Starre ihrer Form gelöst sind, entwickeln im Bild eine dreidimensionale Lebendigkeit.

- Julio Rondo ist bekannt für seine geometrisch strukturierten Gemälde hinter Glas
- Seit 1984 ist Rondo als Professor an der Merz Akademie in Stuttgart tätig
- Die Arbeiten des Künstlers waren bereits in zahlreichen Ausstellungen in Europa und den USA zu sehen



RENÉ ACHT

*1920 in Basel/Schweiz
†1998 in Herbolzheim bei Freiburg i. Br.

LÄSION III, 1981

Dispersion auf Leinwand
80 x 80 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 12.800,-
Eingeliefert von Bärbel Acht

Das Gesamtwerk des Schweizer Künstlers René Acht ist von der Fokussierung auf das Thema Mensch mit all seinen inneren Befindlichkeiten durchdrungen.

- Einer der bedeutendsten Schweizer Maler des 20. Jahrhunderts
- Sein Werk wurde auf über 100 Einzelausstellungen weltweit gezeigt
- Teilnahme an der Documenta 2 und der 5. Biennale in São Paolo
- Vertreten in vielen bedeutenden internationalen Sammlungen, u.a.: Kunstmuseum Basel; Kunsthaus Zürich; Staatsgalerie Stuttgart; Solomon R. Guggenheim Museum, New York; MoMA, New York
- 2021–2023 sind ein Ausstellungsprojekt und eine Buchpublikation in Kooperation mit dem Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, und weiteren Häusern geplant

GÜNTHER UECKER

*1930 in Wendorf
lebt und arbeitet in Düsseldorf

OHNE TITEL (WIND), 1999

Prägedruck auf Bütteln,
gedruckt und herausgegeben von
der Erker-Press, St. Gallen
(mit Trockenstempel)
99,2 x 76,5 cm (Blatt)
Edition 72/100
Signiert auf der Vorderseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 13.900,-
Eingeliefert von Georg Haub, Potsdam

Der Nagel als anonymes, industrielles Produkt wird in Ueckers Œuvre zum Träger intensiven geistigen Ausdrucks. Traditionell ist der Nagel mit Assoziationen wie Festhalten und Fixieren verhaftet, doch setzt Uecker dieses Material dazu ein, Bewegung zu demonstrieren und zu artikulieren.

- Schöner, großformatiger Prägedruck, der die hochdynamische Bewegungsstruktur der berühmten Nagelfelder in das grafische Medium überträgt
- Charakteristische, minimalistische Schöpfung des bedeutenden Protagonisten der Zero-Kunst



„Wenn Sie meine Arbeiten sehen, werden Sie bemerken, dass diese durch das Licht ihre Wirklichkeit erhalten.“

Günther Uecker, 1961



JOSEF STRAU

*1957 in Wien/Österreich
lebt und arbeitet in Berlin und New York/
USA

MOCKERY, 2018

Weißblech, Weißdraht, Acryl auf Leinwand
45,7 x 35,6 x 2,5 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 14.800,-
Eingeliefert von Greene Naftali, New York
Mit Dank an Josef Straus

PIN. dankt den American Patrons of the Pinakothek für die Unterstützung bei der Abwicklung der Einlieferung

Der Gesamterlös wird an PIN. gespendet

Straus gehämmerte Weißbleche, die von einer Reise nach Mexiko und Straus Interesse an der byzantinischen Ikonografie inspiriert wurden, sind aus Zinn und Lötdraht gefertigt. Gezielte Ritzungen, Einschnitte und Faltungen schaffen eine lebendig reflektierende, haptische Oberfläche. Mit Acrylfarbe werden punktuelle Akzente gesetzt. Amorphe, an Quallen, Amöben und anderes Meeresgetier erinnernde Formen entstehen, schillernd wie unter der Wasseroberfläche.

● Straus ist u.a. in den folgenden Sammlungen vertreten: Centre Georges Pompidou, Paris; Museum of Contemporary Art, Los Angeles; Whitney Museum of American Art, New York; ZKM Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe

● Das San Francisco MoMA hat unlängst vier Arbeiten aus dieser Serie erworben

● Der Kunstverein Düsseldorf widmet Straus ab September 2020 eine Einzelausstellung

CHRISTIANE FESER
*1977 in Würzburg
lebt und arbeitet in Frankfurt am Main

PARTITION 109, 2018
Archiv Inkjet-Pigmentdruck, Foto-Objekt
110 x 80 x 2cm (gerahmt)
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 15.100,-
Eingeliefert von Christiane Feser
Mit Dank an Galerie Anita Beckers, Frankfurt am Main

Christiane Feser benutzt fotografische Techniken für ihre von Hand konstruierten Versuchsanordnungen, in denen sie im Zusammenspiel mit Licht und Schatten neue Wahrnehmungsphänomene schafft. In ihren Arbeiten hinterfragt Feser die traditionelle Herangehensweise der Fotografie. Ihre Serie der „Partitionen“ zeigt Strukturen jeweils unterschiedlicher Module aus Papier, die für die Kamera arrangiert und ausgeleuchtet werden. Die hiervon angefertigten Fotografien werden großformatig ausgedruckt – diese Drucke bilden den Ausgangspunkt für weitere manuelle Interventionen der Künstlerin.

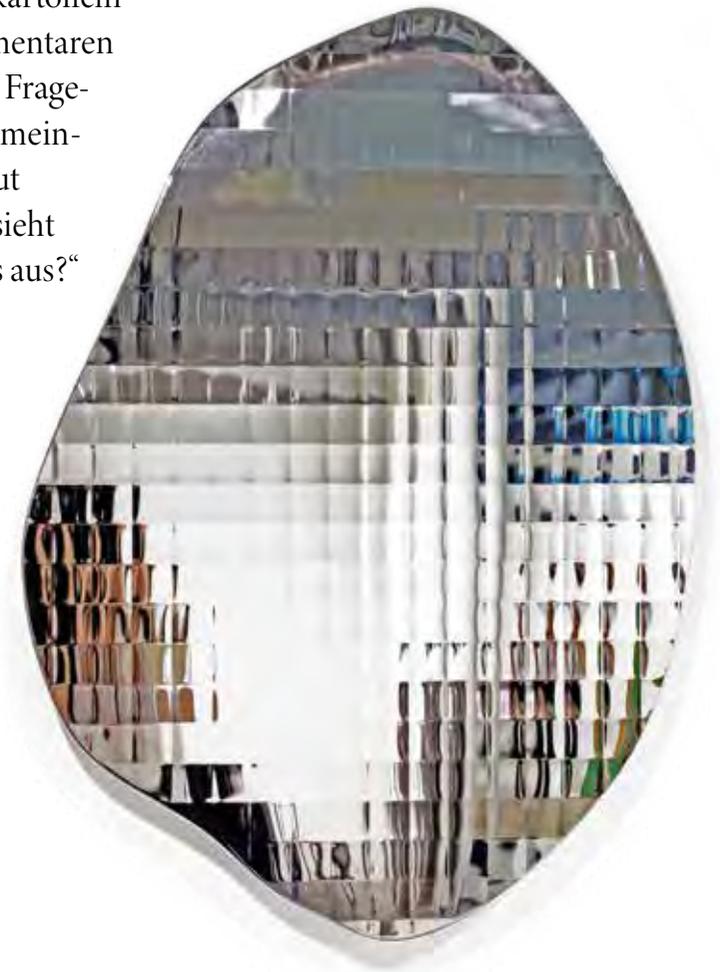
- Zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. Kaiserring-Stipendium, Goslar, und Residenzstipendium, Budapest Art Factory

- Die Künstlerin ist u.a. in folgenden Sammlungen vertreten: Solomon R. Guggenheim Museum, New York; DZ Bank Kunstsammlung, Frankfurt am Main; ZKM Karlsruhe



„Die Serie der ‚Pixelkartoffeln‘ basiert auf einer elementaren Skulptur-bezogenen Fragestellung, die beim gemeinsamen Kochen erneut auftaucht: Warum sieht jede Kartoffel anders aus?“

Winter/Hoerbelt, 2020



WINTER/HOERBELT
Zusammenarbeit seit 1992
Wolfgang Winter, *1960 in Mühlheim am Main
Berthold Hoerbelt, *1958 in Coesfeld
leben und arbeiten in Frankfurt am Main

PIXELKARTOFFEL, 2019
3D-Spiegelblech und Edelstahl
122 x 97 x 10 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 17.000,-
Eingeliefert von Winter/Hoerbelt

Ausgangspunkt für die Formfindung von „Pixelkartoffel“ war eine gehälftete Kartoffelscheibe. Wie in fast allen Skulpturen von Winter/Hoerbelt steht am Anfang ein Ding oder ein Ereignis aus der Alltagswelt. Seit das Künstlerduo mit seinen aus Plastikboxen zusammengebauten Pavillons für die „Skulptur.Projekte“ in Münster (1997) Aufsehen erregte, haben Winter/Hoerbelt zahlreiche, oft begehbare Skulpturen für den Innen- und Außenraum geschaffen. 2020/21 realisieren Winter/Hoerbelt eine große begehbare Skulptur im Regionalpark Rhein Main/Stadt Wiesbaden.

- 2021 sind sie neben Künstlern wie Gilbert & George oder Richard Deacon mit einem großen Projekt zur Folkestone Triennale in England eingeladen

PRIVATO

COSIMA VON BONIN

*1962 in Mombasa/Kenia
lebt und arbeitet in Köln

PRIVATO, 2010

Eisen, Farbe
30 × 110 × 4 cm
unlimitiert
Zertifikat mit Signatur

Galeriopreis inkl. gesetzl. MwSt. € 6.500,-
Eingeliefert von Galerie Neu, Berlin
Mit Dank an Cosima von Bonin

Das persönliche Genre Bonins wurde einmal beschrieben als „Konzept-Pop“, eine Wort-schöpfung, die die hochreflexiven und doch humorvoll leichten Verwindungen ihres Werks auf den Punkt bringt. Die Künstlerin liebt Kategorien, Regeln und Verhaltensmuster, die Menschen in der Annahme erzeugen, sie bedeuteten Zivilisation und Kultur. Auch „Privato“ fällt in diese Kategorie. Der Schriftzug lässt sich überall anbringen und einen Ort als „privat“ markieren – wie „öffentlich“ dieser auch sei.

- Umfassende Präsentationen auf der Documenta 12 in Kassel, im MoMA, New York, im Kunsthau Bregenz oder im Museum Ludwig, Köln
- Ihre Werke sind in den folgenden Sammlungen vertreten: Stedelijk Museum, Amsterdam; Museum of Contemporary Art, London; MoMA, New York; Sammlung Brandhorst, München

PAKUI HARDWARE

gegründet 2014
Neringa Černiauskaitė, *1984 in Klaipeda/
Litauen
Ugnius Gelguda, *1977 in Vilnius/Litauen
leben und arbeiten in Berlin und Vilnius/
Litauen

EXTRAKORPORAL, 2019

Glasobjekt, Kunstfell, Textilien, Metallhalter
144 × 56 × 53 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriopreis inkl. gesetzl. MwSt. € 16.200,-
Eingeliefert von carlier | gebauer, Berlin
Mit Dank an Pakui Hardware

Pakui Hardware ist der Name eines Künstlerduos, zu dem sich Ugnius Gelguda und Neringa Černiauskaitė 2014 zusammaten. Durch die Kombination von natürlichen und synthetischen Materialien, von sterilen und organischen Formen verschmelzen die Künstler Design, Biologie, Mythenwelt und kunsthistorische Referenzen zu hybriden, neugierigen Kreaturen, die autonom in ihrer eigenen Welt existieren. Das vorliegende Werk ist Teil einer größeren Serie mit dem Titel „Extrakorporal“.

- Shootingstars aus Litauen mit großem Erfolg bei Privatsammlern und öffentlichen Institutionen
- Einzelausstellungen im Leopold-Hösch-Museum Düren (2020); Museum der bildenden Künste Leipzig (2019); Bielefelder Kunstverein (2018); mumok Wien (2016)
- Vertreten in internationalen Museumssammlungen, u.a.: mumok Wien; Museum der bildenden Künste Leipzig; Montpellier Contemporain





JULIETTE BLIGHTMAN

*1980 in Farnham/England
lebt und arbeitet in Berlin

DAY 272, 2016

Gouache auf Papier
74,3 × 54,6 cm (gerahmt)
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 5.200,-
Eingeliefert von Galerie Isabella Bortolozzi,
Berlin

Mit Dank an Julienne Blightman

Im Presstext zu Julienne Blightmans Einzelausstellung in der Kunsthalle Bern (2016) heißt es: „Blightmans künstlerische Auseinandersetzung fußt auf Beobachtungen und Eindrücken aus ihrem Leben, der Wirklichkeit, die sie alltäglich umgibt. Was sich zusammensetzt, ist ein Kaleidoskop aus Bildern ihrer Familie, der Freunde, Reisen, Feiern, der gemeinsam verbrachten Zeit [...]. Seit Jahren entsteht ein Archiv aus Momentaufnahmen, die den Fluss ihrer Tage markieren.“

- 2009 Stipendiatin des von PIN. und der Südhausbau unterstützten Münchner Stipendiums „kunstzeitraum“, gehört zu den interessantesten Chronistinnen unserer Zeit

- Im November 2020 wird Blightman im Kölner Kunstverein eine Zwei-Personen-Schau gewidmet sein

ANDI FISCHER

*1987 in Nürnberg
lebt und arbeitet in Berlin

**GANZ ÜBERRASCHT, AUSGANG
DENNOCH UNGEWISS, 2020**

Ölstift auf Leinwand

183 × 143 cm

Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. MwSt. € 11.100,-

Eingeliefert von Andi Fischer

Mit Dank an Avlskarl Gallery, ÅPlus,
Sies & Höke, Max und Monique Burger

In seinen großformatigen Malereien geht Andi Fischer dem Verhältnis zwischen Menschen und Fauna in tradierten Abbildungen der Kunstgeschichte sowie persönlichen Beobachtungen aus seinem Alltag nach. Tiere und Menschen tauchen in seinen Malereien, Zeichnungen und Skulpturen in unterschiedlichen Konstellationen auf und befragen ihre wechselseitigen Abhängigkeiten auf humorvolle Weise.

- Die Mehrzahl der Werke sind Rückbezüge auf Albrecht Dürer und konkrete Anlehnungen an die Werke von Peter Paul Rubens
- Einzelausstellungen bei Sies & Höke, Düsseldorf; ÅPlus, Berlin; Avlskarl Gallery, Kopenhagen
- ab 19.9. Gruppenausstellung im Kunstverein Ulm



„Ich liebe es, wie rigoros Kinder beim Zeichnen sind [...], wenn sie sagen, sie sind fertig, dann sind sie fertig, und das sieht man an jedem Strich.“

Andi Fischer



STANO FILKO

*1937 in Veľká Hradná/Slowakei
†2015 in Bratislava/Slowakei

FROM THE SERIES MAP
OF THE WORLD (WOMAN), 1967

gefundene Originalkarte,
Linoldruck auf Papier
95 x 41 cm

Unikat

Signiert auf der Vorderseite

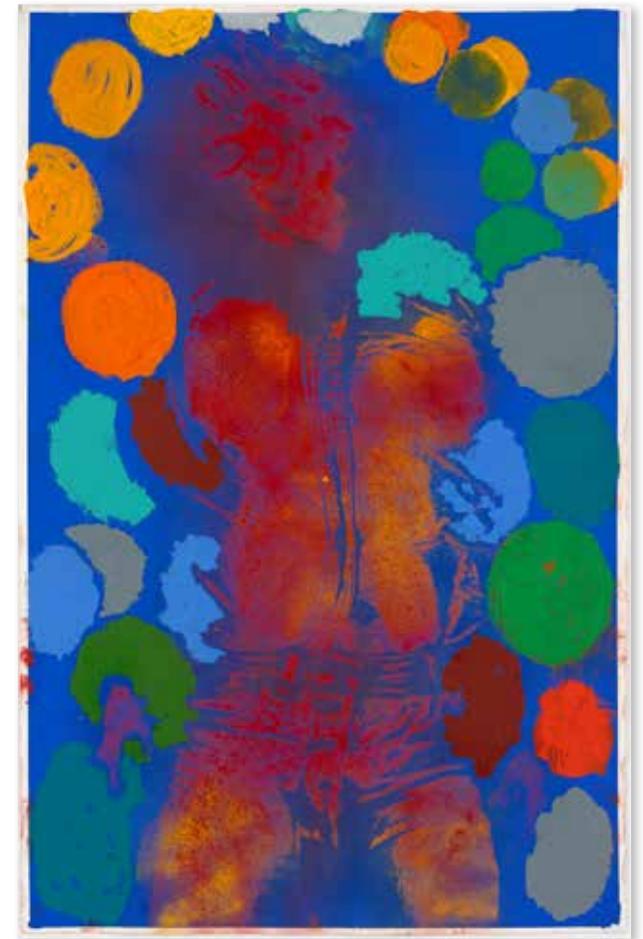
Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 11.600,-
Eingeliefert von Galerie Emanuel Layr,
Wien/Rom

In „From the Series Map of the World (Woman)“ vermischt sich Pop-Art-Ästhetik mit konzeptuellen Ansätzen. Biologie und Sexualität waren in den 1960er Jahren wichtige Themen für Filko, der in dieser Zeit eng mit seiner Frau Mária zusammenarbeitete. Die Darstellung des nackten weiblichen Körpers in Verbindung mit Welt- und Landkarten als Ikonografie der „Mutter Erde“ steht in enger Verbindung zu ursprünglichen Konzepten von Weiblichkeit und Fruchtbarkeit. Filko macht diese mit Hilfe der poppigen Grafik zu einem modernen Symbol sexueller Befreiung.

- 1982 Teilnahme an der Documenta 7 (auf Empfehlung seines Freundes und Unterstützers Joseph Beuys)
- Bereits in den 1960er Jahren internationale Ausstellungen in Paris und Köln
- In wichtigen Sammlungen vertreten, u.a.: Folkwang Museum, Essen; Solomon R. Guggenheim Museum, New York; Kunstmuseum Liechtenstein; Kunstmuseum Basel; Tate Modern, London; Kröller-Müller Museum, Otterlo

„Als Maler ist es
das Schönste, wenn
die Menschen in
deinen Bildern etwas
Anderes sehen als
das, was du beabsich-
tigt hast.“

Keltie Ferris, 2018



KELTIE FERRIS

*1977 in Kentucky/USA
lebt und arbeitet in Brooklyn, New York/USA

COPERNICUS, 2017

Öl und Pigmentpulver auf Papier
102 x 66 x 3 cm (gerahmt)
Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 13.900,-
Eingeliefert von Klemm's, Berlin
Mit Dank an Keltie Ferris

In ihrer fortlaufenden Serie von Körperabdrücken benutzt Keltie Ferris ihren eigenen Körper wie einen Pinsel, bedeckt ihn mit natürlichen Ölen und Pigmenten und drückt ihn gegen eine Leinwand, um die Beziehung zwischen der Identität eines Künstlers und seinem Werk zu veranschaulichen.

● Energetische, aus der Körperbewegung heraus entstandene Arbeit, die die physische Präsenz und Kraft der Künstlerin mit leuchtenden Farbkontrasten feiert

● Keltie Ferris ist Trägerin des Rosenthal Family Foundation Award in Painting (2014) der American Academy of Arts and Letters, New York

● Ferris hat ihre Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, u.a. in: Saatchi Gallery, London; Contemporary Arts Museum of Houston, Texas; Brooklyn Museum, New York; Indianapolis Museum of Contemporary Art; Speed Museum, Louisville; Kemper Museum, Kansas City; Contemporary Arts Museum of Houston, Texas; The Kitchen, New York

UWE HENNEKEN

*1974 in Paderborn
lebt und arbeitet in Berlin

RIPENING, 2019

Acryl, Pastell auf Leinwand
47 x 60 cm
Unikat
Signiert auf der Vorderseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 11.600,-
Eingeliefert von Galerie Gisela Capitain, Köln
Mit Dank an Uwe Henneken

Themen wie Suchen und Finden, Wander-
schaft sowie der Eintritt in neue, fremdartige
Welten prägen Hennekens Schaffen. Seine
Malerei visualisiert Momente des Übergangs
zwischen verschiedenen Bewusstseins-
ebenen. Dabei scheinen seine Arbeiten den
Betrachtenden einen Zugang zu Räumen zu
ermöglichen, die mit dem physischen Körper
nicht betreten werden können.

- Arbeit ist abgebildet in Katalog zur Einzelausstel-
lung in der Kunsthalle Gießen
- Sehr überzeugendes und typisches Beispiel der
erfolgreichen jüngsten Werkserie des Künstlers
- Aufregende, farbsprühende Farbpalette
- 2020 Einzelausstellungen in der Kunsthalle
Gießen und bei Gisela Capitain, Köln
- Sammlungen, in denen der Künstler vertreten ist:
Kemper Art Museum, St. Louis; Bayerische Staatsge-
mäldesammlungen, München; Pinault Collection,
Venedig; Boros Collection, Berlin



3 HAMBURGER FRAUEN

gegründet 2004
Ergül Cengiz, *1975 in Moosburg a. d. Isar
Henriette Ribbe, *1979 in Hannover
Kathrin Wolf, *1974 in Ruit

MOIREN, 2020

Aquarell, Acryl und Öl auf Leinwand
180 x 140 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 8.400,-
Eingeliefert von 3 Hamburger Frauen
Mit Dank an Galerie Françoise Heitsch,
München

Lebensfreude und eine unschlagbare Power
prägen die jahrelange Zusammenarbeit
des Künstlerinnen-Kollektivs 3 Hamburger
Frauen, die gemeinsam in Hamburg studiert
haben.

Für die Ausstellung „Feelings“ in der Pina-
kothek der Moderne, München, setzten sie
sich in einem großen Wandgemälde mit der
Instagram-Generation auseinander. Wer sind
wir wirklich, was ist echt, was ist Image? Und:
Wer hat die Macht über meine Identität?

Das hier angebotene Gemälde „Moiren“ greift
die Motive des Wandgemäldes in der Pina-
kothek der Moderne auf. Auch hier verwandeln
sich die Künstlerinnen in die drei „Moiren“,
die Göttinnen der griechischen Antike, die den
Schicksalsfaden der Menschheit knüpfen,
aber auch trennen.

Eine neue Zeit ist angebrochen – und wer,
wenn nicht wir, ist aufgerufen, sie zu
gestalten?



CHRISTIAN JANKOWSKI

*1968 in Göttingen
lebt und arbeitet in Berlin

AND YOUR BIRD CAN SING, 2008

34 CD-Player in Gitarrenform
mit jeweils einzigartigem Gitarrenspiel
auf CD (ca. 2 Min.), fest im Gerät installiert,
jeweils 38 × 5,5 × 103 cm
Rückseitig auf Etikett signiert und nummeriert,
mit Gruppenfoto und fotokopierter Einladung,
jeweils gerahmt
Edition 20/34 + 1 AP
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 4.200,-
Eingeliefert von Klosterfelde Edition, Berlin
Mit Dank an Christian Jankowski

Fast immer enthalten Jankowskis Arbeiten ein performatives Element, wobei er überwiegend mit Menschen zusammenarbeitet, die nicht dem Kunstbereich zuzurechnen sind. So auch hier: In China suchte Jankowski eine Fabrik auf, in der CD-Player in Form von bunten Plastik-E-Gitarren für den westlichen Markt hergestellt werden. Er, der ehemalige Rockgitarrist, lud die Arbeiter*innen zu einem Gitarren-Wettbewerb auf seiner eigenen, realen E-Gitarre ein. Die Spielversuche wurden reihum aufgezeichnet, als CD reproduziert und unlösbar in je einen CD-Player der persönlichen Farbwahl montiert. 34 CD-Player-Gitarren für 34 Soli von 34 Interpret*innen – für die Länge eines Spiels wird den entfremdeten Arbeiter*innen ihre Persönlichkeit zurückerstattet.

- Jankowski gehört zu den bekanntesten Performance- und Konzeptkünstler*innen der Gegenwart und ist in der Pinakothek der Moderne, München, mit einer wichtigen Filmarbeit vertreten

FLORIAN AUER

*1984 in Augsburg
lebt und arbeitet in Berlin

STAINLESS SKY, 2020

UV-Druck auf transparentem PVC,
LED-Licht, Acrylglas
140 × 190 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 12.200,-
Eingeliefert von Florian Auer

- Ein Spiel mit den Grenzen von Simulation und Realität
- Monografie erscheint im Herbst 2020 im Distanz Verlag
- Zahlreiche Einzelausstellungen, u.a.: Albertinum, Dresden; Kunstverein Braunschweig; S.M.A.K., Gent; NAK – Neuer Aachener Kunstverein
- Vertreten in zahlreichen Sammlungen, u.a.: Pinakothek der Moderne, München; Albertinum, Dresden; Städtische Galerie Nordhorn; Aishti Foundation, Jal el Dib/ Libanon



Die Arbeit zeigt das Bild eines im Computer generierten 3D-Edelstahlblitzes, gedruckt auf eine transparente PVC-Folie und hinterlegt mit LED-Streifen. Das Motiv bezieht sich auf Walter De Marias „Lightning Field“. Sie nimmt Bezug auf die Idee der Land-Art-Bewegung der 1960er Jahre, bei der es den Künstlern darum ging, Erfahrungen zu kreieren, und nicht um die Objekte als solche.



THOMAS STRUTH

*1954 in Geldern
lebt und arbeitet in Berlin

**KIRSCHBLÜTEN MIT GRÜNEN
BLÄTTERN N° 35, DÜSSELDORF, 1993**

C-Print
58 × 39,3 cm (Bild)
84 × 66 cm (gerahmt)
Edition 9/10
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 17.400,-
Eingeliefert von PIN. Freunde der
Pinakothek der Moderne e.V.
Mit Dank an Galerie Thaddaeus Ropac,
London/Paris/Salzburg

Viele der Landschafts- und Blütenbilder, die Thomas Struth Anfang der 1990er Jahre fotografierte, entstanden für die Patientenzimmer in einem Schweizer Privatkrankenhaus. Sie wurden in der Gegend um Winterthur und im Düsseldorfer Garten eines mit Struth befreundeten Ehepaares aufgenommen. Für Struth eröffnete das Projekt die Möglichkeit eines anderen und malerischeren Zugangs zur Fotografie. Er experimentierte mit Unschärfe und mit einer lebhaften Farbpalette. Die Nahaufnahmen von Kirschblüten, Weinreben an einer Wand oder Sonnenblumensträußen verweisen auf japanische Drucke und botanische Zeichnungen.

- Struth gilt neben Thomas Ruff und Andreas Gursky als Hauptvertreter der Düsseldorfer Photoschule

- Einzelausstellungen der letzten Jahre in folgenden Museen: Haus der Kunst, München; Martin-Gropius-Bau, Berlin; Museo Guggenheim Bilbao; The Metropolitan Museum of Art, New York

HUBERTUS HAMM

*1950 in Werdohl
lebt und arbeitet in München

**MOLDED PLATE WITH PIN,
NO. 01, 2020**

Pigmentdruck auf synthetische Platte
185 × 125 × 30 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 24.800,-
Eingeliefert von Hubertus Hamm
Mit Dank an Galerie Kornfeld, Berlin

Hubertus Hamm arbeitet mit den Prinzipien der Fotografie und des Bildes. Dabei entstehen frappante dreidimensionale Objekte, so z.B. die aktuelle Arbeit „Molded Plate with Pin, No. 01, 2020“, das irisierende Bild einer Blume, auf eine verformte Platte gedruckt und mit einem Dorn an die Wand geschlagen. Die Arbeit rekurriert auf das Vanitasmotiv sowie auf unser modernes Verhältnis zur Natur.

- Hubertus Hamms Werk wurde weltweit in zahlreichen Museen und Institutionen gezeigt: Museum Rietberg, Zürich; Yuan Art Museum, Peking; SPSI Art Museum, Shanghai; Fotomuseum Winterthur; Deichtorhallen, Hamburg; Orangerieschloss im Park Sanssouci, Potsdam; Neue Sammlung der Pinakothek der Moderne, München





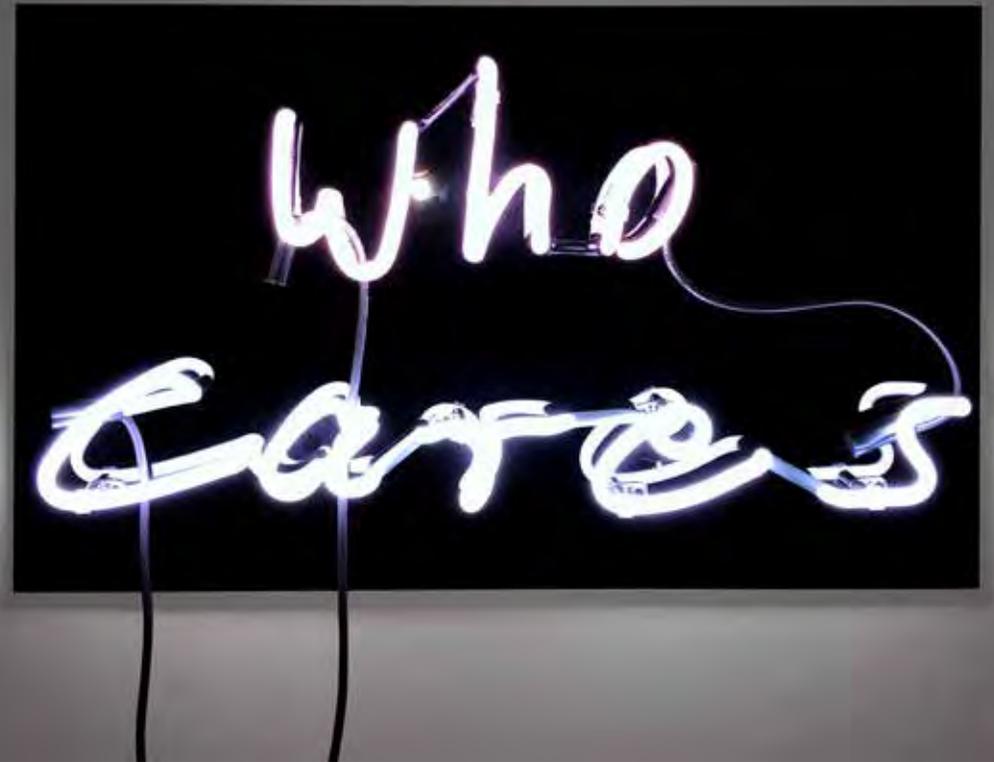
HADRIEN DUSSOIX
*1975 in Genf/Schweiz
lebt und arbeitet ebenda

TIME WILL TELL, 2020
Acryl und Lack auf Leinwand
60 x 50 cm
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 4.100,-
Eingeliefert von Hadrien Dussoix
Mit Dank an Galerie Andreas Binder,
München

Die Einflüsse der medialen Welt sind in Hadrien Dussoix' Arbeiten nicht zu übersehen. Sie bieten die Grundlage einer Malerei, die sich mit Grenzen, Widersprüchen und Poesie auseinandersetzt. Aus seiner Umwelt schnappt der vielseitige Künstler Slogans mit aussagekräftigem, ebenso provozierendem wie lyrischem Gehalt auf und macht sie zum Sujet seiner Malerei.

- In den Jahren 2006 bis 2008 gewann Dussoix drei Mal in Folge den renommierten Swiss Art Award für junge Kunst
- Dussoix' Werke wurden bereits mehrfach international präsentiert, u.a.: Swiss Institute, Rom; Musée Rath, Genf; MAMCO – Musée d'art moderne et contemporain, Genf; galerie lange + pult, Zürich; Espacio Odéon, Bogotá; Vegas Gallery, London



JAN KUCK
*1978 in Hannover
lebt und arbeitet in Berlin und München

WHO CARES?, 2015–2020
weiße Neonröhren, schwarzes
hochglänzendes Plexiglas
40 x 70 cm
Edition 3/ 5 + 1 AP
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 4.900,-
Eingeliefert von Jan Kuck
Mit Dank an Bernheimer Contemporary,
Berlin

Jan Kuck spendet seinen Anteil am
Versteigerungserlös an die World Health
Organisation (WHO).

Der Konzept- und Performancekünstler Jan Kuck verbindet Kunst und Design in einer humorvollen und kritischen Herangehensweise. Die Neoninstallation „Who cares?“ stellt die Frage nach sozialer Verantwortung und verweist auf die komplexe Darstellung dieses Themas in Medien und Politik: Der Titel ist bewusst doppeldeutig gewählt: „Who cares?“ bedeutet nicht nur „Wer kümmert sich?“, sondern natürlich auch „Wen kümmert's?“

Jan Kucks Arbeit hinterfragt, wer sich überhaupt noch interessiert und engagiert in dieser Welt.

- Förderung durch das Bayerische Wirtschaftsministerium (u.a. „The Burning River“ im März 2020, Isar, München)
- Die Werke des Künstlers sind in zahlreichen europäischen Privatsammlungen vertreten

VERA MERCER

*1936 in Berlin
lebt und arbeitet in Omaha, Nebraska/USA

MUSSELS, 2017

Print auf Hahnemühle Photo Rag Ultra
Smooth 305 mg, 100 % Baumwolle
155 x 206,5 cm
Edition 3/3
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 14.000,-
Eingeliefert von Galerie Jordanow, München
Mit Dank an Vera Mercer

- Die Künstlerin ist die Tochter des Berliner Bühnenbildners Franz Mertz, der ihr Sehen geprägt hat, und langjährige Ehefrau von Daniel Spoerri
- Vera Mercer bezieht sich auf klassische Stilllebenmalerei, ursprünglich inspiriert von den Auslagen an den Ständen des Pariser Marktes Les Halles
- Übersetzung der Ästhetik holländischer Stillleben mit zeitgenössischen Medien in die Gegenwart
- Sie schafft mit großem Sinn für die Schönheit ihrer Materialien Kompositionen, in denen die Zeit stillzustehen scheint und immer leise ein Memento mori mitschwingt



GEDI SIBONY

*1973 in New York/USA
lebt und arbeitet ebenda

STILL LIFE WITH PORCELAINS, 2019

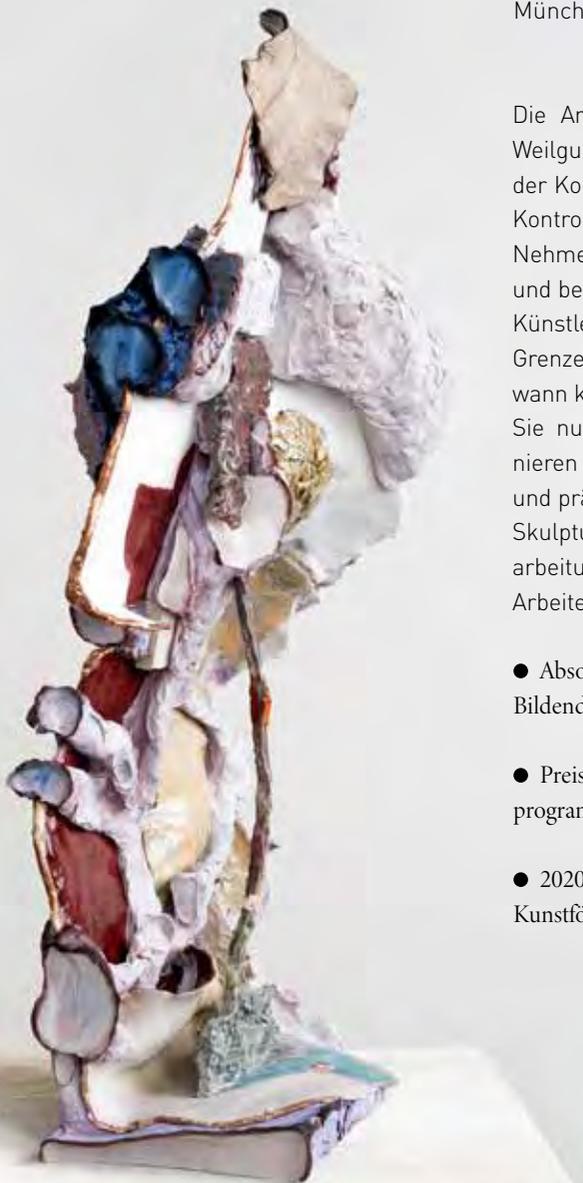
Öl auf Ölbild
43,2 x 53,3 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 18.800,-
Eingeliefert von Greene Naftali, New York
Mit Dank an Gedi Sibony
PIN. dankt den American Patrons of the
Pinakothek für die Unterstützung bei der
Abwicklung der Einlieferung

Der Gesamterlös wird an PIN. gespendet

Gedi Sibony ist als Kind eines aus Marokko in die USA emigrierten Arbeiters aufgewachsen, der Wohnungen renovierte. Was immer dort nicht mehr gebraucht wurde, brachte sein Vater nach Hause, um es einem neuen Nutzen zuzuführen. Dieser Umgang mit den Dingen hat Sibony geprägt. Statt Neues zu schaffen, deutet er Altes, Weggeworfenes und Gefundenes um. Auch seine „Still Lives“ haben ihren ursprünglichen Kontext verloren. Niemand kennt ihre Urheber oder ihre ursprünglichen Besitzer. Sibony sucht in jeder Leinwand etwas, das seinen Eingriff lohnt. In einem intimen, respektvollen Akt der Auseinandersetzung mit der vorgefundenen Oberfläche rekonfiguriert er das Verhältnis der dargestellten Gegenstände zueinander neu.

- Werke des Künstlers sind u.a. in folgenden öffentlichen Sammlungen vertreten: Solomon R. Guggenheim Museum, New York; Museum of Contemporary Art, Chicago; The Museum of Contemporary Art, Los Angeles; MoMA, New York; San Francisco Museum of Modern Art; Walker Art Center, Minneapolis; Whitney Museum of American Art, New York



RELLE / WEILGUNI

Viola Relle, *1992 in München
Raphael Weilguni, *1989 in Augsburg
leben und arbeiten in München

TOURIST, 2018

Keramik, Porzellan, glasiert, Epoxidharz,
Schellack
24 x 33 x 73 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 7.200,-
Eingeliefert von Relle / Weilguni
Mit Dank an Galerie Rüdiger Schöttle,
München

Die Arbeiten von Viola Relle und Raphael Weilguni erzeugen eine Spannung, die sich in der Kooperation des Künstlerpaares aufbaut. Kontrolle und Gelassenheit, Geben und Nehmen – die Grenze ist verschwommen, und bei jeder Skulptur stellen sich die beiden Künstler die Frage: Wie weit kann man die Grenzen des Kontrollierbaren überziehen und wann kollabiert das Konstrukt? Sie nutzen Porzellan und Keramik, kombinieren die Materialien in einer detaillierten und präzisen Komposition und übergeben die Skulptur dem Holzofen. Durch die Weiterverarbeitung mit Wachs und Gips geben sie den Arbeiten ihre finale Form.

- Absolventen der Akademie der Bildenden Künste München
- Preis des Bayerischen Atelierförderprogramms für bildende Künstler*innen
- 2020 erhielten sie den Bayerischen Kunstförderpreis

KEIYONA C. STUMPF

*1982 in München
lebt und arbeitet ebenda

SYMBIOSIS, 2020

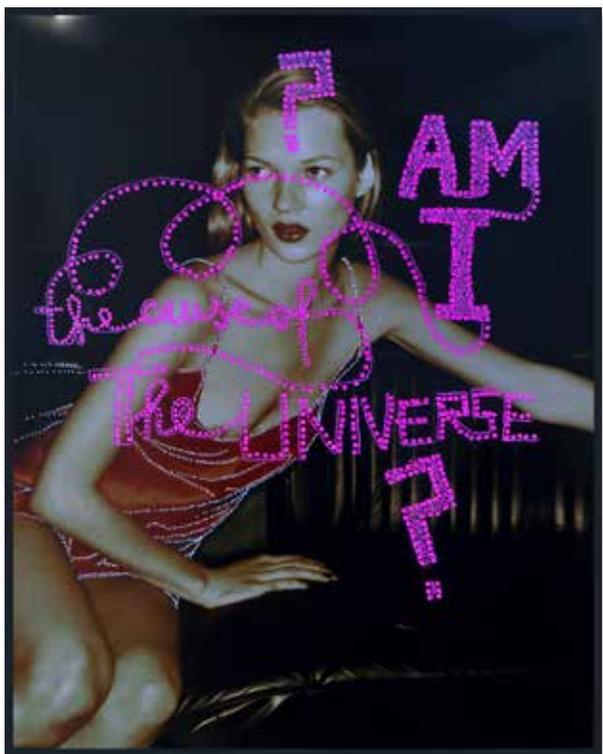
Glasierte Keramik
91 x 65 x 43 cm
Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 24.900,-
Eingeliefert von Keiyona C. Stumpf

Die Skulptur ist dynamisch, anregend und geheimnisvoll und besitzt große inhaltliche Aktualität durch Fragestellungen nach dem Verhältnis von Mensch und Natur, nach Schönheit und Verletzlichkeit. Sie ist eine zeitgenössische Interpretation von Preziosen der Kunst- und Wunderkammern vergangener Jahrhunderte.

- Die Künstlerin ist Stipendiatin der Alexander Tutsek-Stiftung
- Ausstellungen in: Museum Schloss Fürstenberg; Kunstverein Rosenheim; Galerie EIGEN + ART, Berlin
- Einzelausstellung im Herbst 2021 im Kunstverein Rosenheim





DANIELE BUETTI

*1956 in Fribourg/Schweiz
lebt und arbeitet in Zürich/Schweiz und
Münster

**AM I THE CAUSE OF THE
UNIVERSE, 2016**

Perforiertes Foto in Leuchtkasten
100 × 80 × 10 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 16.800,-
Eingeliefert von Daniele Buetti
Mit Dank an Bernhard Knaus Fine Art,
Frankfurt am Main

„Am I the cause of the Universe?“ leuchtet es in pink-violetten Punkten über der unverkennbaren Gestalt des weltberühmten Models Kate Moss. Durch das Perforieren des Fotopapiers beschädigt Daniele Buetti zwar die scheinbare Makellosigkeit der Werbewelt, inszeniert mit Hilfe des resultierenden Lichteffekts das Supermodel jedoch zugleich als Ikone der Konsumgesellschaft.

- Daniele Buetti ist u.a. in folgenden Sammlungen vertreten: Kunsthau Zürich; Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich; Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid; MUSAC León; Maison Européenne de la Photographie, Paris; Sammlung Würth; Daimler Art Collection

- Einzelausstellungen u.a. in: Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main; Swiss Institute for Contemporary Art, New York; Kunstverein Freiburg; Helmhaus, Zürich

DAVID RENGGLI

*1974 in Zürich/Schweiz
lebt ebenda und in Texas/USA

**DESIRE PAINTING (HALLO
SUNINIO), 2020**

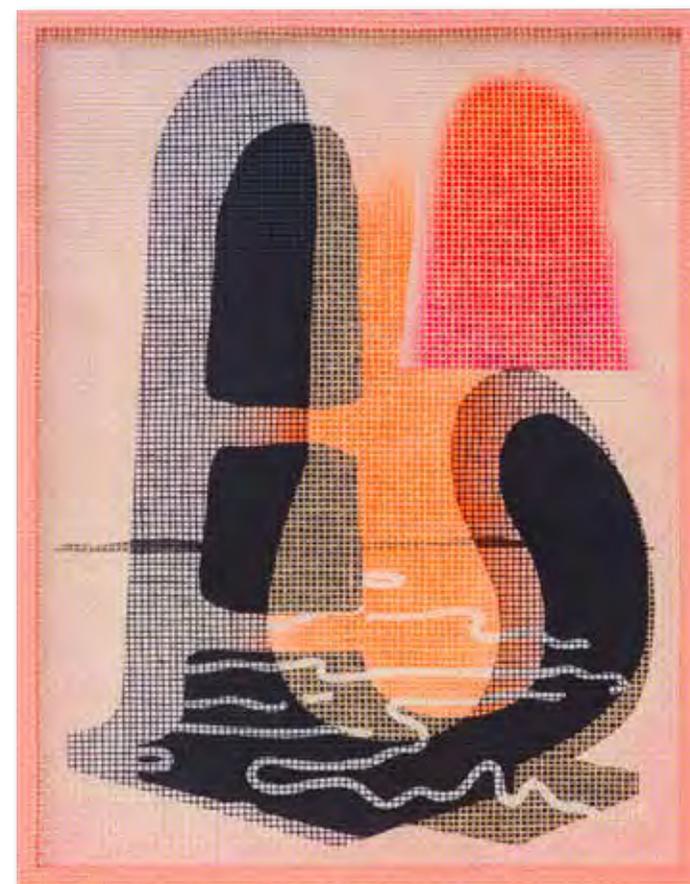
Acrylfarbe auf Holz und Jutenetz,
Aluminiumrahmen
117 × 92 × 5 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 25.500,-
Eingeliefert von David Renggli und Galerie
Wentrup, Berlin

Der Gesamterlös wird an PIN. gespendet

David Renggli arbeitet in unterschiedlichsten Medien. Seine diesjährige Ausstellung in der Villa Merkel, Esslingen, zeigt ihn als Jongleur zwischen den Medien, der sich weder auf eine bestimmte Formensprache noch auf eine bestimmte Gattung festlegen lässt. Die „Desire Paintings“ kennen keinen idealen Betrachterstandort. Sie verändern sich mit dem Blickwinkel dessen, der sich vor ihnen bewegt. Über einer mit einfarbigen Silhouetten bemalten Holzfläche ist ein grobmaschiges Netz gespannt, das seinerseits mit einfachen Formen bemalt ist. Beide Ebenen verschieben sich räumlich gegeneinander, sodass immer neue Bilder und Farbwirkungen entstehen.

- Der Künstler ist in wichtigen Sammlungen vertreten, u.a.: Fotomuseum Winterthur; Kunsthau Zürich; Kunstmuseum Bern; Kunstsammlung Chemnitz; Lumas Collection, Zürich; Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich; Sammlung Philara, Düsseldorf

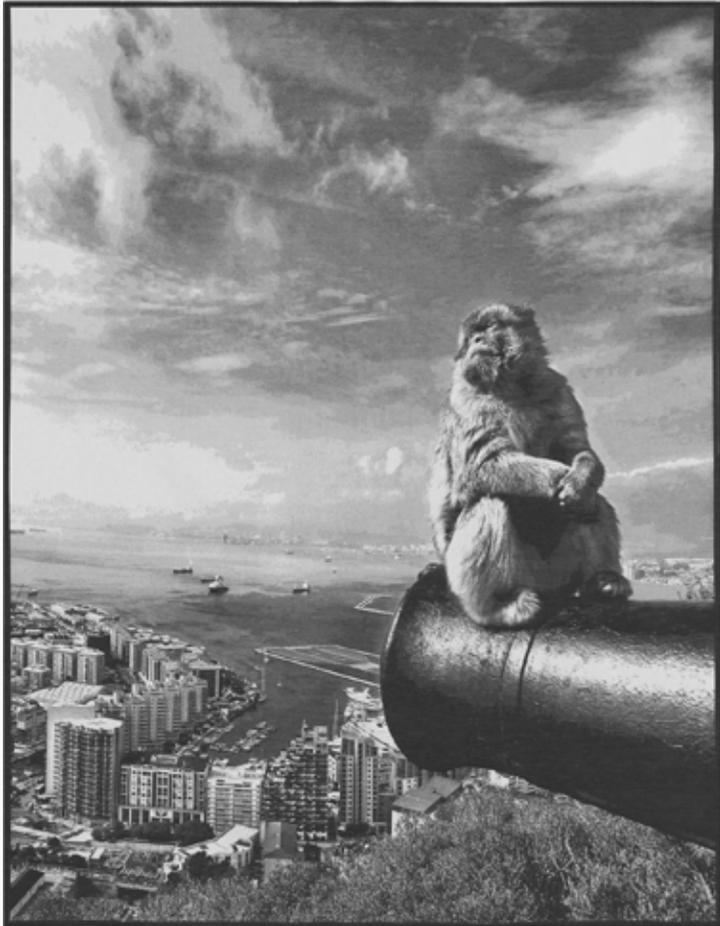


BEATE PASSOW
*1945 in Stadtoldendorf
lebt und arbeitet in München

GIBRALTAR, 2017
Tapiserie, Jaquardweberei
210 x 157 cm
Edition 1 / 3
Signiert auf der Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 17.400,-
Eingeliefert von Beate Passow
Mit Dank an Galerie Carol Johnssen,
München

Die Arbeit „Gibraltar“, die sich erst bei näherem Hinsehen als Tapiserie entpuppt, zeigt einen Berberaffen auf einem ausrangierten Kanonenrohr. Als Wächter Europas thront das Tier weit oberhalb der Stadt an der Südspitze der iberischen Halbinsel und blickt auf die Grenze zwischen dem europäischen Kontinent und der an dieser Stelle nur wenige Kilometer entfernten Küste Afrikas. In ihrem Bilderzyklus „Monkey Business“ entwirft Beate Passow eine rätselhafte Fabelwelt mit politischer Dimension, die unmittelbar auf die europäische Flüchtlingspolitik Bezug nimmt.



- „Gibraltar“ war von Mai bis Oktober 2020 in einer den Tapisseries Beate Passows gewidmeten Einzelausstellung in der Münchner Villa Stuck ausgestellt

- Eines von nur drei Exemplaren des Werks, das das Motiv des Ausstellungsplakats war

- Mit der Verleihung des Gabriele Münter Preises 2017 an Beate Passow würdigte die Jury „die konsequente künstlerische Haltung in Passows Gesamtwerk“



NICOLA SAMORÌ
*1977 in Forlì/Italien
lebt und arbeitet in Bagnacavallo/Italien

ULTIMA SCENA, 2020
Öl auf Leinwand auf Holz
40 x 60 cm
Signiert auf der Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 16.200,-
Eingeliefert von EIGEN + ART, Leipzig/Berlin
Mit Dank an Nicola Samorì

Der Gesamterlös wird an PIN. gespendet

Samorìs Werke beziehen sich oft auf die italienische Malerei des 17. Jahrhunderts. Seine Stillleben, Porträts und Landschaften entwickeln sich durch enorme technische Fähigkeiten über eine lange Zeitspanne hinweg und in zahlreichen Farbschichten auf Kupfer, Holz oder Leinwand. Doch hält Samorì die „fertige“ Malerei zurück, zerstört absichtlich die Bildfläche und greift sie mit Messer, Verdünnungsmittel oder mit den bloßen Händen an.

- Samorìs Arbeiten waren in zahlreichen internationalen Institutionen und Museen zu sehen, unter anderem im italienischen Pavillon auf der 54. und der 56. Biennale di Venezia

- Zuletzt wurden seine Arbeiten in Ausstellungen in Neapel, im Yu-Hsui Museum of Art in Taiwan und in der Galerie EIGEN + ART in Berlin gezeigt

NIKO ABRAMIDIS & NE

*1987 in München
lebt und arbeitet in München und Berlin

2ND SUN SOCIETY, 2017

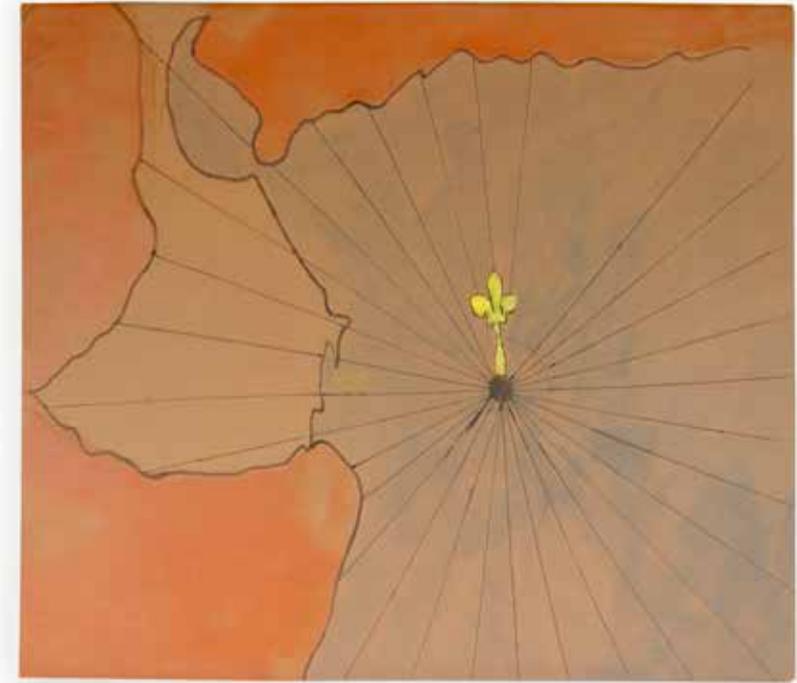
Stickerei, Textilfasern
210 x 100 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 10.700,-
Eingeliefert von max goelitz, München
Mit Dank an Niko Abramidis & NE

● Niko Abramidis & NE ist „ars viva“-
Preisträger (2018) und Stipendiat der Cité Inter-
nationale des arts in Paris sowie Mitbegründer
des Kunstraums easy!upstream

● „2nd Sun Society“ ist im Katalog „ars
viva 2019“ abgebildet; von September bis
Oktober 2020 war seine erste Einzelausstellung
„NEXECON“ bei max goelitz zu sehen

Niko Abramidis & NE öffnet in seiner Kunst
ein vielfältiges Spektrum, das sich mit ökonomischen
Strukturen und Zukunftsvisionen
beschäftigt. In seinen Arbeiten erschafft
der Künstler Paralleluniversen, in denen
er fiktive Corporate Identities erstellt und
sich Ausdrucksformen der Finanzökonomie
aneignet. Dazu gehört auch das Sprachspiel
aus Zeichen, Symbolen und Chiffren.



- 2019 erhielt die Künstlerin den Rubens-
Förderpreis der Stadt Siegen
- Ausstellungen u.a. in: Kunsthalle Zürich;
Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main; Kunsthalle
Bielefeld; Kunstmuseum Siegen; Kunstverein
Braunschweig; Whitney Museum of American
Art, New York

LENA HENKE

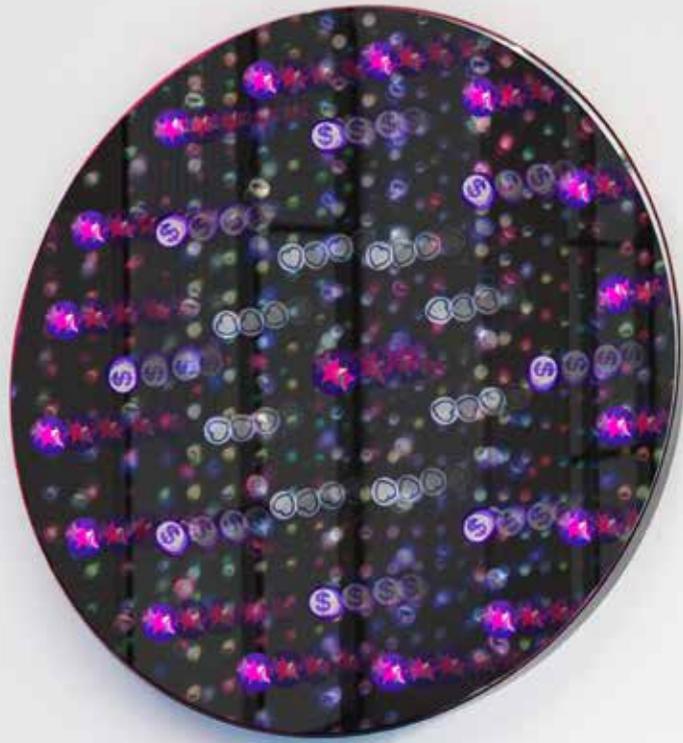
*1982 in Warburg
lebt und arbeitet in Berlin und New York/USA

WICKED, 2019

Eingebrannte Lederzeichnung und
Pigment auf Holz
60 x 70 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 8.100,-
Eingeliefert von Galerie Emanuel Layr,
Wien/Rom
Mit Dank an Lena Henke

„Wicked“ ist der Titel von Henkes ledernem
Wandgemälde von 2019. Auf Grundlage
der Entwürfe des Landschaftsarchitekten
Frederick Law Olmsted, der im 19. Jahr-
hundert für den Ausbau und die Gestaltung
des New Yorker Central Park zuständig war,
brannte Henke skizzenhafte Kopien der Kon-
struktionspläne von Zäunen, Parkbänken und
Laternen mit einem heißen Stift in Leder ein.
Durch die aggressive Bearbeitung des rohen
Leders wird das Wandpaneel zum dreidimen-
sionalen Objekt. Die Auseinandersetzung mit
patriarchaler, „rationaler“ und kapitalisti-
scher Stadtplanung spielt eine wichtige Rolle
in Henkes fortwährender Beschäftigung mit
Skulptur und öffentlichem Raum.



ALEXANDER DEUBL
*1983 in München
lebt und arbeitet ebenda

I AM YOUR PRIVATE DANCER, 2020
Mixed media, Holz, Spionspiegel,
LED-Technik
140 × 140 × 14 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 15.000,-
Eingeliefert von Alexander Deubl

Deubl stammt in fünfter Generation aus einer Glaserfamilie. Durch die Mitarbeit im Familienbetrieb hat er Inspiration für seine Lichtinstallationen u.a. in Strip-teaselokalen und Nachtclubs gewonnen. Die aktuelle Arbeit setzt sich mit den Mythen des Alltags auseinander. Deubl verweist auf die typischen Kopf-teile/Kapitelle von Showflächen und stellt die Frage nach Geld, Liebe und Schicksal, sichtbar gemacht durch die LED-Leuchtlogos Herz, Dollar und Stern.

- Einzigartige runde Lichtinstallation mit LEDs
- Bereits zweimalige Teilnahme an der Venedig-Biennale



CHRISTIAN AWE
*1978 in Berlin
lebt und arbeitet ebenda

CREATIVE MOON, 2020
Acryl auf Leinwand
Ø 100 cm
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 10.000,-
Eingeliefert von Christian Awe
Mit Dank an Galerie Ludorff Düsseldorf
und Rosemeyer Art Advisors, München

Dynamische Farberuptionen mäandern über den Malgrund und entladen sich in einem Feuerwerk voller Kraft und Lebensfreude. Der Berliner Künstler Christian Awe kombiniert Farben und Formen mit einer virtuoson Leichtigkeit, die für den Betrachter einen Moment von Freiheit und Lebenslust einfängt. In seinen Arbeiten verschmelzen farbgewaltige Rinnsale energetisch mit luftig schwebenden Gesten. Sie reißen uns mit in eine Welt der Farben und Emotionen.

- Schüler von Georg Baselitz und Daniel Richter
- In den vergangenen Jahren zeigten u.a. folgende Institutionen Awes Arbeiten: Sezon Museum of Modern Art, Karuizawa, Japan; Kunsthalle Rostock; Kunstverein Duisburg; Kunstverein Glauchau; Kunstverein Lippe, Schloss Detmold



„Im Herzen bin ich ein Klassizist.“

Günther Förg

GÜNTHER FÖRG

*1952 in Füssen
†2013 in Freiburg i. Br.

O.T., 1996

Gouache auf leichtem Karton

50 x 35 cm

Unikat

Signiert auf der Vorderseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 7.000,-

Eingeliefert von Privatsammlung, Duisburg

Zu Günther Förg siehe auch Los 26
in der Live-Auktion

- Beide Werke entstanden in dem Jahr, in dem Förg den Wolfgang-Hahn-Preis erhielt

- Aus der wichtigen Serie der Linienbilder der 1990er Jahre

- Meditative Arbeit mit ruhigen Farbflächen, die durch die sichtbaren Pinselspuren in Schwingung versetzt werden

- Freier Umgang mit Tendenzen der geometrischen Abstraktion des 20. Jahrhunderts



- Beide Werke zeigen seine Auseinandersetzung mit Mark Rothko und Barnett Newman

- Farben lassen landschaftliche Assoziationen zu

- Œuvre im Spannungsfeld zwischen Reduktion und Impulsivität

- Große Nachfrage nach Förgs Werken auf dem Kunstmarkt, seit der Nachlass von Hauser & Wirth vertreten wird

GÜNTHER FÖRG

*1952 in Füssen
†2013 in Freiburg i. Br.

O.T., 1996

Gouache auf leichtem Karton

50 x 35 cm

Unikat

Signiert auf der Vorderseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 7.000,-

Eingeliefert von Privatsammlung, Duisburg

Zu Günther Förg siehe auch Los 26
in der Live-Auktion



HANS VAN BENTEM

*1965, Den Haag/Niederlande
lebt und arbeitet in Amsterdam/Niederlande,
in Tschechien und in Jingdezhen/China

IMPERIAL STACK, 2018

Porzellan auf Holzsockel
120 × 35 × 35 cm
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 17.400,-
Eingeliefert von Hans van Bentem
Mit Dank an Florentine Rosemeyer, Art
Advisors

Hans van Bentem ist als Bildhauer und Designer tätig. Er fertigt moderne skulpturale Ikonen unter Verwendung kostbarer klassischer Materialien an. Sein Bestreben ist es, Handwerker zu finden, die noch immer alte Techniken verwenden, um gemeinsam an den, wie er es nennt, „Antiquitäten der Zukunft“ zu arbeiten.

Sein jüngstes Projekt mit Porzellan sind die „Imperial Stacks“. Diese veränderbaren, aus losen Elementen gestapelten Skulpturen sind von der jahrhundertealten kaiserlichen Porzellanproduktion Chinas inspiriert.

- Installationen für das niederländische Verteidigungsministerium und für das Escher-Museum, Den Haag
- Werke in den internationalen Sammlungen und Museen, u.a.: Kunstmuseum, Den Haag; Frans Hals Museum, Haarlem; FLICAM, FuLe Ceramic Art Museum, Fuping, China



MAJA BEHRMANN

*1994 in Frankfurt am Main
lebt und arbeitet in Leipzig

OHNE TITEL (KUFU), 2020

Holz, Lack
40 × 28,6 × 23 cm
Signiert auf der Vorderseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 2.200,-
Eingeliefert von Maja Behrmann
Mit Dank an Galerie EIGEN + ART,
Leipzig/Berlin

Der Gesamterlös wird an PIN.
gespendet

Die junge Künstlerin Maja Behrmann arbeitet mit einer wachsenden Sammlung an Formen, entwickelt diese in verschiedenen Materialien stetig fort und erprobt deren Begegnungen. Sie verbindet sie, schneidet sie an und färbt sie ein. Aus den vermeintlich einfachen Grundformen entstehen komplexe Figurationen, die Beziehungsmuster aufrufen. Wer stützt hier wen? Unter welchen Bedingungen ist Nähe möglich? Die Künstlerin selbst nennt das so: „Ein Konstrukt von Stellvertretern, ein idealisiertes Muster, ein Gefüge von Ordnungsprinzipien und Strukturen.“

- 2019 Studienpreis des Freundeskreises der HGB und Sparkasse Leipzig
- Ausstellungsbeteiligungen in: Galerie EIGEN + ART, Leipzig; Kunsthalle der Sparkasse Leipzig; Konrektor – Forum für Künste, Hannover



HOLGER SCHMIDHUBER

*1970 in Bad Mergentheim
lebt und arbeitet in Berlin, Wiesbaden und
Bad Schwalbach

**FREEDOM (CARPETS OF THE
FORGOTTEN), 2020**

Mischtechnik auf Orientteppich
180 x 287 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galerieweilpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 15.100,-
Eingeliefert von Holger Schmidhuber
Mit Dank an Sammlung Teunen, Schloss
Johannisberg

Die Arbeiten von Holger Schmidhuber
sind benutzbare Skulptur und begehbare
Gemälde zugleich. Als Basismaterial seines
malerischen Zyklus „Carpets of the Forgotten“
dienen dem Künstler handgeknüpfte, bis zu
100 Jahre alte Orientteppiche, die überwie-
gend gestrich von ihm bemalt werden. Auf
den Arbeiten finden sich kurze typografische
Aussagen, die eine elementare Position in
diesem Zyklus einnehmen. Die Formsprach-
en des Orients, des Abstrakten Expressio-
nismus und der wortbasierten Konzeptkunst
laden sich hier gegenseitig auf.

- Der Künstler hat eine Professur für Typografie und
Gestaltungssprache an der Hochschule Mainz inne
- Vertreten in vielen Sammlungen, u.a.: Sammlung
Würth; MoMA PS1, New York
- Ausstellungen 2021: Simard Bilodeau Contem-
porary, Los Angeles; Sammlung Teunen, Schloss
Johannisberg; Centro Cultural Andratx, Mallorca



MIWA OGASAWARA

*1973 in Kyoto/Japan
lebt und arbeitet in Hamburg

WELTBILD 1, 2019

Öl auf Leinwand
120 x 160 x 5 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galerieweilpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 15.700,-
Eingeliefert von Miwa Ogasawara
Mit Dank an Galerie Loock, Berlin

Die Phänomene Licht, Schatten und
Zwischentöne nehmen besonderen
Raum im Werk Miwa Ogasawaras ein. Mit
einer reduzierten Farbpalette aus feinen
Schwarz-Weiß-Abstufungen und sanften
Rot-, Blau- und Grüntönen schafft sie atmo-
sphärische Bildräume und einzigartige
Lichtstimmungen.

- Lichtpunkte setzen Impulse für persönliche
Erinnerungen und Gedankenspiele
- Die Künstlerin verbindet asiatische und west-
liche Ästhetik
- Teilnahme an der Ausstellung „Feelings“ in der
Pinakothek der Moderne, München
- Vertreten in folgenden Sammlungen: Centre
Georges Pompidou, Paris; Sammlung zeitgenö-
sischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland;
Sammlung Junge Kunst im Bundesministerium für
Umwelt; Arario Museums, Seoul



CHRIS SOAL

*1994 in Pretoria/Südafrika
lebt und arbeitet in Johannesburg/
Südafrika

**WHY DO YOU TEAR ME
FROM MYSELF?, 2020**

Zahnstocher, Polyurethan-Dichtmittel, Karton
150 x 150 x 10 cm

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 8.700,-
Eingeliefert von Chris Soal
Mit Dank an WHATIFTHEWORLD, Kapstadt

Mit unkonventionellen Fundstücken wie Zahnstochern und Flaschenverschlüssen, in Verbindung mit Beton und anderen industriellen Materialien, erschafft Chris Soal einzigartige amorphe Kunstwerke, die Assoziationen zu Hautzellen, Tierfellen oder Baumsäften wecken. Die Arbeiten sind ein Kommentar zum Spannungsverhältnis zwischen Abhängigkeit von und gleichzeitiger Dekonstruktion der Natur. Soals Skulpturverständnis ist geprägt von einer Hingabe zum Material und einer Sensibilität für Textur, Licht und Form.

- Chris Soal gehört zu den absoluten Shootingstars der südafrikanischen Kunstszene
- Die Werke des Künstlers befinden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen weltweit
- Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a.: Iziko Nationalmuseum, Kapstadt; FRAC MECA, Bordeaux; Wits Arts Museum, Johannesburg; Stellenbosch University Museum; WHATIFTHEWORLD, Kapstadt

TATJANA BUSCH

*1962 in München
lebt und arbeitet ebenda

FUSE, 2012

Aluminium, Lack, Silberbeschichtung
65 x 86 x 62 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 11.000,-
Eingeliefert von Tatjana Busch

Die Installation „Fuse“ der Lichtkünstlerin Tatjana Busch besteht aus einer geknautschten und versilberten Aluminiumplatte, die an einer hauchdünnen Schnur von der Decke hängt und sich im Raum dreht. Das Licht verändert nicht nur das Kunstwerk in Form und Farbe, sondern taucht den ganzen Raum in mäandernde, reflektierende Lichtformen, die sich aufbauen, zerfallen, neu erfinden und verändern.

- 2020 Light Art Biennale, Hildesheim
- 2017 Ausstellung im Palazzo Bembo im Rahmen der Biennale in Venedig
- Collection Sal. Oppenheim/Deutsche Bank; Collection J. H. Simons Foundation, New York



Original kann von der Abbildung abweichen

PAMELA ROSENKRANZ
*1979 in Uri/Schweiz
lebt und arbeitet in Zug/Schweiz

**FIRM BEING (PEARL
SHOULDER), 2020**
PET-Flasche, Pigmente, Silikon
26 x ø 6 cm
Unikat, Zertifikat mit Signatur

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 7.500,-
Eingeliefert von Karma International, Zürich
Mit Dank an Pamela Rosenkranz

Der Gesamterlös wird an PIN. gespendet

Die Arbeiten von Pamela Rosenkranz beziehen sich oft auf den menschlichen Körper, ohne ihn jedoch direkt wiederzugeben. In der Serie „Firm Being“ werden Plastik-Wasserflaschen – versehen mit dem Versprechen, den Körper des Verbrauchers mit ihrem kristallinen Inhalt zu reinigen – mit fleischfarbenem, opakem Silikon gefüllt. Diese Arbeiten stehen für einen vielschichtigen Ansatz zur Frage, wie der Körper in all seinen Aspekten dargestellt werden kann. Die Kombination von Produkt und Idee, Oberfläche und Volumen, Haut und Wasser gipfelt in einem abstrakten Porträt des menschlichen Körpers.

- Werke in zahlreichen Sammlungen, u.a.: Boros Collection, Berlin; Centre Georges Pompidou, Paris; Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin; François Pinault Foundation, Venedig; Kunstmuseum Bern; Kunsthaus Zürich; Museum of Contemporary Art, Chicago; MoMA, New York; Rubell Family Collection, Miami



„Was mich an der Welt interessiert, sind ihr Chaos und ihre Widersprüche, die Art und Weise, wie Gegensätze im Verhältnis zueinander so schön sein können.“

Gregory Halpern

GREGORY HALPERN
*1977 in Buffalo, New York/USA
lebt und arbeitet in New York/USA

ZZYZX 074, 2016
C-Print auf Aluminium montiert
102 x 81 cm
Edition 1/3 + 1 AP
Signatur auf der Rückseite

Galerierpreis inkl. gesetzl. MwSt. € 5.800,-
Eingeliefert von Galerie Loock, Berlin
Mit Dank an Gregory Halpern

- Ganz großes Kino auf einem ganz kleinen iPhone in erdverschmutzten Händen – das war und ist Realität in Corona-Zeiten

- Gregory Halpern hat sich als Fotograf, Lehrer am Rochester Institute of Technology und als nominiertes Mitglied von Magnum Photos längst einen Namen gemacht

- Der Künstler ist in folgenden öffentlichen Sammlungen vertreten: Cinncinnati Art Museum, Ohio; San Francisco Museum of Modern Art

- 2020/21 widmen das San Francisco MoMA, die Henri Cartier-Bresson Foundation, Paris, und die Galerie Loock in den Reinbeckhallen, Berlin, dem Künstler mit „Let the Sun Beheaded Be“ (LTSBB) die erste museale Einzelausstellung



ANNA FASSHAUER

*1975 in Köln
lebt und arbeitet in Berlin

LOONEY TAXI, 2017

Aluminium, Autolack
99 × 120 × 36 cm
Unikat
Zertifikat mit Signatur

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 13.900,-
Eingeliefert von Galerie Nagel Draxler,
Berlin/Köln/München
Mit Dank an Anna Fasshauer

Oft werden Skulpturen heute am Computer entworfen und dann von spezialisierten Unternehmen umgesetzt. Anna Fasshauer beherrscht dagegen das Medium und den Verlauf ihrer Produktion mit den eigenen Händen. Das extrem Physische dieses Vorgehens wirkt in Zeiten fabrikmäßiger Kunstproduktion geradezu subversiv. Fasshauers Skulpturen entstehen im direkten Arbeitsprozess mit dem Material, es sind Improvisationen aus Werkstoff, Form und Farbe, die ihren physischen Entstehungsprozess mitfühlen lassen.

- Ausstellungen u.a. in: Kunstverein Oldenburg; Galerie Nagel Draxler; Kunstkreis Gräfelfing, München
- Werke der Künstlerin sind in zahlreichen internationalen Privatsammlungen in Deutschland, Portugal und den USA vertreten

MICHAEL CROISSANT

*1928 in Landau
†2002 in München

FIGUR, 1993

Bronze, geschweißt
61,5 × 21 × 12 cm

Galeriep Preis inkl. gesetzl. MwSt. € 9.600,-
Eingeliefert von Prof. Dr. Christian Kaeser

Das gesamte Werk des Bildhauers Michael Croissant dreht sich um den Menschen – so abstrakt die einzelnen Skulpturen auch erscheinen mögen. In den 1970er Jahren setzte sich Croissant vor allem mit der Darstellung des Kopfes auseinander. Seit Anfang der 1990er Jahre widmete er sich der ganzen Figur und gelangte damit zu einer in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts fast einzigartigen Auffassung der menschlichen Gestalt. Seltene Bronzearbeit aus dem Spätwerk des Künstlers.

- Einer der wichtigsten deutschen Bildhauer der Gegenwart
- Zahlreiche Skulpturen im öffentlichen Raum
- Sammlungen: Städel Museum, Frankfurt am Main; Museum Ludwig, Köln; Lehmbruck Museum, Duisburg; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München; Pinakothek der Moderne, München





ROLAND FISCHER

*1958 in Saarbrücken
lebt und arbeitet in Peking/China und
München

HOLON, 2017

C-Print, Acryl, Dibond, Holzrahmen
230 × 168 × 4 cm (gerahmt)
Edition 3/5
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 25.000,-
Eingeliefert von Roland Fischer

Mitte der 1990er Jahre begann Roland Fischer, sich mit Architektur zu beschäftigen. Von Beginn an experimentierte er dabei mit verschiedenen Kompositionstechniken und erreichte durch Fragmentierung und Montage eine Mehransichtigkeit des fotografierten Gegenstandes. In seiner Serie „New Architectures“ gilt sein Augenmerk Architekturikonen, die unser Raumerlebnis wesentlich beeinflusst haben. Hierzu gehört das Design Museum von Ron Arad in Holon, einem Stadtteil von Tel Aviv. Die Fotografie bündelt die Energien, die das Gebäude durchströmen, ohne dem Betrachter einen bestimmten Blickwinkel vorzugeben.

- 2020 Teilnahme an der Gruppenausstellung „Feelings“ in der Pinakothek der Moderne
- Seine Werke sind u.a. in folgenden internationalen Sammlungen vertreten: Musée d'Art Moderne de Paris; Städtische Galerie im Lenbachhaus, München; Pinakothek der Moderne, München

TIM FREIWALD

*1986 in Leisnig
lebt und arbeitet in München

RAKETE II, 2019

Gesso, Pigment, Bindemittel auf Acrylglas,
Hartschaum und Holz
177 × 106 cm
Unikat
Signiert auf der Rückseite

Galeriepreis inkl. gesetzl. MwSt. € 11.000,-
Eingeliefert von Tim Freiwald
Mit Dank an Walter Storms Galerie, München

Ausgehend von einem klassischen Tafelbild als Bezugspunkt demontiert Tim Freiwald den Bildträger, indem er ihn bricht, brennt und zersägt, um ihn dann nach und nach, ähnlich der Intarsientechnik, wieder aufzubauen. Zum Einsatz kommen unterschiedlichste Werkstoffe, neben Acrylfarbe und Pigment auch Lack, Harz, Leder, Holz, Aluminium und verschiedene Kunststoffe.

- „Rakete II“ ist abgebildet im Katalog „Keeping the things whole“, erschienen anlässlich seiner Einzelausstellung in der Kunsthalle Bremerhaven

- Tim Freiwald war Meisterschüler von Thomas Scheibitz, anschließend Stipendiat in der Villa Concordia, Bamberg

- 2018 hatte der Künstler eine Einzelpräsentation bei den „New Positions“ auf der Art Cologne

- Im Herbst 2020 folgen Ausstellungen im Kunstverein Emsdetten und in der Blue Rider Art Gallery, Taipeh/Taiwan





SYLVIE FLEURY

*1961 in Genf/Schweiz
lebt und arbeitet ebenda

CUDDLY, 2018

Kunstfell auf Keilrahmen

35 x 35 cm

Unikat

Signiert auf der Rückseite

Galeriewert inkl. gesetzl. MwSt. € 12.800,-
Eingeliefert von galerie lange + pult, Zürich
Mit Dank an Sylvie Fleury

Sylvie Fleury gehört zu den bekanntesten Künstlerinnen unserer Zeit. Ihr Witz und ihr kritischer Blick auf das Konsumverhalten unserer Zeit haben ihr weltweit Anerkennung verschafft. Fleury ist bekannt für ihre Inszenierungen des Glamours, der Mode und des Luxus. Wohl keine Künstlerin hat je zuvor in einer so unbefangenen Weise den Gedanken von Marcel Duchamps Readymade mit Warhols Affirmation der Warenwelt vereint. Ihre männlichen Künstlerkollegen entwarfnet Fleury, indem sie mit deren Kunst spielt: Andy Warhols Brillo-Boxen ersetzt sie durch Slim-Fast-Verpackungsschachteln oder ironisiert mit dem hier angebotenen „Cuddly“ eine Ikone der abstrakten Kunst: das Schwarze Quadrat von Malewitsch.

- Vertreten in großen öffentlichen Sammlungen: Daimler Contemporary, Berlin; Foundation Louis Vuitton, Paris; Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich; Thyssen-Bornemisza Art Contemporary, Wien



ROBERT KETTERER Auktionator und Inhaber von Ketterer Kunst

DEUTSCHLANDS NR. 1 IN KUNSTAUKTIONEN

München · Hamburg · Berlin · Düsseldorf · Frankfurt

www.kettererkunst.de

PIN. dankt allen Künstlerinnen und Künstlern, Galerien, Sammlungen, Privatpersonen und Institutionen, die uns, die Pinakothek der Moderne und das Museum Brandhorst auf so großzügige Weise mit Rat und Tat unterstützen.

KÜNSTLER*INNEN

- | | |
|---|--|
| # 3 Hamburger Frauen | K Alex Katz |
| A Niko Abramidis &NE
Florian Auer
Christian Awe | William Kentridge
Astrid Klein
Daniel Knorr |
| B Georg Baselitz
Maja Behrmann
Hans van Bentem
Juliette Blightman
Cosima von Bonin
Olaf Breuning
Stefan Brüggemann
Daniele Buetti
Tatjana Busch | Bernd Koberling
Brigitte Kowanz
Jan Kuck |
| C Anne Collier | L Zilla Leutenegger
Rosa Loy |
| D Alexander Deubl
Jiří Georg Dokoupil
Hadrien Dussoix | M Jonathan Meese
Vera Mercer
Kaspar Müller |
| E Thomas Eggerer
Henrik Eiben
Ólafur Elíasson | O Miwa Ogasawara |
| F Anna Fasshauer
Keltie Ferris
Christiane Feser
Andi Fischer
Berta Fischer
Roland Fischer
Sylvie Fleury
Tim Freiwald | P Pakui Hardware
Beate Passow |
| G Katharina Gaenssler | R Loïc Raguénès
Neo Rauch
Relle/Weilguni
David Renggli
Stephan Reusse
Julio Rondo
Julian Rosefeldt
Pamela Rosenkranz |
| H Gregory Halpern
Hubertus Hamm
Lena Henke
Uwe Henneken
Gregor Hildebrandt
K. H. Hödicke
Andy Hope 1930 | S Sam Samore
Nicola Samorì
Holger Schmidhuber
Pieter Schoolwerth
Andreas Schulze
Gedi Sibony
Chris Soal
Josef Strau
Thomas Struth
Keiyona C. Stumpf |
| I Iman Issa | W Grace Weaver
Winter/Hoerbelt |
| J Arthur Jafa
Christian Jankowski | X Guan Xiao
Y Samson Young
Z Heimo Zobernig |

GALERIEN, SAMMLUNGEN UND INSTITUTIONEN

- | | |
|--|--|
| Bärbel Acht
American Patrons of the Pinakothek Trust
Åplus, Berlin
Avlskarl Gallery, Kopenhagen
Barbara Gross Galerie, München
Bernhard Knaus Fine Arts, Frankfurt am Main
Bernheimer Contemporary, Berlin
carlier gebauer, Berlin
CLEARING, New York/Brussels
Familie De Keyser
David Zwirner Gallery,
New York/London/Paris/Hong Kong
Estate Günther Förg, Schweiz
Galerie Andreas Binder, München
Galerie Anita Beckers, Frankfurt am Main
Galerie Barbara Weiss, Berlin
Galerie Buchholz, Berlin/Köln/New York
Galerie Carol Johnssen, München
Galerie Christine Mayer, München
Galerie EIGEN + ART, Leipzig/Berlin
Galerie Emanuel Layr, Wien/Rom
Galerie Françoise Heitsch, München
Galerie Gisela Capitain, Köln
Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin
Galerie Jordanow, München
Galerie Kleindienst, Leipzig
Galerie Kornfeld, Berlin
galerie lange + pult, Zürich
Galerie LOOCK, Berlin
Galerie Ludorff, Düsseldorf
Galerie Martina Kaiser, Köln
Galerie Max Hetzler, Berlin/Paris/London
Galerie Nagel Draxler, Berlin/Köln/München
Galerie Neu, Berlin
Galerie Nikolaus Ruzicska, Salzburg
Galerie Rüdiger Schöttle, München
Galerie Thaddaeus Ropac,
London/Paris/Salzburg
Galerie Wentrup, Berlin | Gavin Brown's enterprise, New York/Rome
Goodman Gallery, Südafrika
Greene Naftali Gallery, New York
Ingvild Goetz
Georg Haub
Hauser & Wirth, Zürich/London/New York
Susanna Hegewisch-Becker
Jahn und Jahn, München
Prof. Dr. Christian Kaeser
Karel Appel Estate
Karma International, Zürich
KEWENIG, Berlin
KLEMM'S, Berlin
Klosterfelde Edition, Berlin
Kraupa-Tuskany Zeidler, Berlin
max goelitz, München
Max und Monique Burger
Michel Majerus Estate
neugerriemschneider, Berlin
Petzel Gallery, New York
Privatsammlung Niedersachsen
Rosemeyer Art Advisors, München
Bernd und Seraina Sacher
Sammlung Teunen, Schloss Johannisberg
Sies & Höke, Düsseldorf
Société, Berlin
Soy Capitán, Berlin
Sprüth Magers, Berlin
The David Goldblatt Legacy Trust
Walter Storms Galerie, München
WHATIFTHEWORLD, Kapstadt
Zeno X Gallery, Antwerpen

sowie weitere Privatsammlungen, die nicht
namentlich genannt werden möchten |
|--|--|



PIN. DANKT SEINEN HAUPTFÖRDERERN



AUDEMARS PIGUET
Le Brassus



HAUPTFÖRDERER

legero united
the shoemakers

KETTERER  KUNST


BRANDL

AMERICAN
PATRONS
OF THE
PINAOTHEK

PARTNER

PIN. DANKT FOLGENDEN FIRMEN FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG
DURCH GELD- UND SACHSPENDEN

WERNER
MURRER
RAHMEN

ARGENTA
UNTERNEHMENSGRUPPE

 **württembergische**
Ihr Fels in der Brandung.

KATRIN WILDFEUER
ARTISTS AND BRANDS

FREUNDE
Marke + Kommunikation


HOTEL ZUR TENNE

CHAMPAGNE
PERRIER JOUËT

Medien-Dienstleistungen
 KNOBLICH

[pendart]
KUNST PRODUKTION

SLB KLOEPPER
RECHTSANWÄLTE

walter sohn
weinhandlungen


partyrent.com
we create atmosphere


TECTUS
INSURANCE BROKERS
Fine Art Insurance for the 21st century.
www.tectusbroskers.com


DAHLMANN
Catering

GROB
FLORALDESIGN

PARAT.cc

MADAME
DAS LUXUSMAGAZIN

DRUCKEREI  VOGL

FÖRDERER

WIE VERWALTEN SIE IHRE KUNST?

Seit 2002 organisieren Sammlungen,
Galerien und Künstler*innenstudios
Ihre Werke mit Softwarelösungen von
Artbutler.

artbutler.com/zufriedeneKunden

 **ARTBUTLER**
SOFTWARE AND SERVICES




TAMARA COMOLLI
FINE JEWELRY

Boutique München
Maximiliansplatz 12A / Brienner Strasse · 80333 München
T: 089 242 317 57 · www.tamaracomolli.com



MAIERIMMOBILIEN

SECRET SALE? EXCLUSIVE IMMOBILIEN?



IHR ANSPRECHPARTNER IN SACHEN
HOCHWERTIGE UND LUXURIÖSE IMMOBILIEN

MAIERIMMOBILIEN

Oberanger 42, 80331 München

Telefon: +49 89 45221730

Telefax: +49 89 45221732

E-Mail: info@maierimmobilien.de



Weitere Infos finden Sie unter:
www.maierimmobilien.de



THE ART OF REVEALING NATURE



PLEASE DRINK RESPONSIBLY

Sacher

**Wir sind kreative Brandschutz-
und Tragwerksplaner.
Wir setzen auf Expertise,
Effizienz und Qualität –
für intelligente und
passgenaue Lösungen.**

**Sacher
Ingenieure &
Sachverständige**

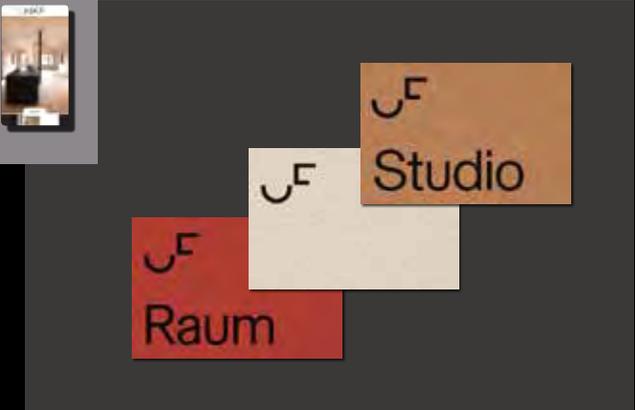
sacher-gmbh.com



KUNST(T)RÄUME

Die Party Rent Group ist ein europaweit agierender Event-Ausstatter und bietet hochwertiges Event-Equipment für Veranstaltungen jeder Art und Größe. Das Zusammenspiel von standardisierten und exklusiven Produkten, einem intuitiven und verlässlichen Service sowie Innovationskraft, Fleiß und Kreativität sind seit mehr als 25 Jahren das Erfolgsrezept der Party Rent Group.

Als Partner von Anfang an, unterstützt Party Rent seine Kunden nicht nur in Ausstattungsfragen, sondern entwirft gemeinsam mit ihnen Ideen für Raum-Konzepte, visualisiert diese Vorstellungen mit CAD-Plänen und 3D-Renderings, liefert eigengefertigtes Design-Mobiliar und Mietartikel hochwertiger Marken und kümmert sich bei Bedarf auch um den Auf- und Abbau mit eigenen Mitarbeitern.



PARAT.cc



Visuelle Kommunikation
Corporate Design
Web & App Design

München / Zürich
parat@parat.cc



@streifzug.magazin



DAHLMANN

Catering

Sie lieben
das *Besondere*?
Wir auch.



www.dahlmann-catering.de / info@dahlmann-catering.de



SITZSYSTEM **CONNERY** | DESIGN RODOLFO DORDONI
 SESSEL **TORII** | DESIGN NENDO
 COUCHTISCH **BOTECO** | DESIGN MARCIO KOGAN / STUDIO MK27
 ENTDECKEN SIE MEHR BEI MINOTTI.COM/CONNERY

BY **EGETEMEIER WOHNKULTUR**
 OSKAR VON MILLER RING, 1
 T. +49 89 55 27 32 510
 MINOTTI@EGETEMEIER.DE

Minotti
 MÜNCHEN



EGETEMEIER

WOHNKULTUR
 1955

UNSER WISSEN UM DIE
 DINGE MACHT AUS MÖBELN
 WOHNKULTUR.



Kusemann Sacher

EGETEMEIER WOHNKULTUR
 NYMPHENBURGER STRASSE 121 - 80636 MÜNCHEN
 WWW.EGETEMEIER.DE

W

R



Wir geben der Kunst den richtigen Rahmen.



M

murrer-rahmen.de



Sujet: Abstrakt.
Sicherheit: Felsenfest.

Wir schützen das, was Ihnen wichtig ist.
Verlässlich, individuell und immer mit persönlicher Beratung.

 **württembergische**
Ihr Fels in der Brandung.



HOCH
DER
ISAR



Unverbindliche Visualisierung

MÜNCHEN HOCH 13

In Münchens bester Belvedere-Lage entstehen exklusive Eigentumswohnungen in 13 Häusern mit unikathafem Charakter. Baukunst für anspruchsvolles Wohnen: HOCH DER ISAR.

- Wohnungen mit 1 bis 5 Zimmern von 40 bis 295 m²
- Penthouse-Wohnungen mit Skydecks
- Lichte Raumhöhen von 2,60 bis 3,50 Metern
- Drei verschiedene Stylewelten, bulthaup Küchen und exklusive Bäder
- Zwei Community-Dachterrassen
- Exklusive Lobby mit Concierge-Service

WOHNUNGSBEISPIELE

Culture Apartment: 2 Zimmer | 60,83 m² | inkl. wertvoller bulthaup Küche | 875.000 €

Town Residence: 3 Zimmer | 81,73 m² | 1.185.000 €

Town Residence: 4 Zimmer | 104,55 m² | 1.490.000 €

Penthouse: 3 Zimmer | 111,65 m² | 2.990.000 €

SALES LOUNGE: LUDWIGSTRASSE 8-10 | 80539 MÜNCHEN
ÖFFNUNGSZEITEN: FR 16-19 UHR | SA+SO 14-17 UHR
WWW.HOCHDERISAR.NET ODER TEL.: 089 89 67 43 26

ein Projekt von
BECKEN 

**KUNST
IST
ANSICHTSSACHE.
GUTE
DRUCKE
SIND
ES
NICHT.**

Bestellen Sie Ihre Fotos
auf Hahnemühle-Papier bei myposter.de

**WIR
SIND
MYPOSTER.**
ALLE ANDEREN DRUCKEN NUR.



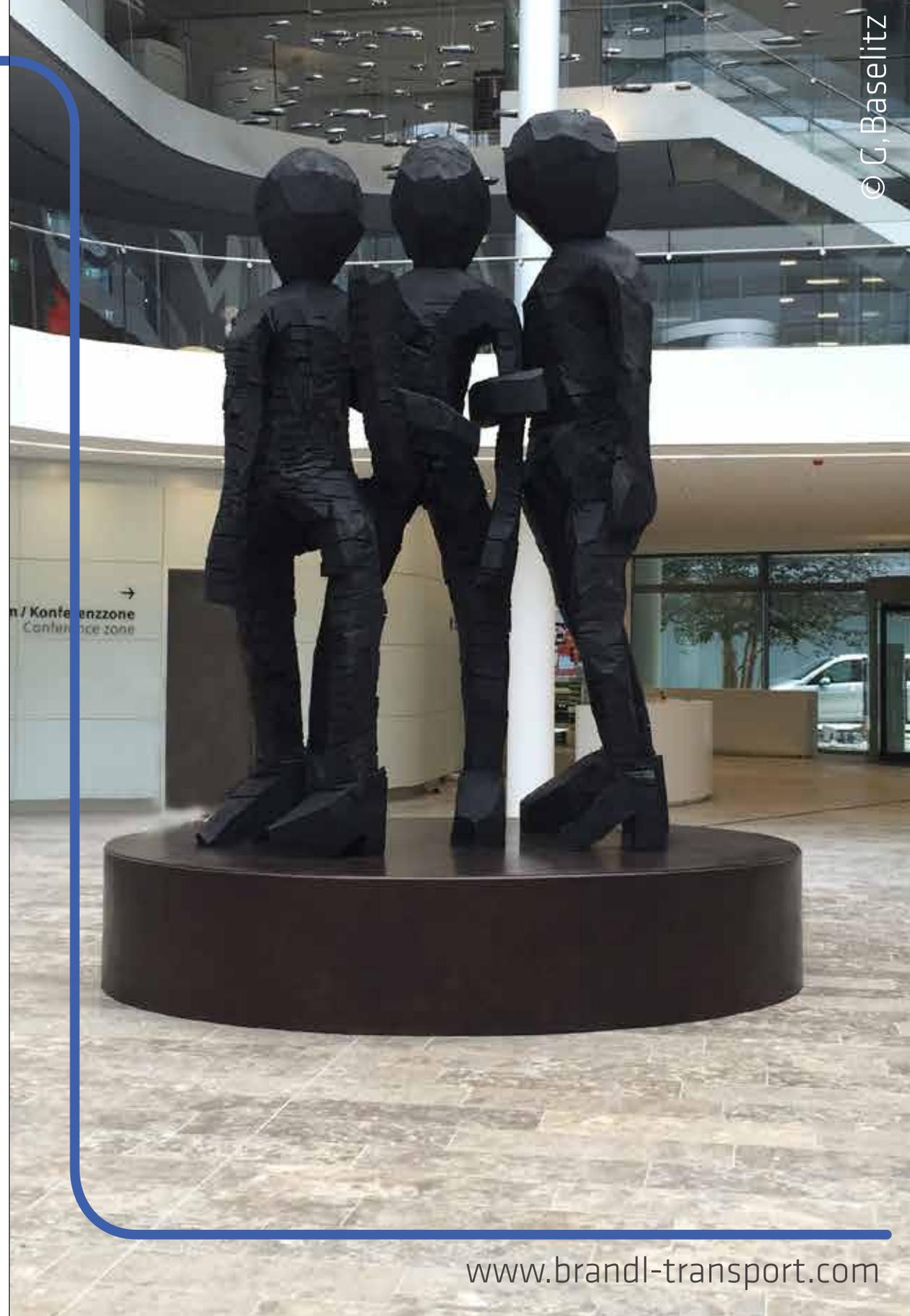
BRANDL
FINE ART SERVICE

ROBERT-PERTHEL-STR. 20-22
KÖLN

BAHNHOFSTRASSE 32
MÜNCHEN

SAATWINKLER DAMM 57
BERLIN

FASANENWEG 12
FRANKFURT/MAIN



© G. Baselitz

PIN.

WIR SUCHEN FREUNDE WIE SIE. VERHELFFEN SIE DER PINAKOTHEK DER MODERNE UND DEM MUSEUM BRANDHORST ZU GRÖSSTMÖGLICHER AUFMERKSAMKEIT UND LEBENDIGKEIT!

WIR BIETEN

- freien Eintritt in die Pinakothek der Moderne, das Museum Brandhorst sowie in alle Häuser der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen
- Teilnahme an festlichen Previews und Ausstellungseröffnungen
- Teilnahme an der jährlichen PIN. Party
- Kurator*innenführungen durch aktuelle Ausstellungen in der Pinakothek der Moderne, dem Museum Brandhorst und anderen Kunst- und Kulturinstitutionen
- Atelierbesuche, Künstler*innengespräche, Begegnungen mit Privatsammler*innen und Galerierundgänge
- Vorträge zu aktuellen Fragen der zeitgenössischen Kunst
- Reisen zu wichtigen internationalen Kunstzentren
- ein lebendiges Netzwerk von ca. 900 Kunst- & Kulturliebhaber*innen

REGULÄRES MITGLIED ab 41 Jahren € 650
PARTNER EINES PIN. MITGLIEDS € 350

JUNIORMITGLIED (PIN. Young Circle)
bis 35 Jahre € 200
bis 40 Jahre € 400

FIRMENMITGLIED € 2.500
SCHNUPPERMITGLIED für ein Jahr € 350

ERMÖGLICHEN SIE JUNGEN MENSCHEN DEN WEG IN DIE KUNST, GEBEN SIE EIGENE ERFAHRUNGEN WEITER UND STÄRKEN SIE DEN AUSTAUSCH ZWISCHEN DEN GENERATIONEN.

Als junger Kreis von PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. lädt der PIN. Young Circle (PIN.YC) junge Menschen dazu ein, sich gemeinsam mit den spannendsten zeitgenössischen Positionen rund um die Themen Kunst, Design, Architektur und Grafik zu beschäftigen. Zusammen besuchen wir die Orte, an denen Kunst entsteht oder ausgestellt wird, und erhalten Einblicke in das kreative Wirken unserer Zeit.

Mit dem Patenprogramm haben wir uns zum Ziel gesetzt, den Austausch zwischen den Generationen zu stärken, neue Ideen und Impulse zu gewinnen und die Förderung des Vereinsnachwuchses zu intensivieren.

Sie möchten einem jungen Menschen bis 35 Jahre für die Dauer von einem Jahr eine Mitgliedschaft beim PIN.YC ermöglichen?

Das Formular zur Übernahme einer Patenschaft finden Sie auf unserer Webseite unter www.pin-freunde.de/ihr-engagement/patenprogramm.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne per Mail an info@pin-freunde.de oder telefonisch unter 089 189 309 50 zur Verfügung.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR PIN. MITGLIEDSCHAFT UND DEM PATENPROGRAMM UNTER

www.pin-freunde.de
www.pinyc.de

AUKTIONSKATALOG ZUR 18. BENEFIZAUKTION UND PIN. PARTY ZUGUNSTEN DER PINAKOTHEK DER MODERNE UND DES MUSEUMS BRANDHORST, MÜNCHEN, AM SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Redaktion: Ella Malzew, Zeynep Oktay, Katharina Freifrau von Perfall

Texte: Katharina Freifrau von Perfall, Andrea Heesemann, Zeynep Oktay, Prof. Dr. Bernhart Schwenk, Leni Senger, Sonia Maria Borstner

PIN. dankt allen Künstler*innen und Galerien, die freundlicherweise Textmaterial als Grundlage unserer Texte zur Verfügung gestellt haben.

Grafische Umsetzung: PARAT.cc

Cover-Konzept/Klecks: FREUnDE Agentur für Marke + Kommunikation

Druck: Druckerei Vogl GmbH & Co. KG

Lektorat und Korrektorat: Dr. Sophie Reinhardt – Reinhardt Publishing Services

PIN. Party Festkomitee

Annette Stadler (Leitung), Sabine Bachmaier, Margarita Cittadini-Leinfelder, Julia Frohwitter, Katharina Freifrau von Perfall, Dr. Florentine Rosemeyer, Regine Thiess, Seraina Sacher, Dr. Annika Schoemann, Dorothee Wahl

PIN. Geschäftsstelle

Projektleitung: Karin Götz | Veranstaltungsmanagement: Alexandra Forciniti | Projektmanagement Auktion: Zeynep Oktay | Ticketing und Gästebetreuung: Franziska Sperling | Marketing und Presse: Ella Malzew | Finanzen: Christiane Schiffelholz | Mitarbeit: Ava Lahmann

PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V. dankt den Fotografen der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, München, unter der Leitung von Haydar Koyupinar

© 2020, PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V.

PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne e.V.

Gabelsbergerstraße 15, 80333 München

Tel.: +49 (0)89 189 30 95 0, Fax: +49 (0)89 189 30 95 19

E-Mail: info@pin-freunde.de

www.pin-freunde.de

ABBILDUNGS- UND KÜNSTLER*INNENACHWEISE

Das Copyright für die abgebildeten Kunstwerke liegt, sofern nicht anders angeführt, bei den Künstler*innen und das der Aufnahmen, sofern nicht anders angeführt, bei den in den Bildlegenden genannten Personen und Institutionen.

© VG Bild-Kunst, Bonn 2020 für die Werke von: Karel Appel © Karel Appel Foundation, Hans van Bentem, Daniele Buetti © Pro Litteris und Bernhard Knäus Fine Art, Frankfurt a. M., Michael Croissant, Raoul De Keyser © Family Raoul De Keyser/SABAM Belgium 2020, Antwerp & David Zwirner, Barbara Weiss, Berlin, Jiri Dokoupil, Anna Fasshauer, Christiane Feser, Roland Fischer, Günther Förg © Estate Günther Förg, Suisse, Raymond Hains © Adagp, Paris/Raymond Hains Estate, Karl Horst Hödicke, Alex Katz, Daniel Knorr, Bernd Koberling, Brigitte Kowanz © Bildrecht Wien 2020, Rosa Loy © Rosa Loy/Courtesy Kohn Gallery, Los Angeles/Galerie Kleindienst, Leipzig/Gallery Baton, Seoul/Lyles&King, New York, Jonathan Meese, Miwa Ogasawara, Pakui Hardware, Beate Passow, Otto Piene, Neo Rauch © Neo Rauch, Courtesy Galerie EIGEN+ART, Leipzig & Berlin/David Zwirner, New York, London, Hong Kong & Paris, Stephan Reusse, Julian Rosefeldt, Holger Schmidhuber, Andreas Schulze, Günther Uecker, Winter/Hoerbelt, Heimo Zobernig

Fotograf*innen: Stefan Altenburger [S. 86/87], Åplus, Berlin [S. 111], Jochen Arentzen [S. 85], Nick Ash [S. 116], Bärenherz Leipzig [S. 33], Jan Bauer [S. 61], Bernd Borchardt [S. 93/133], Ergül Cengiz [S. 115], Charles Duprat [S. 65], Hans Georg Gaul [S. 23], Ulrich Ghezzi [S. 83, 145, 118], Elisabeth Greil, Damian Griffiths [S. 81], Gunnar Gustafsson [S. 47], Bayerische Staatsgemäldesammlungen [S. 49], Atelier Tom Haartsen, Ouderkerk a/d Amstel [S. 41], Hubertus Hamm [S. 119], Haydar Koyupinar, Bayerische Staatsgemäldesammlungen [S. 67, 100, 103, 134, 135, 146, 147], Stefan Korte [S. 108], Achim Kukulies [S. 31], Eden Krstanovic [S. 71], Lepkowski Studios, Berlin [S. 53], Jochen Littkemann [S. 59], Roman März [S. 45], Galerie Christine Mayer, München [S. 143], Marcus Michaelis [S. 138], Modernage und Sam Samore [S. 17], NA&NE [S. 130], Tim Ohler [S. 63], Wilfried Petzi [S. 142], Anthea Pokroy [S. 132], Sebastian Schaub [S. 127], Galerie Heike Strelow, Frankfurt a. M. [S. 107], Rudolf Strobl, Wien [S. 114], Vladimir Terebenin © The State Hermitage Museum, St. Petersburg [S. 78], Mareike Tocha [S. 56/57], H. Trumble [S. 110], Simon Vogel, Köln [S. 101], Uwe Walter [S. 32, 35], Raphael Weilguni [S. 124], Mark Woods [S. 113], Jens Ziehe [S. 21, 55]

DIE SCHÖNSTE FORM DER KUNST IST DIE KUNST DER VERFÜHRUNG.



Mit Algorithmen können Sie Kunden kaufen.
Mit Kreativität gewinnen. www.freunde-agentur.de

FREUnDE
Marke + Kommunikation

PIN. FOR ART

PIN. AUKTION 2020

Benefizauktion zugunsten der
Pinakothek der Moderne, des
Museums Brandhorst sowie
der einliefernden Galerien und
Künstler*innen

LIVE-AUKTION

21. November 2020, 20:15 Uhr
in der Pinakothek der Moderne
und online: www.kettererkunstlive.de

ONLINE ONLY-AUKTION

1. bis 21. November
www.ketterer-internet-auktion.de

PIN. FREUND*INER
PINAKOTHEK DER MODERNE E.V.

Geschäftsstelle
Gabelsbergerstr. 15 / Rgb. 2. Stock
80333 München
Tel. +49 (0)89 189 30 95 0
Fax +49 (0)89 189 30 95 19
www.pin-freunde.de

